

MISSISSIPPI. SEPT.  
NOTES 1810

280  
Bochner.





OLD CATHOLIC  
I S O M A

TEXTUM ET HERRAICUM ET GABRIEL

VERBIS ALEXANDRI

NOTIS CRITICIS ET EXPOSITIVIS

INSTRUIT

ADHUC TAGER VERBIS ALEXANDRI

EXCIPIT

JOHANNES SEVERINUS VALLER

VERBIS ALEXANDRI

---

H A L L E

IN OFFICINA SEVERINI ET SEVERINAE  
MDCCLXXII

ORACULA  
AMOS I.  
TEXTUM ET HEBRAICUM ET GRAECUM  
VERSIONIS ALEXANDRINAE  
NOTIS CRITICIS ET EXEGETICIS

INSTRUXIT

ADJUNCTAQUE VERSIONE VERNACULA

EDIDIT

JOANNES SEVERINUS VATER,  
THEOLOGIAE DOCTOR ET PROFESSOR IN ACADEMIA REGIOMONTANA.

---

HALAE,  
EX OFFICINA HEMMERDE ET SCHWETSCHKE  
MDCCGX.

# A M O S

ü b e r f e t z t u n d e r l ä u t e r t

mit

Beifügung des Hebräifchen Textes

und des

Griechifchen der Septuaginta

nebst

A N M E R K U N G E N

zu letzterem,

h e r a u s g e g e b e n

von

J o h a n n S e v e r i n V a t e r,

Doctor und Profeffor der Theologie zu Königsberg.



---

H a l l e,

bei Hemmerde und Schwetfchke

1810.



81

A M O S

ausgegeben von dem Herausgeber

1871

Beilage des Heftes des Textes

ausgegeben

Geographischen Anstalt der Kaiserlichen

1871

Verlag von

W. Neumann, Neudamm

Preis 1 Mark

Verlag von W. Neumann, Neudamm

Verlag von W. Neumann, Neudamm

HARVARD  
UNIVERSITY  
LIBRARY



Dem

H e r r n

G e h e i m e n S t a a t s - R a t h

V O N H U M B O L D T

mit inniger

Verehrung und Dankbarkeit

gewidmet.



## V o r b e r i c h t.

Die folgenden Bogen bitte ich als eine Probe meiner Art die alttestamentlichen Sänger zu uberfetzen, und einer Bearbeitung der sogenannten Septuaginta anzusehen. Ich habe über letztere ofers Vorlesungen gehalten, um zu dem Gebrauch dieses Hulfsmittels für das Studium des N. T., zu einem richtigen Urtheil über die Septuaginta, und zur alttestamentlichen Kritik anzuleiten. Die Gefänge des Amos haben einen besonderen Reiz für mich; ich wählte sie zu einer sorgfältigen Vergleichung der Septuaginta mit dem Hebräischen Texte, und vollendete diese, ehe ich auf die ähnliche Vergleichung im Eichhornischen Repertorium für Biblische und Morgenländische Litteratur B. VI. S. 208 ff. aufmerksam wurde. Ich uberfetzte und erläuterte den Sänger auch mit besonderer Rücksicht auf grammatische Schwierigkeiten, wie man sie bei den klaffischen Schriftstellern Griechenlands und Roms nimmt, ohne noch die trefflichen Hülfsmittel über Amos vor mir zu haben, die wir den Herren *Dahl* und *Justi* verdanken; wie ich denn immer mir erst selbst meinen Weg zu bilden suche, bevor ich dankbar die benutze, die ihn vor mir machten. Manche Eigenthümlichkeiten meines Ganges bestimmten mich auch nach dieser Benutzung zu der Herausgabe dieser Blätter. Gern wollte ich den gütigen Freunden meiner Beschäftigungen mit der orientalischen Litteratur zeigen, dafs mir diese, auch neben meinen ausgebreiteten linguistischen Arbeiten, noch eben so werth ist, als sonst, und dafs ich ihr alle mir übrige Muse widme. Meine Uebersetzung soll sich so nahe, als möglich, an das Original anschliesen;

daher vermied ich z. B. auch die Wahl verschiedener Ausdrücke, wenn das Original dasselbe Wort wiederholt. Die Anmerkungen sind für Anfänger berechnet, daher auch manches bemerkt ist, was außerdem übergangen worden wäre. Aber auch der Anfänger soll hinauf gezogen werden zum gelehrteren Studium. Deshalb schrieb ich den Kommentar zur Griechischen Uebersetzung lateinisch. Zugleich wurde letzterer dadurch für Ausländer mittheilbar; und vielleicht finden auch diese den, wie mich dünkt, ersten Versuch eines exegetisch-kritischen Kommentars zur Septuaginta einiger Aufmerksamkeit würdig. Ich habe im Ganzen den Grabe-Breitingerischen Text der letzteren abdrucken lassen, also meistens die Lesarten des Alexandrinischen Codex, eben weil der Vatikanische Text so gewöhnlich ist, daß sein Abdruck weniger Werth hatte. Was den Hebräischen Text betrifft: so setze ich alle andere Punctationen, die man etwa vorschlagen möchte, so bestimmt in den Rang der Conjecturen, daß sie als solche unter, nicht in den Text, und also auch nicht einmal in die Uebersetzung gehören. Wenn ich sie der Textes-Lesart gleich achtete, habe ich das *Griesbachische* Zeichen ∞ dazu gesetzt; haben sie aber Vorzug vor dem herkömmlichen Texte: so gehören sie in den Text. So verfährt ja die Kritik überall. Der Zweck der Accente kann für uns nur noch die Interpunction seyn: ich habe unsere Art zu interpungiren; mit dem Gebrauche der alten Zeichen eben so zu vereinigen gesucht, wie man es bei den klassischen Schriftstellern auch thut.

1846

A M O S I  
O R A C U L A .

---

G E S Ä N G E

D E S

A M O S .

# דְּבַרֵי עֲמוּסַי

אָשֶׁר הָיָה עַל-יִשְׂרָאֵל בְּיַמֵּי עֲזַיָּה מֶלֶךְ-יְהוּדָה וּבְיַמֵּי נְרַבְעָם בֶּן-חִזְקִיָּא מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל שְׁנַנְחַנְשַׁן לְפָנָיו הִרְעֵשׂ:

וַיֹּאמֶר: יְהוָה מְצִינֵן וְשֹׂאֵן וּמִירוּשָׁלַם וַיִּתֵּן קוֹלוֹ וַאֲבָלוּ בְּאוֹת הַרְעִים וַיִּבֶשׂ רֹאשׁ הַכְּרָמִל:

כֹּה אָמַר יְהוָה עַל-שְׁלֹשֵׁי פְּשָׁעֵי בְּמִשְׁקַע וְעַל אֲרֻבַּעַת לֵבָי:

## ΛΟΓΟΙ 'ΑΜΩΣ,

οἱ ἐγένοντο ἐν Ἀκκαρείῳ ἐκ Θεκουῆ, οὗς εἶδεν ὑπὲρ Ἱερουσαλήμ ἐν ἡμέραις Ὀζίου βασιλέως Ἰούδα καὶ ἐν ἡμέραις Ἰεροβοάμ τοῦ Ἰωάκ βασιλέως Ἰσραὴλ πρὸ δύο ἐτῶν τοῦ σεισμοῦ.

2 Καὶ εἶπε· Κύριος ἐν Σιών ἐφθέγγατο, καὶ ἐκ Ἱερουσαλήμ ἔδωκε φωνὴν αὐτοῦ, καὶ ἐπένηθησαν αἱ νομαὶ τῶν ποιμένων, καὶ ἐξηράνθη ἡ κορυφὴ τοῦ Καρμήλου. 3 Καὶ εἶπε Κύριος· ἐπὶ ταῖς τρισὶν ἀσεβείαις Δαμασκῶ καὶ ἐπὶ ταῖς τέσσαρσιν οὐκ ἀποστραφήσομαι αὐτὸν, ἀνθ' ὧν ἔπριζον περίσσι σιδηροῖς ταῖς ἐν

### ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

1 οἱ ἐγένοντο ad λόγοι relatum est, quasi textus Hebr. haberet וַיִּשְׂא. Ἀκκαρείῳ. Saepe in hac versione τ loco τῶν τ exprimitur; in multis codicibus vix ullum discrimen utriusque litterae inveniri, notum est. Loco litterae initialis כ vel מ vel ע legebatur ab interprete; hoc ut praeferas, potissimum τοῦ כ et ε similitudo in antiquissima scriptura facit cf. Inscript. Palmyren. Vocabula, quae non intelligerent interpretes Alexandrini, saepe litteris graecis exscripserunt.

ὑπὲρ Ἱερουσαλήμ. Vel interpretis error hic est, vel potius scribae, cum compendia scribendi Ἰσραὴλ et Ἰερσλμ saepe confunderentur cf. c. 2, 6. 7, 16 et Drusium in Criticis sacris ad illum locum. Oracula non ad Hierosolymam, sed ad regnum Samariae potissimum pertinent.

πρὸ δύο ἐτῶν τοῦ σεισμοῦ, inversus ordo graecis non insolitus cf. Schol. ad Thucyd. II, 34, qui πρὸτεριτα ita explicat: πρὸ τρίτης ἡμέρας τῆς ἐκκομεδῆς. Simile est Romanorum: ante diem quintum Kalendas Julias.

2 ἐφθέγγατο, καὶ alias vocabulis ὠρέσθαι, βόλειν, κλάζειν vertitur verum etiam τὸ φθέγγεσθαι clamorem et strepitum significat.

3 αὐτόν, in commatibus nostro similibus idem pronomen v. 6. per αὐτοὺς, v. 9. per αὐτὴν expressum est, pronomen Hebr. vices neutrius gerit, quod cum non sentiret interpres, vario modo ad praecedentia quaedam vocabula retulit, cf. etiam v. II. 13. 2, I. 4. 6.

ἀνθ' ὧν pro ἀντὶ τούτων ὅτι, ex noto Graecismo, quo pronomen relativum in casum pronominis, quod antecedere deberet, convertitur.

πρίων et πρίζειν est: terra findere, dividere. Alexandrinis alibi γίρη: τρίβολοι.

## Reden des Amos,

eines Hirten von Thekoa und Sehers der Schicksale Israels zur Zeit des Ufiah, Königs von Juda, und des Jerobeams, Sohns des Joas, Königs von Israel, zwey Jahre vor dem Erdbeben.

Jehova brüllt von Zion her,  
und donnert von Jerufalem;  
der Hirten Triften trauern,  
und dürre ist des Karmels Haupt.

So spricht Jehova:

Soll bey *Damaskus* drittem Frevel,  
zum viertenmal ich's nicht vergelten?

### Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.

*Thekoa*, Ort im Stamme Juda, nicht weit und zwar südlich von Bethlehem, 1 nahe bey der Wüste Thekoa, die 2 Chron. 20, 20. erwähnt wird, von wo die Weideplätze bis zum arabischen Meerbusen fortlaufen. Dafs Amos aus der Hirtenwelt ist, sagt er selbst, s. K. 7, 14., und sagen seiner Bilder s. v. 2. Ein Derivatium von נקד bedeutet im Arabischen eine besondere Art Schafe mit kurzen Füßsen, wie sie dort in der Provinz Bahrim häufig sind. Vielleicht war diese Bedeutung oder eine andere auch Arabische des Verbi selbst: *visum defixit in re*, wovon der Begriff, Aufseher, herkommen könnte, auch im Hebräischen gewöhnlich.

*Ufia* regiert nach der gewöhnlichen Rechnung vor Chr. G. von 810 bis 758, Jerobeam II., unter dessen Regierung das Reich Samaria sich zu einer vorzüglichen Macht erhob, die aber nach seinem Tode bald verfiel, von 836 bis 784. So weit die nie ganz sichern Ueberschriften der Gefänge des Amos und des Jesaias führen, haben sich beider Propheten Leben berührt, aber jener war früher als dieser.

Zachar. 14, 5. erwähnt eines *Erdbebens* unter dem König Ufias, und Josephus (Antiq. IX. K. 11.) sagt, dafs, als Ufias die hohenpriesterlichen Functionen selbst verwalten wollte, ein starkes Erdbeben Statt gefunden habe. Es ist am natürlichsten, hier daran zu denken, und somit an die letzte Zeit der Regierung des Ufias.

Es ist förmlich Ritual der hebräischen Sänger, wenn sie Jehovens Ankunft besonders zu Strafgerichten beschreiben, die Elemente in Bewegung, Donner und Blitz zu schildern. קול die Stimme des Jehova ist in vielen Stellen geradehin für: Donner; wir sagen auch: der Donner brüllt, שואר ist: Brüllen des Löwen.

*Karmel*, näher liegt dem Dichter die anmuthige Weidegegend dieses Namens, wo zu Davids Zeit Nabal und Abigail wohnten, nicht sehr weit von Jericho, um welche auch Berge seyn mochten, von deren Haupt die Rede seyn kann, als der Berg Karmel am mittelländischen Meere bey Ptolemais.

Dritter, vierter Frevel, für unbestimmt viele strafwürdige Handlungen.

אשכ, eine sehr häufige Bedeutung dieses Worts ist: vergelten, das Böse, oder auch Gute zurückgeben. Diese ziehe ich der Bedeutung: zurücknehmen, z. B. die beschlossene Strafe, vor, weil in diesem Falle am gewöhnlichsten חרון oder חף

4 אֲשִׁיבֶנּוּ? עַל דַּוָּשׁ בְּחַרְצוֹת הַבְּרִזָּל אַתְּ-הַתְּלַעַד : וְשִׁלְחֵנִי יֵאֵשׁ בְּבֵית  
 5 חֵזְקִי וְאֶכְלֶה אֲרָמְנוֹת בֶּן-חַדָּד : וְשִׁבְרֵנִי בְּרִיחַ דְּמִשְׁקַף וְהִבְרֵנִי יוֹשֵׁב  
 מִבְּקַעַת-אֵן \* ) וְתוֹמֵךְ שִׁבְט מְבִירָה עָדֶךָ וְגִלְיָה עִם-אֲרָם קִרְרָה אָמַר  
 יְהוָה :

\*) א. מ. א.

4 γαστρὶ ἐχούσας τῶν ἐν\*) Γαλααδ. Καὶ ἀποστελῶ πῦρ εἰς τὸν οἶκον Ἀζαήλ,  
 5 καὶ καταφάγεται τὰ θεμέλια υἱοῦ Ἀδερ· καὶ συντριψῶ μοχλοὺς Δαμασκοῦ, καὶ  
 ἐξολεθρεύσω κατοικοῦντας ἐν πεδίῳ Ὠν, καὶ κατακόψω φυλὴν ἐξ ἀνδρῶν  
 Χαββάν, καὶ αἰχμαλωτισθήσεται λαὸς Συρίας ἐπίκλητος, λέγει Κύριος.

\*) In Cod. Alex. ἐν deest.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

τὰς ἐν γαστρὶ ἐχούσας e v. 13. huc translatum est ab interprete. Ejusmodi complementa, e locis proximis aut similibus petita, frequentissima sunt in versione Alexandrina.

4 Ἀδερ; ᾤ loco τοῦ ᾤ rursus lectum esse, mirum non est, sed bibliorum interpretationem esse, et Benhadadum illum non nosse.

5 μοχλοὺς κατοικοῦντας, numero plurali, cum singularem textus habeat, id quod ideo tantum notatur, ne alias ejusmodi diversitas diversae lectionis argumentum certum videatur.

Ὠν, bene distinguenda est versio quae interpretem arguit alias vocales pronunciasse, a versione, quae ab aliis litteris consonantibus profecta est. Illam ne varietatem codicis interpretum antiquorum dicas, punctis quippe vocalibus destituti, id quod perperam saepe fieri videmus. Nonnisi consonantium litterarum codicis sui testes sunt, pronuntiationes quidem iudices, sed multo saepius falsi quam recti. Nostro in loco utrum litteras Hebr. exscripserint, an locum quendam Syriae notarint, vix dixerim.

κατακόψω φυλὴν; e duobus τοῦ שבש significatibus falsum interpretes arripuit, atque deinde ei junxit verbum idoneum ex antecedentibus susceptum; nam מריח eum potius non intellexisse dixerim, quam מריח aut מריח a מריח in codice suo legisse, quamquam ingeniosae illae virorum doctorum sunt suspiciones. Nam מריח in versione Alexandrina nunquam per κατακόπτεισθαι vel ἐξερθῆναι, quod v. 8. invenimus, expressum est, nec secunda persona τοῦ מריח huc quadrat.

ἐξ ἀνδρῶν loco τοῦ מביח est liberior interpretatio multorum locorum, non lectionis diversitas, quam *Drusius* invenisse sibi videbatur, ita ut בני ערן Hebraei τῶν ὁ codicis, eorumque ipsorum antiquior lectio ἐξ υἱῶν Ἀραμ fuerit; etiam Arabs ipsum illud vocabulum ἀνδρῶν expressit.

Χαββάν, ἐπίκλητος, utraque nominis proprii falsa interpretatio, illam ᾤ loco τοῦ ᾤ lectum et notae Mesopotamiae urbis memoria peperisse videtur, haec a מריח petita



da mit den Eifenspitzen  
auf Gilead sie dreschen.

Ich sende Feuer in das Haus des Hafaël,  
und die Paläfte des Benhadad soll es fressen. 4

Die Riegel von Damaskus breche ich,  
ich rotte die Bewohner aus dem Thale Un,  
den Zepterträger Eden's aus. 5

Nach Kir soll wandern Aram's Volk.

Jehova spricht's.

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

dabeysteht. Jene Bedeutung verlangt blofs, dafs der Satz als Frage genommen werde, und das Frage-Adverbium ה ist ja sehr oft ausgelassen, z. B. Gen. 27, 24.

חרצח, die Dresch-Instrumente, Räder oder Walzen (vgl. Jes. 28, 27.) hatten Zacken oder Zähne von Eisen, womit die Aehre und in dieser die Spreu von den Körnern abgeriffen wurde. Die Graufamkeit, solche Wagen über Gefangene ziehen zu lassen, kömmt II. Sam. 12, 30. und öfter vor.

*Gilead*, der Damaskus am nächsten gelegene Theil von Palästina auf der Ostseite des Jordans; doch hat dieser Name einen sehr verschiedenen Umfang, und beschränkt sich oft auf einen kleineren Theil jenes Landes.

*Hafaël*, König von Damaskus. Zu Davids Zeit hatte Rezin, von jenem wahr- 4 scheinlich abhängig, ein Reich gestiftet, und schon gegen Salomo Krieg geführt. Nach der Trennung der zehn Stämme konnte dieses Reich sich um so leichter heben, und besonders Benhadad II. und Hafaël führten glückliche Kriege gegen die Israeliten, und namentlich in Gilead II. Reg. 10, 33.

*Un*, im gewöhnlichen Hebr. Texte און, welches oft für: Götzen, steht. Ob 5 nun wohl auch: Götzenthal, gemeint seyn könnte, wie es die Urheber dieser Punctuation, wahrscheinlich aus Unkunde des Thales Un, verstanden haben: so ist doch höchst wahrscheinlich dieses gemeint, ein sehr anmuthiges Thal in der Nähe von Damaskus nach der Wüste zu (s. Michaelis Arab. Gram. 2. Ausg. S. 11.). Diese Lage und der Gegensatz von עון sprechen zu laut dafür, als dafs nicht auch der kritische Uebersetzer diese Aussprache des Textesworts mit andern Vocalen den gewöhnlichen Punkten vorziehen sollte, welches er eigentlich nie darf, wo er nicht als Herausgeber des Hebräisch Textes auch dort die Lesart zu ändern sich berechtigt hält.

*Eden*. Diesen Namen führte ein liebliches Thal westlich von Damaskus. Sehr begreiflich wäre es, wenn dort die Könige von Damaskus Palläste hatten, und ניה so eigentlich genommen ist, statt dafs es oft zu überflüssiger Umschreibung dient. Bey Zepterträger denkt man leicht an das Homerische σκηπτουχος.

*Kir*. Als Tiglatpilessar der König Assyriens das Reich Damaskus bezwang, so wurden seine Bewohner wirklich nach Kir in Medien geführt (s. II. Reg. 16, 9.) welcher Name wahrscheinlich mit dem des Flusses Kur, bey den Griechen Κύρος, zusammenhängt.

6 כֹּה אָמַר יְהוָה עַל-שֵׁשׁ עָשָׂר יָמִים אֶל-יְשׁוּבְכֵמוֹ?  
 7 עַל-הַגְּלוּתָם גְּלוּת שְׁלֹמֹה לְהַסְגִּיר לְאַרְוֹם : וְשִׁלְחֵתִי אֶשׂא בְּחֹמֹת עָרָה  
 8 וְאֶכְלֶה אֶרְמְנֵיהָ : וְהִכֹּתִי יוֹשֵׁב מִשְׁדֵּד וְתוֹמֵךְ שֶׁבֶט מֵאֶשְׁקֶלֶן  
 : וְהִשְׁיִבֹתִי יָדִי עַל-עַקְרוֹן וְאָבְדוּ שְׂאֵרֵי בְּלִשְׁתֵּי אֶמְרֵי יְהוָה :

6 Τάδε λέγει Κύριος · ἐπὶ ταῖς τρισὶν ἀσεβείαις Γάζης καὶ ἐπὶ ταῖς τέσσαρσιν οὐκ ἀποστραφήσομαι αὐτούς, ἕνεκεν τοῦ αἰχμαλωτεῦσαι αὐτούς αἰχμαλωσίαν τοῦ  
 7 Σαλωμών, τοῦ συγχεῖσθαι εἰς τὴν Ἰδουμαίαν· καὶ ἐξαποστελῶ πῦρ ἐπὶ τὰ  
 8 τείχη Γάζης, καὶ καταφάσγεται τὰ θεμέλια αὐτῆς· καὶ ἐξολοθρεύσω κατοικοῦν-  
 τας ἐξ Ἀζώτου, καὶ ἐξαρθήσεται φυλὴ ἐξ Ἀσκάλωνος, καὶ ἐπάξω τὴν χεῖρά  
 μου ἐπὶ Ἀκκαρῶν, καὶ ἀπολοῦνται οἱ κατάλοιποι τῶν ἀλλοφύλων, λέγει Κύριος.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

est, cf. Num. i, 16. Magna interpretum veterum in ejusmodi locorum nominibus aut vocabulis singularibus et ignorantia et hariolatio conspicitur. Chaldaeus et Vulgatus hic de Cyrene somniaverunt. Uterque itidem Cap. 9, 7. Atque exinde intelligitur, haud grave esse momentum lectionum, quae ejusmodi in locis ex hoc fonte manarunt, nisi alia vel auctoritate vel ratione augeatur. Testimonii vis est cujus causa versiones antiquae potissimum adeuntur, ut, quid in vetustissimis illis horum interpretum codicibus lectum fuerit, inde hauriatur. Atque haec, ubicunque versio vel iusto liberior est, vel omnino vaga, plerumque evanescit.

6 τοῦ αἰχμαλωτεῦσαι αὐτούς αἰχμαλωσίαν, uterque accusativus, alter subjecti, alter objecti, infinitivis junctus non abhorret a ratione dicendi Graecorum, etsi conjunctim non aequè occurrat, atque in sermone Hebraico, unde in hac versione desumptus est.

הַמְּלָשׁ, quod cum non intelligeret interpres, aliter pronunciavit Σαλωμών: idem hoc Itala et Arabs expressere; et Theodoretus ostendit, cur Salomonis captivitas appelletur. Contra Aquila, Symmachus, Theodotion juste ἀπηρητισμένην, τελείαν, ἀπαπεπληρωμένην, habent, similiq̄ue modo Chaldaeus, Syrus, Vulgatus; quanquam demonstrati Hebraeorum usus loquendi auctoritas major est, quam harum versionum.

7 τὰ τείχη, singularis numerus in textu Hebr. pro plurali, hunc οἱ ὅ, reliquaeque verff. vet. expressere.

θεμέλια. Alexandrini vim vocabuli יָמָא non omnino affecuti mox hoc mox illo modo eoque indefinito interpretati sunt, ut: χῶρα, πόλις, οἶκοι βασιλείων, inter- dum ut hic: θεμέλια.

8 Ἀκκαρῶν, haec quoque est alia vocabuli pronunciatio in τοῖς ὅ constanter ser- vata.

Ἀλλόφυλοι, saepissime in τοῖς ὅ Philistaei ita appellantur.

So spricht Jehova:

Soll ich zum drittenmale *Gaza's* Frevel,  
zum viertenmale nicht vergelten?  
da sie zu vollster Knechtschaft (Nachbarn) schleppen,  
an Edom Preis sie geben.

Ich schicke Feuer aus in *Gaza's* Mauern,  
und die Paläste *Gaza's* soll es fressen.

Ich rotte aus aus *Afchdod* die Bewohner,  
aus *Askalon* den Zepterträger.

Ich wende gegen *Ekron* meine Hand:  
der Philistäer Rest geht unter!

Der Herr Jehova spricht's.

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

*Gaza*, eine von den fünf Regenten - Städten der Philistäer; die übrigen sind *Afchkalon*, *Afchdod*, *Gath* und *Ekron* (s. Jos. 13, 3. und I. Sam. 6, 16. 17.), sie sind im folgenden Verse genannt, zusammen genommen also das ganze Philistäer Land, die südliche Meeresküste von Palästina, von Aegypten und der zwischenliegenden Wüste an herauf bis ungefähr Jerusalem gegenüber, wo *Ekron* lag.

גלות entweder: (mit, zur) Gefangenschaft, oder, als Accusativ Gefangene (*abstractum pro concreto*). In jenem Falle übersetzt man: *vollkommene, vollständige Gefangenschaft*, so daß *Alle* weggeführt worden. Allerdings bedeutet שלום: *integer, absolutus, consummatus fuit*; aber: *vollständig*, in jenem Sinne, oder auch: volle Schaar von Gefangenen, wäre eine unerweisliche Wendung jener Bedeutung, die z. B. Gen. 15, 16. Statt findet: לא שלום עון: der Frevel ist noch nicht zum höchsten Grade gekommen; und demnach ist der Sinn: *zur vollsten härtesten Gefangenschaft*. Sonst bedeutet שלום oft: *redlich*, z. B. I. Reg. 15, 14.; *friedlich* ist es Gen. 34; 21. in der Septuaginta übersetzt, welches der bekannten Bedeutung des שלום nahe genug liegt, aber durch jene Autorität noch nicht erweislich wird. In diesen Bedeutungen könnte גלות שלמה wohl: *redliche, friedliche Gefangene* wegführen heißen; aber man wird fühlen, daß diese Wendung härter wird, wenn es soviel seyn soll, als: die Redlichen oder Friedlichen als Gefangene, oder: die gefangenen Redlichen wegführen; und שלמה für das Neutrum: das Redliche, Friedliche, zu nehmen, würde noch härter seyn.

להסגיר eben so gut: *so daß* sie überliefern, als: *um* zu überliefern, Accusative, die leicht hinzugedacht werden können, sind, wie hier und V. 9., oft ausgelassen, besonders Pronominal-Accusative (vgl. Exod. 2, 25.), להסגיר in dieser Bedeutung: überliefern, Preis geben (s. K. 6, 8. Thren. 2, 7.). Daß die Edomiter Sklavenhändler waren, lehrt schon die Geschichte Josephs. Selbst Tyrus, die große Handelsstadt (s. auch Ezech. 27), verhandelt nach V. 9. ihre Sklaven an Edom.

יהוה die Aussprache mit den Vocalen von אלהים, welche יהוה immer erhält, wenn ארני vorhergeht, da es sonst mit den Vocalen des letztern Wortes ausgesprochen wurde.

9 כֹּה אָמַר יְהוָה עַל-שְׁלֹשָׁה בְּשָׁעוֹ-צָר וְעַל-אַרְבָּעָה לֹא אֲשִׁיבֶנּוּ? 9  
 10 עַל-הַסִּגְרִים בָּלוֹת שְׁלֹמָה לְאָדוֹם וְלֹא זָכְרוּ בְּרִירַת אַחִים: וְשִׁלַּחְתִּי 10  
 אִשׁ בַּחֹמֶת צָר וְאָכְלָה אֶרְמְנוֹתֶיהָ:  
 11 כֹּה אָמַר יְהוָה עַל-שְׁלֹשָׁה בְּשָׁעֵי אָדוֹם וְעַל-אַרְבָּעָה לֹא אֲשִׁיבֶנּוּ 11  
 עַל-רֹדְפּוֹ בַּחֶרֶב אֲחִיו וְשִׁחַת רַחֲמָיו וַיִּטְרֹף לְעַד אָפוֹ וְעִבְרַתוֹ שְׂמָרָה\* )  
 12 כָּצָח: וְשִׁלַּחְתִּי אִשׁ בְּתִבְזֹן וְאָכְלָה אֶרְמְנוֹת בְּצָרָה:

\*) שִׁמְמַת. שִׁמְרַת הַצָּח. שִׁמְרָה.

9 Τάδε λέγει Κύριος· ἐπὶ ταῖς τρισὶν ἀσεβείαις Τύρου καὶ ἐπὶ ταῖς τέσσαρσιν οὐκ  
 ἀποστραφήσομαι αὐτήν, ἀνθ' ὧν συνέκλεισαν αἰχμαλωσίαν τοῦ Σαλωμών εἰς  
 10 τὴν Ἰδομαίαν \*), καὶ οὐκ ἐμνήσθησαν διαθήκης ἀδελφῶν. καὶ ἐξαποστελῶ πῦρ  
 11 ἐπὶ τὰ τείχη Τύρου, καὶ καταφάγεται τὰ θεμέλια αὐτῆς. Τάδε λέγει Κύριος·  
 ἐπὶ ταῖς τρισὶν ἀσεβείαις τῆς Ἰδομαίας καὶ ἐπὶ ταῖς τέσσαρσιν οὐκ ἀποστραφή-  
 σομαι αὐτοὺς, ἕνεκεν τοῦ διῶξαι αὐτοὺς ἐν βροφαίᾳ \*\*) τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, καὶ  
 ἐλυμήνατο μήτραν \*\*\*) ἐπὶ γῆς, καὶ ἤρπασεν εἰς μαρτύριον φρίκην αὐτοῦ, καὶ  
 12 τὸ ὄρημα αὐτοῦ ἐφύλαξεν εἰς νίκος· καὶ ἐξαποστελῶ πῦρ εἰς Θαιμᾶν, καὶ

\*) Cod. Alex. Ἰουδαίαν.

\*\*) In Cod. Alex. hic inferitur ἕκαστος.

\*\*\*) Cod. Vatic. μητέρα.

#### ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

9 Ἰδομαίαν, ita cod. Vatic. Itala et Arabs, altera lectio error est.  
 11 ἕκαστος nec Itala nec Arabs expressit, additum illud est a quopiam, cujus animo  
 phrasis וְיָמָּא obversaretur, qua in phrasi cum וְיָמָּא in casu obliquo inflecti non  
 solet cf. Num. 26, 54.; itidem ἕκαστος expressum est, quamquam sic cum antee-  
 denti constructione non cohaereat.

μήτραν, τῶ רַחַם respondet, ita Itala et Arabs مستنوع (cujus alia forma:  
 tranquillus, significat); μητέρα vel error est vel conjectura huc non quadrans.

ἐπὶ γῆς, itidem Itala et Arabs. VV. DD. suspicati sunt primitus αὐτῆς scriptum  
 fuisse, unde illa vocabula orirentur, sed quo foemininum hoc genus relatum fue-  
 rit, vix cernitur, neque quemnam sensum sanum et in his et in eis, quae sequun-  
 tur, Alexandrinus secutus sit.

μαρτύριον, וְעַד pronuntiatum ab interprete, non וְעַד.

φρίκη, (horror, strepitus) non nisi hoc loco וְעַד, ὄρημα rarissime עברה reprae-  
 sentat.

νίκος, ex altera significatione τοῦ נִצָּח, hic non apta; inde ineptum νείκος, quod  
 in Cyrillo et exemplari Complutenfi conspicitur. Itala: in aeternum habet.

So spricht Jehova:

Soll ich zum drittenmale *Tyrus* Frevel,  
zum viertenmale nicht vergelten?  
da sie, uneingedenk des Bruderbundes,  
an Edom Preis ihn geben.

Ich sende Feuer hin in Tyrus Mauern,  
dort soll es die Paläfte freffen.

So spricht Jehova:

Soll ich zum drittenmale *Edoms* Frevel,  
zum viertenmale nicht vergelten?  
da's seinen Bruder mit dem Schwert verfolgt,  
und dessen Leibesfrucht zu Grunde richtet.

Sein Zorn zerreisset unaufhörlich,  
sein Ingrimme dauert immerdar.

Nach Theman schick' ich Feuer,  
und die Paläfte Bosra's soll es freffen.

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

Die Verbindungen mit Tyrus unter Salomo, und vor- und nachher, s. I. Reg. 9, 1. 9, 13. אחים bildet eben so wie: Bruder — die Umschreibung eines Adjectivs.

*Edom*, südwestlich unter dem todten Meere, wird wegen der Abstammung von Esau, oft der Bruder der Hebräer genannt (vgl. Obadj. 10.). Dieses und die folgenden Völker, von David unterjocht, hatten sich seit Salomo's Zeit wieder losgerissen, und waren gefährliche Feinde ihrer Nachbarn.

רחם geht entweder auf Edom, oder auf אה, in beiden Fällen kann מitleid seyn: Mitleid der Edomiter oder Mitleid gegen die Hebräer. Aber die Bedeutung von רחם paßt schwerlich dazu, es ist nicht: ausreißen oder ausschneiden, wie wenigstens כרה einmal I. Sam. 20, 15. bey חסדך מעם steht, sondern: zu Grunde richten, verderben, und steht nirgends in jener Verbindung mit Wörtern wie רחם. Aber jene Bedeutung paßt sehr gut zu רחם: Mutterleib (Leibesfrucht). Auch v. 13. schwebt dem Dichter ein solcher Gedanke vor.

שמרה, das Föminin, auf עברתו bezogen. שמר steht auch ohne beygesetzten Accusativ, z. B. Jer. 3, 5. Außerdem hätte man Conjecturen nöthig, z. B. שמרה, servavit eam, so daß עברתו absolute vorgehe, oder ה der Artikel von נצה sey, oder wie Cod. 158. bey Kennik. שממה: verwüestet. Die alten Uebersetzer zeigen keine Abweichung.

*Theman*, Stadt im südöstlichen Edom, ehemalige Residenz; *Bosra*, die berühmteste Stadt Edoms, die sehr oft für das Ganze genannt wird, z. B. Jes. 34, 6.

- כֹּה אָמַר יְהוָה עַל-שְׁלֹשָׁה בְּשָׁעֵי בְנֵי-עֲמֹן וְעַל-אַרְבַּעַת לָאֵ  
 אֲשֵׁיבְבוּ? עַל-בִּקְעָם הַרְוֹת הַגְּלָעַר לְמַעַן הַרְחִיב אֶת-גְּבוּלָם: וְהַצִּתִּי  
 אֶת בַּחֲמַת רַבָּה וְאֶכְלָה אֶרְמְנֵיהֶּה בַּהַרְוֵעָה בַּיּוֹם מִלְחָמָה בַּסֵּעַר בַּיּוֹם  
 סוּפָה: וְהִלַּךְ מִלְּפָם בְּגוֹלָהּ הוּא וְשָׂרָיו יִזְדָּרוּ אָמַר יְהוָה:

## C A P. II.

- כֹּה אָמַר יְהוָה עַל-שְׁלֹשָׁה בְּשָׁעֵי מוֹאָב וְעַל-אַרְבַּעַת לָאֵ אֲשֵׁיבְבוּ?  
 עַל-שָׂרָפִי עֲצָמוֹת מִלְּךְ-אָרוֹם לְשִׁיר: וְשִׁלַּחְתִּי-אֶשׁ בְּמוֹאָב וְאֶכְלָה  
 13 καταφάγεται θεμέλια τειχέων αὐτῆς. Τάδε λέγει Κύριος· ἐπὶ ταῖς τρισὶν  
 ἀσεβείαις υἱῶν Ἀμμὸν καὶ ἐπὶ ταῖς τέσσαρσιν οὐκ ἀποστραφήσομαι αὐτοὺς,  
 ἀνθ' ὧν ἀνέσχιζον τὰς ἐν γαστρὶ ἐχούσας τῶν Γαλααδιτῶν, ὅπως ἐμπλατύ-  
 14 νωσι \*) τὰ ὄρια αὐτῶν· καὶ ἀνάψω πῦρ ἐπὶ τὰ τεῖχη Ῥαββὰ \*\*, καὶ κατα-  
 φάγεται θεμέλια αὐτῆς μετὰ κραυγῆς ἐν ἡμέρᾳ πολέμου, καὶ σειςθήσεται ἐν  
 15 ἡμέρᾳ συντελείας αὐτῆς· καὶ παρεύσονται οἱ βασιλεῖς αὐτῆς ἐν αἰχμαλωσίᾳ,  
 οἱ ἱερεῖς αὐτῶν καὶ οἱ ἄρχοντες αὐτῶν ἐπιτοαυτὸ, λέγει Κύριος.

## K E Φ. Β'.

- 1 Τάδε λέγει Κύριος· ἐπὶ ταῖς τρισὶν ἀσεβείαις Μωάβ καὶ ἐπὶ ταῖς τέσσαρσιν οὐκ  
 ἀποστραφήσομαι αὐτὸν, ἀνθ' ὧν κατέκαυσαν τὰ ὀστᾶ βασιλείως τῆς Ἰδουμαίας  
 2 εἰς κονίαν· καὶ ἐξαποστελῶ πῦρ εἰς \*\*\*) Μωάβ, καὶ καταφάγεται θεμέλια

\*) Cod. Alex.: ἐμπλατύνουσιν.

\*\*) Cod. Vat. Ῥαββὰθ.

\*\*) Cod. Alex. et exempl. Complut. ἐπὶ.

## ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

- 12 τειχέων αὐτῆς, כבצר a rad. בצר expressum est, non nomen textus proprium. In  
 exempl. Complut. τειχέων deest.  
 13 ὅπως, raro indicativo jungitur nisi futurorum.  
 14 ἔραββὰθ, Arabs, item Syrus; Itala: Rabba.  
 כבצר, nonnisi hic et Nah. 1, 13. vertitur συντέλεια, quod petitum est a τῷ ητο  
 finis, alias plerumque invenitur καταιγίς.  
 15 βασιλεῖς, numero plur. pro singulari. Cum liberior haec versio sit, an מלכיו  
 antiquitus lectum, manifestum non est.  
 οἱ ἱερεῖς αὐτῶν, additamentum hoc est, quod tamen Syrus quoque habet. Fa-  
 cile additamenta quaedam ex Graeca in Syram versionem transire poterant, cum  
 apud Syros et Graecae et Syrae versionis esset usus.

## C A P. II.

- 2 ἐπὶ, ex v. 7. 10. cap. I. huc translatum videtur, indidem αὐτῆς esse dixerim,  
 quod cod. Vatic. loco αὐτῶν habet, atque Itala et Arabs expressere, in exempl.  
 Complut. utrumque deest.

So spricht Jehova:

Soll ich zum drittenmal der *Ammoniter* Frevel,  
zum viertenmale nicht vergelten?

Sie haben Schwangere in Gilead zerhauen,  
und ihre Grenzen ausgeweitet.

Ich zünde Feuer an in Rabba's Mauern;  
und die Paläfte Rabba's soll es fressen,  
im Kriegsgetön, am Tag' der Schlacht,

im Sturm, am Tag' des Ungewitters.

Gefangen wird der König weggeführt,  
zugleich mit seinen Fürsten.

Jehova spricht's.

## CAP. II.

So spricht Jehova:

Soll ich zum drittenmale *Moab's* Frevel,  
zum viertenmale nicht vergelten?

zu Kalk verbrennen sie des Königes von Edom Knochen.

Ich schicke Feuer über Moab,

und die Paläfte seiner Hauptstadt soll es fressen.

In dem Getümmel gehet Moab unter,

### *Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

*Ammoniter* wohnen nordöstlich von den, K. II. v. 1. erwähnten, dem Jordan 13; und den Israelitischen Besitzungen nähern *Moabitern*, vom Arnon, der Grenze gegen die Moabiter, bis zum Jabok herauf (vergl. Num. 21, 24. 26., Deut. 2, 37. 3, 16., Jud. 11, 18.).

*Rabba*, ungefähr Gadara gegenüber, die Hauptstadt der Ammoniter, wörtlich: die *große* (Stadt). Auch die Hauptstadt der Moabiter führte diesen Namen.

## KAP. II.

Zu *Kalk*. Ein Beyspiel der Graufankeit, für Grausamkeit der Moabiter überhaupt. Ein Beyspiel derselben (worauf sich aber unsere Stelle nicht bezieht), steht II. Reg. 3, 25. 26.

קריות, קראת, קיר, die alten Ausdrücke für: Stadt, die eben so wie *Ar* in den alten Nomin. propr. der Städte fortlebten. *Kir Moab*, *Kirjoth* ist die Hauptstadt Moabs (vgl. Jer. 48, 24.).

אַרְמֹנֹת תְּקַרְיֹת וּמַרְזָּ בְּשֵׁאוֹן מוֹאָב בְּתַרְוּעָהּ בְּקוֹל שׁוֹפָר : וְהִכְרַתִּי  
 שׁוֹפֵט מִקְרָבָהּ וְכָל־שָׂרֵיהָ אֶהְרֹג עִמּוֹן אָמַר יְהוָה :  
 כֹּה אָמַר יְהוָה עַל־שִׁלְשָׁה פְּשָׁעֵי יְהוּדָה וְעַל־אַרְבָּעָה לֹא אֲשִׁיבֵנּוּ :  
 עַל־מֵאָסָם אֶת־פִּלְרֵת יְהוָה חֲקִיו לֹא שָׁמְרוּ וַיִּתְּעוּם בְּזִבְיָהֶם אֲשֶׁר־הָלְכוּ  
 אֲכֹתָם אַחֲרֵיהֶם : וְשִׁלַּחְתִּי אִישׁ בִּיהוּדָה וְאָכְלָה אַרְמֹנֹת וְרוּשָׁלַם :  
 כֹּה אָמַר יְהוָה עַל־שִׁלְשָׁה פְּשָׁעֵי יִשְׂרָאֵל וְעַל־אַרְבָּעָה לֹא אֲשִׁיבֵנּוּ :

τῶν πόλεων αὐτῶν, καὶ ἀποθάνειται ἐν ἀδυναμίᾳ Μωαβ μετὰ κραυγῆς καὶ μετὰ  
 3 φωνῆς σάλπιγγος· καὶ ἐξολοθρεύσω κριτὴν ἐξ αὐτῆς, καὶ πάντα τοὺς ἀρχον-  
 4 τας αὐτῆς ἀποκτενῶ μετ' αὐτοῦ, λέγει Κύριος. Ταῦδε λέγει Κύριος· ἐπὶ ταῖς  
 τρισὶν ἀσεβείαις υἱῶν Ἰούδα καὶ ἐπὶ ταῖς τέσσαρσιν οὐκ ἀποστραφήσομαι αὐτοὺς  
 ἔνεκεν τοῦ ἀπίσασθαι αὐτοὺς τὸν νόμον Κυρίου, καὶ τὰ προστάγματα αὐτοῦ οὐκ  
 ἐφυλάξαντο, καὶ ἐπλάνησεν αὐτοὺς τὰ μάταια \*) αὐτῶν ἃ ἐποίησαν, οἷς ἐξηκο-  
 5 λούθησαν οἱ πατέρες αὐτῶν ὀπίσω αὐτῶν. καὶ ἐξαποστελῶ πῦρ ἐπὶ Ἰούδαν,  
 6 καὶ καταφάγεται θεμέλια Ἱερουσαλήμ. Ταῦδε λέγει Κύριος· ἐπὶ ταῖς τρισὶν

\*) Cod. Alex. αἵματα.

#### ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

- 2 τῶν πόλεων ἡαρχ ut appellativum.  
 ἀδυναμία τῷ ἰσχύει non respondet; sicne ἰσχύει expressum, an iusto liberior illa  
 interpretatio est? certe ἀσθένεια redditur illius radicis vocabulis.  
 καὶ ante μετὰ φωνῆς itidem a Syro et Chald additum est; sed cave, inde col-  
 ligas, eos ἢ in textu Hebr. legisse: facillime interpres ultimae asyntheti parti hanc  
 copulam praeponit, ut v. c. Lutherus.
- 3 τοὺς ἀρχοντας deest in cod. Vatic. fortassis ex errore.
- 4 καὶ ἐφυλάξαντο. Constructio, quae antecedit infinitivi aequae atque in textu  
 Hebr. abrupta est. In N. T., quippe a Judaeis Hebraizantibus, sed non textum  
 Hebraicum ubique ante oculos habentibus scripto, hic hebraismus constructionis vix  
 ac ne vix quidem invenitur.
- αἵματα error scribae hac similitudine litterarum: AMATA, illud Arabs habet.  
 ἃ ἐποίησαν, liberius editum loco τοῦ ἔργου ex locis parallelis, ubi quae digitis  
 suis sibi fecerint Israelitae, opprobrii causa idola appellantur. cf. Jes. 2, 8. 17, 8.  
 In Exempl. Aldin. illa desunt.
- οἷς — ὀπίσω αὐτῶν, illud Graecum, hoc Hebraicum; ubi cum pronomen re-  
 lativum non inflectatur, et conjunctionem magis quam pronomen referat, hoc se-  
 paratim additur. Alexandrini iusto pronominis casu hoc insuper addiderunt, ac  
 simul ὀπίσω, quanquam ἀκολούθειν utrumque et ἦλθ' εἰ ἰσχύει comprehendit. Itidem  
 v. 9. est οὗ — αὐτοῦ et in N. T. Marc. 7, 27. ἦς — αὐτῆς Joa. 1, 27. et 1. Pet. 2, 24.  
 οὗ — αὐτοῦ, Act. 15, 17. ἐφ' οὗς — ἐπ' αὐτούς.



bey Kriegsgetön, Trompetenklang.

Ich rotte seinen Herrscher aus aus seiner Mitte,  
und würge mit ihm alle seine Fürsten.

3

Jehova spricht's.

So spricht Jehova:

4

Soll ich zum drittenmale *Juda's* Frevel,  
zum viertenmale nicht vergelten?

da das Gesetz Jehova's sie verschmähen,  
nicht halten sein Gebot;

da irre führen ihre eiteln Götzen sie,  
die ihre Väter auch verehrten.

Ich sende Feuer hin auf Juda,  
Jerufalems Paläste soll es fressen.

5

So spricht Jehova:

6

Soll ich zum drittenmal den Frevel *Israels*  
zum viertenmale nicht vergelten?

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

שופט, der oberste Richter, Herrscher, König (*Suffet* zu Karthago ist dasselbe 3 Wort). Namen, wie מואב sind bald als Masculin für das Volk, bald als Föminin für das Land genommen, יהוה bezieht sich auf das Land, ו auf שופט.

*Juda*, das kleine Reich der dem Stamm Davids treugebliebenen Stämme *Juda* 4 und Benjamin.

הורה יהוה der Inbegriff aller in die Religionslehre, die Lebensweise der Juden und ihre Volksverfassung und constitutionelle Regierung eingreifenden Statuten Gottes. Der Plural הורים faßt eben dasselbe zusammen; jenes ist aber der eigentliche, der heilige Ausdruck.

שמר, die Infinitiv-Construction, ist, wie oft, abgebrochen, und fällt in das Verbum finitum, ohne das die Conjunction, die eben in על, ב und dem Infinitiv liegt, ausgedrückt wird; also schon Kap. I., 11., und nach dem Particp Kap. II., 7.

Götzen sind häufigst durch die Begriffe: eitel, leer, trüglich, durch שוא, כזב, u. dergl. bezeichnet, vgl. Pf 31, 7. 62, 10., Jerem. 2, 5. Die unaufhörliche Rückkehr der Israeliten zur Abgötterey ist die beständige Klage der dem Jehovadienst ergebenen Propheten.

הלך אחרי gehen hinter einem, ihm folgen, mit eben der Uebertragung wie: folgen, für: gehorchen, anhängen. Auch im N. T. steht in dieser Bedeutung: ἑταίρειον ἰπποκρίτων, vgl. Matth. 16, 24. Luc. 9, 23.

Alle bisherigen Orakel sind mit einerley Formel angefangen und geendet, und 6 hängen dadurch zusammen; so auch das folgende gegen Israel; und da dieses mit allem Folgenden bis zum Schluß von Kap. VI. genau zusammenhängt: so verbürgt sich dadurch die Identität dieser Dichtung fester, als bey andern solchen, in einzelne Stücke zerfallenden, Resten des Hebräischen Alterthums.

7 על-מכרם בכסף צדק ואביו בעבור בעלים : השפטים על-עפר-ארץ  
 בראש דלים ודרך עניים וטו ואיש ואביו וכלו אל-הנערה למען חלל  
 8 את-שם קדשו : ועל-בגדים קבלים וטו אצל כל-מופת ריון ענושים

ἀσεβείαις Ἰσραὴλ καὶ ἐπὶ ταῖς τέσσαρσιν οὐκ ἀποστραφίσομαι αὐτὸν, ἀνθ' ὧν  
 7 ἀπέδοντο ἀργυρίου δίκαιον, καὶ πένητα ἔνεκεν ὑποδημάτων, τῶν πατούντων \*)  
 ἐπὶ τὸν χοῦν τῆς γῆς, καὶ ἐκονδύλιζον εἰς κεφαλὰς πτωχῶν, καὶ ὄδον ταπεινῶν  
 ἐξέκλιναν· καὶ υἱὸς καὶ πατὴρ αὐτοῦ εἰσεπορεύοντο πρὸς τὴν αὐτὴν παιδίσκη,  
 8 ὅπως βεβηλώσωσι τὸ ὄνομα τοῦ Θεοῦ αὐτῶν· καὶ τὰ ἱμάτια αὐτῶν δεσμεύοντες  
 σχοινίοις, παραπετάσματα ἐποιοῦν, ἐχόμενα τοῦ θυσιαστηρίου, καὶ οἶνον ἐκ

\*) In Arabe inest: τὸν πατούντα, Cod. Alex. et Vat. τὰ πατούντα, ita et Itala.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

τῶ מכר, vendere, in τοῖς ὁ plerumque respondet ἀποδιδόσθαι.

7 τῶν πατούντων, haec in exempl. Aldino servata versio interpretis est ΠΙΣΤΩ conjugentis cum voce ὑποδημάτων, isque fons fuit reliquarum lectionum, quae e verbis Hebraicis ipsis oriri non poterant. Articulo per compendium scripto τὸν ortum videtur, ad quod πατούντα conformaretur, ut, aptioris sensus causa, ad πένητα referri posset, atque exinde τὰ πατούντα corruptum, cujus neque convenientia cum antecedentibus, nec sensus est. ἡμῶ Alexandrini non intellexerunt, nec ullo in loco nisi sensum vario modo e contextu arreptum expressere. Ubi participium invenerint hic et Cap. 8, 4. ad ἡὼ videntur retulisse, ut et Syrus nostro loco, cum participium ἡμῶ apud Syros et Chald. et ad ἡμῶ et ad ἡὼ pertineret.

In falsa hac τοῦ ΠΙΣΤΩ constructione et versione sententiae sequenti verbum defuit, quod et τοῖς ὁ et Syro jam inferendum esset, sed quamquam non diverso sensu inferuere, verbum Hebraicum in textu suo legisse vix putandi sunt, ut יכו quod conjecit V. D.; ex ingenio potius additum ἐκονδύλιζον, quod non nisi hoc loco οἱ ὁ habent, atque exinde fortasse fluxit Syrum كندلجوز.

κεφαλὰς, plurali num. pro singulari Hebr., hunc exempl. Complutens. habet.

τὴν αὐτὴν commode additum.

τὸ ὄνομα τοῦ Θεοῦ αὐτῶν liberior haec versio, τοῦ ἰ — ψηρ. In codice, quem Arabs vertit, τὸν νόμον legebatur, simili errore, quem v. 4. deprehendimus.

8 τὰ ἱμάτια αὐτῶν δεσμεύοντες σχοινίοις, παραπετάσματα ἐποιοῦν ἐχόμενα τ. θυσ. neque hic nisi liberior versio est, vocabula עו et לו omissa sunt, τῶ ἐχόμενα, quod est: contiguam, proximum, לא exprimitur, יכו per παραπετάσματα ἐποιοῦν. Ex his reliquorum existimanda ratio. חבלים cum perperam intelligeretur et ab Alexandrino et a Syro, et חבלים, funes, redderetur: vel iterum verbum injiciendum fuit ex contextu, ut δεσμεύοντες, nam Verbum ככל, quod sic exprimi V. D. conjecit, Hebraicum non est; vel יכו ita torquendum, ut cum illa versione conveniret, ut Syri كندلجوز cingebantur. Itala et Arabs cum textu Graeco conveniunt.

da sie für Geld den Redlichen verkaufen,  
 die Dürftigen um ein Paar Sohlen.  
 Sie schnappen nach dem Bisschen Erde auf der Armen Kopf, 7  
 verdrehn dem Leidenden den Weg,  
 der Sohn, der Vater gehn zu Einer Dirne:  
 und schänden meines Namens Heiligkeit.  
 Verpfändete Gewänder sind vor jedem Altar ihre Lager, 8

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

Gegen das Königreich *Israel*, oder die zehn Stämme, dessen Residenz Samarien war, und welches sein Gründer sogleich von dem zu Jerusalem gestifteten Jehovadienste abzuziehn gesucht hatte, spricht der Prophet am eifrigsten und angelegentlichsten. Dort eben standen die diesen Jehovadienst predigenden Propheten den Maafsregeln der gegen Jerusalem eifersüchtigen Regierung und den in dieselben eingegangenen Priestern am meisten entgegen.

*Verkaufen*, steht wohl eigentlich für Verkauf zum leibeigenen Dienste, nicht von dem Verkaufe des Rechts. Zwar könnte צדיק drauf leiten, allein צדיק bedeutet ja eben so häufig, als es im gerichtlichen Sinne für: schuldlos, steht: den Redlichen; dieser Bezug ist passend, da dem Gläubiger eben diese Redlichkeit die gewisse Abtragung der Geldschuld verbürgt. Wenigstens kömmt מכר schwerlich in Phrasen vor, welche jene Verkäuflichkeit des Rechts ausdrücken, und ganz gewöhnlich von der Verkaufung der Schuldner, Deut. 15, 12., Jer. 34, 14., Joel 4, 3., wo auch von dieser Verkaufung zum leibeigenen Dienste, eben so wie Matth. 18, 25., die Rede ist; vgl. darüber auch *J. D. Michaelis* Mosaisch. Recht B. II. §. 123. B. III. §. 147 148. Schuldner so zu verkaufen, war hart, aber doppelt, wenn wegen einer Kleinigkeit so gewuchert wurde.

Der Trauernde hat neben seiner härten Decke, Staub-Erde auf den Kopf gestreut, zum Zeichen seiner Leiden. Der unersättliche Wucherer giert, wie nach Allem, so auch selbst nach diesem Bisschen Erde. Dies ist dichterische Uebertreibung, aber sie kann ihre Wirkung nicht verfehlen, und der Sinn liegt in den Worten. Denn ob wohl שואף sonst mit dem bloßen Accusativ construirt wird: so ist doch nur die Bedeutung: verschlingen, zu verschlingen suchen, erweislich, und על ihr nicht im Wege, wenigstens wird auch בקש mit על construirt (vgl. Esth. 7, 7.). Wollte man על so verstehn: sie suchen den Nothleidenden zu verschlingen, obwohl er überdies schon als Trauernder erscheint: so ist dieß der Construction nach gezwungener, aber dem Sinne nach verwandt.

Phrasen vom *Weg* liegen den oft durch unübersehbliche Wüsten und Haiden Wandernden sehr nahe: Entreisung aller Hülfsmittel ist der Sinn.

Name Jehovas oft für: Jehova, doch da die Israeliten Jehovas Namen führen: so ist wohl dieß gemeint.

Verboten war, Pfänder, besonders Kleider zu nehmen, s. Exod. 22, 25. 26. בגר 8 ist auch: Decke überhaupt, vgl. 1 Sam. 19, 13.

יש, nämlich: sich, strecken sie aus.

Bey andern alten Völkern finden wir auch, daß man bey den Altären schläfst, der Nähe und Einwirkung der Gottheiten wegen.

9 וְשָׂפוּ בֵּית אֱלֹהֵיהֶם : וְאָנֹכִי הִשְׁמַדְתִּי אֶת הָאֲזֹרֹתַי מִפְּנֵיהֶם אֲשֶׁר בְּלִבָּהּ  
 אֲזֹזִים גְּבָהוּ וְחֹסֵן הוּא כְּאֲלֹנֹנִים וְאֲשֶׁמִיר פְּרִיז מִמַּעַל וְשָׂרְשָׁיו מִתְּחַת :  
 10 וְאָנֹכִי הִעֲלֵיתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וְאֶלְדָּךְ אֶתְכֶם בְּמִדְבַר אַרְבָּעִים שָׁנָה  
 11 לְרַשֵּׁת אֶת-אֶרֶץ הָאֲזֹרֹתַי : וְאִמִּים מִבְּנֵיכֶם לְנַבִּיאִים וּמִבְּחֹרֵיכֶם לְנֹזְרִים  
 12 הֲמָה אִין-אִין-תָּאֵר בְּנֵי וְשָׂרְאֵל? כֹּאֵם-יְהוָה : וְתִשְׁקוּ אֶת-הַנְּזִירִים לְיָזִין  
 13 וְעַל-הַנְּבִיאִים צִוִּיתֶם לֹא-מֵר לֹא תִבְבְּאוּ : הֲמָה אָנֹכִי מַעִיק תְּחַתִּיכֶם  
 14 כְּאֲשֶׁר תַּעֲרִק הַעֲגֻלָּה הַמְּלֵאָה לָהּ עֵמִיר : וְאֶבֶר מִנּוּס מִקָּל וְחֹק

9 συκοφαντιῶν ἔπινον ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ Θεοῦ αὐτῶν. Ἐγὼ δὲ ἐξήρα τὸν Ἀμορραῖον ἐκ  
 προσώπου αὐτῶν, οὗ ἦν καθὼς ὕψος κέδρου τὸ ὕψος αὐτοῦ, καὶ ἰσχυρὸς ἦν ὡς  
 δρυς, καὶ ἐξήρανα τὸν καρπὸν αὐτοῦ ἀπάνωθεν, καὶ τὰς ῥίζας αὐτοῦ ὑποκάτω-  
 10 θεν· καὶ ἐγὼ ἀνήγαγον ὑμᾶς ἐκ γῆς Αἰγύπτου, καὶ περιήγαγον ὑμᾶς ἐν τῇ  
 11 ἐρήμῳ τεσσαράκοντα ἔτη, τοῦ κατακληρονομήσαι τὴν γῆν τῶν Ἀμορραίων. Καὶ  
 ἔλαβον ἐκ τῶν υἱῶν ὑμῶν εἰς προφήτας, καὶ ἐκ τῶν νεανίσκων ὑμῶν εἰς ἀγιασμόν·  
 12 μὴ οὐκ ἔστι ταῦτα υἱοὶ Ἰσραὴλ; λέγει Κύριος. Καὶ ἐποτιζετε τοὺς ἡγιασμένους  
 13 οἶνον, καὶ τοῖς προφήταις ἐνετέλλεσθε λέγοντες· οὐ μὴ προφητεύσητε. Διὰ τοῦτο  
 ἰδοὺ ἐγὼ κυλίω \*) ὑποκάτω ὑμῶν, ὃν τρόπον κυλίεται ἡ ἄμαξα ἢ γέμουσα καλά-  
 14 μης· καὶ ἀπολείται φυγὴ ἐκ δρομέως, καὶ ὁ κραταῖος οὐ μὴ κρατήσῃ τῆς ἰσχύος  
 \*) Cod. Alex. κωλύω.

## ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

ἐκ συκοφαντιῶν species fallaciae et oppressionis pro genere. Syrus ⲁⲓⲁ vetus,  
 vertens, deleto fortasse vocis initio: ⲡⲱ vel ⲡⲱⲗ legit vel legere sibi visus est.

9 ἐξήρανα, ita et Itala atque Arabs; sed vel accommodatio ad notionem fructus,  
 et radicis, vel potius mendium antiquissimum hoc est, cum ἐξήρα antecedit. Exem-  
 plar Complut. et Plantin. hoc habent, sed fortasse magis ex conjectura scribae vel  
 typothetae, quam ex iusta verae lectionis propagatione.

10 τοῦ κληρονομήσαι cf. Cap. IV, 12.

11 ἔλαβον, sensus expressus, non vocabulum, neque an ⲁⲓⲁ lectum, quisquam  
 dixerit. ⲙⲓⲕ ÷ omissum est.

Εἰς Hebraismus est, ex N. T. notus, cf. Luc. II, 34. ἐγένετο εἰς δένδρον μέγα,  
 cum hic accusativo solo opus esset.

Ἀγιασμόν a ⲁⲓⲁ derivatum est, non a ⲡⲱ.

13 διὰ τοῦτο adjectum est.

κυλίω *volvo* ex imagine ipsa petitum est, cum interpret. τὸ ⲡⲱ non liqueret,  
 κωλύω ex illo demum ortum videtur. Itala et Arabs illud, cod. Barber. in margine  
 τρίζειν habet.

14 Sensum initii versus non affectus Alexandrinus vocabulis Hebraicis similia

den Wein Gedrückter trinken sie in ihrer Götzen Tempeln.  
 Vernichtet habe ich die Amoriter, ihre Feiade, 9  
 die Cedern gleich emporgestreckt,  
 und hoch und stark, wie Eichen, waren;  
 die höchste Frucht derselben,  
 die tiefste Wurzel habe ich vernichtet.  
 Ich habe aus Aegypten euch geführt 10  
 und vierzig Jahr euch durch die Wüste ziehen lassen,  
 um in Besitz der Amoriter Land zu nehmen.  
 Aus euern Söhnen weckte ich Propheten, 11  
 aus euern jungen Männern Nasiräer:  
 Ifts nicht so, Kinder Israels?  
 Den Nasiräern goffet Wein ihr ein, 12  
 und den Propheten unterlagtet ihr zu prophezeien.  
 Nun seht, ich beug' euch nieder, 13  
 wie sich ein Wagen beugt, von Garben voll.  
 Es soll der Zufluchtsort dem Schnellsten fehlen, 14  
 der Stärkste kraftlos feyn,

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

*Amoriter* für Völker des alten Kanaans überhaupt (vgl. Gen. 15, 16.) 9

*Oben und unten* oft für: das Ganze. Uebergang in die zweite Person. 10

*Nasiräer*, an gewisse Enthaltungen durch religiöse Gelübde gebunden (vgl. 11

Num. 6.).

Im Schluß des Verses ist das Verbot nach alter Sprechweise in directer 12  
 Rede ausgedrückt, welches die sonst oft freie griechische Uebersetzung dießmal ge-  
 nau nachahmt. Ein Verbot des Weisagens liegt in Kap. 7, 10., wo dem Amos  
 aus seinen Vorherfagungen ein Verbrechen gemacht wird. Andere Vertreibun-  
 gen der Propheten s. z. B. I. Reg. 18, 4. 19, 2.

עִק, nur hier und in 2 Derivaten Pf. 55, 4. 66, 11., wo, wie in verwandten 13  
 Dialekten, der Hauptbegriff: Druck, zu feyn scheint. Die Hauptschwierigkeit liegt  
 hier darin, daß bey jeder möglichen Deutung das Wort das erste Mal transitivisch,  
 das andere Mal (da man schwerlich מלאה zum Subject nehmen kann, und die Con-  
 jectur עִקָה Kuh zu der Fülle der Garbe und dem ganzen Bilde wenig paßt), in-  
 transitivisch steht, doch letzteres ist bei Hiphil zuweilen der Fall, so daß das Re-  
 flexivpronomen hinzugedacht wird.

מלאה steht auch in dieser Form Num. 8, 27. als Substantiv, die Trennung des  
 Bestimmungs-Substantivs ist nicht ohne Beispiel (vgl. Gen. 7, 6.).

מקל, die Construction des Wortes אבר mit מן geht von der Zwischenidee: weit, 14  
 fern feyn von, aus. Adjective wie קל, so allein gesetzt, stehen gewissermaßen  
 als Superlativ, und dieser liegt v. 16. noch deutlicher in dem Zusatze: בגבורים bei  
 אמיץ (quoad cor).

15 לא-יִאמְרוּ כְחוֹ וְגִבּוֹר לֹא-יִמְלֹט בְּשֵׁשׁ׃ וְהִשָּׁשׁ הַקֶּשֶׁת לֹא יַעֲמֹד וְקִלַּב׃  
 16 בְּרַגְלָיו לֹא יִמְלֹט וְרוֹכֵב הַסּוּס לֹא יִמְלֹט בְּשֵׁשׁ׃ וְאִמְרוּ לְבוֹ בְּגִבּוֹרִים׃  
 עָרוֹם יָנוּס בַּיּוֹם-הַהוּא גְּאִם-יִהְיֶה׃

## CAP. III.

1 אָמְעוּ אַת-הַדְּבָר הַזֶּה אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה עֲלֵיכֶם בְּנֵי יִשְׂרָאֵל עַל׃  
 2 כֹּל-הַמְּשַׁשֵּׁשׁ אֲשֶׁר הִעֲלִיתִי מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לְאִמֹר׃ כִּי קָרָא תְּכֶם יְדַעְתֶּם׃  
 25 αὐτοῦ, καὶ ὁ μαχητὴς οὐ μὴ σώσῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ, καὶ ὁ τοξότης οὐ μὴ ὑποστῆ, καὶ ὁ ὄξυς τοῖς ποσὶν αὐτοῦ οὐ μὴ διασωθῆ, οὐδὲ ὁ ἵππευς οὐ μὴ σώσῃ  
 16 τὴν ψυχὴν αὐτοῦ, καὶ εὐρήσει \*) τὴν καρδίαν αὐτοῦ ἐν δυναστείαις, ὁ γυμνὸς  
 διώξεται ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, λέγει Κύριος.

## Κ Ε Φ. Γ'.

1 Ἀκούσατε τὸν λόγον τοῦτον, ὃν ἐλάλησε Κύριος ἐφ' ὑμᾶς οἶκος Ἰσραὴλ, καὶ κατὰ  
 2 πάσης φυλῆς, ἧς ἀνήγαγον ἐκ γῆς Αἰγύπτου, λέγων· πλὴν ὑμᾶς ἔργων ἐκ  
 \*) Cod. Vatic. καὶ ὁ κραταιὸς οὐ μὴ εὐρήσει.

## ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

habet. Clausula versus in cod. Alex. omissa est, sine dubio ob ὁμοιοτέλευτον v. seq. cuius causa contra totus hic v. 15. omissus in Arabe.

25 ὄξυς; hoc etiam sensu, non ἄκυς, ubique in τοῖς ὁ legitur.

16 εὐρήσει, ita etiam Arabs. Cyrill. Hieron. et exempl. Ald. Complut. Vel mendo Codd. Hebr. vel causa alia effectum, ut γυμνὸς enim κραταιὸς confunderetur ac sine dubio εὐρεῖν τὴν καρδίαν enim antecedenti σώζειν τὴν ψυχὴν compararetur (qua de causa exempl. Complut. ψυχὴν loco τοῦ καρδίαν habet) quae versio cum ab aliis corrigeretur et γυμνὸς ὁ κραταιὸς exprimeretur, utraque versio in cod. Vatic. conjuncta est, et, ut sententiae consuleretur, ex antecedentibus οὐ μὴ insertum est.

ἐν δυναστείαις ἡρῶν in τοῖς ὁ saepissime ita, ἡρῶν δυνατὸς vertitur, ut in Philone frequentissimus vocabuli οἱ δυνατοὶ usus.

εἰργ, adverbii loco positum, verum membri propter illud εὐρήσει separati ὁ γυμνὸς hic subiectum est.

## CAP. III.

1 οἶκος, loco τοῦ בני, ut saepius, Cap. II, 4. contra υἱοὶ additum.  
 ἧς Graecismus pro accusativo, cum ad φυλῆς referretur.  
 καὶ, ante κατὰ additum.

der Held selbst sich nicht retten,  
 nicht Stand der Bogenschütze halten, 15  
 Schnellfüß'ge nicht entfliehen,  
 der Reuter nicht sein Leben retten;  
 der Muthigste der Helden 16  
 soll nackend fliehn zu dieser Zeit.  
 Jehova spricht's.

## C A P. III.

Hört auf dies Wort, 1  
 Jehova spricht es, Kinder Israels, für euch,  
 für alles Volk, was aus Aegypten ich geführt:  
 Vor allen Völkern hatt' ich euch erkohren: 2  
 drum straf' an euch ich alle eure Schulden,

## Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.

Dieser Vers fehlt in einigen Handschriften bei Kennikott und de Rossi; auffal- 15  
 lender wäre es, daß auch die Arabische Uebersetzung, welche aus der Septua-  
 ginta geflossen ist, und dieser überall folgt, diesen Vers nicht hat; wenn nicht  
 die Ursache beider Auslassungen Eine wäre, nämlich die gleiche Endung  
 dieses und des vorhergehenden Verses, לא ימלט בנפש, im Griechischen οὐ σώσει  
 τὴν ψυχὴν αὐτοῦ, ist die Ursache, daß das Auge des Abschreibers aus dem  
 14. Verse sogleich in den 16. fiel, weil er mit jenen Worten das Ende des  
 15. Verses schon geschrieben zu haben glaubte. Anders ist der Fall in dem  
 Alexandr. Codex, wo dieser Schluß bei dem 14. Verse fehlt, weil der Ab-  
 schreiber vielleicht glaubte, jene Worte seyen überflüssig, und aus Versehen dop-  
 pelt geschrieben, und ὁ μαχητής mit dem folgenden ὑπέστη verband. Uebrigens er-  
 hellet hieraus zugleich, daß in der Handschrift, aus welcher der Araber über-  
 setzte, jener Schluß nicht, wie in der Alexandrinischen, fehlte, denn sonst hätte  
 jene Auslassung des 15. V. dort nicht erfolgen können.

Schnellfüßige wie ποδάρις ἀνός bei Homer.

ערוו Apposition: als ein Nackender. 16

## K A P. III.

Jehova spricht — ich. Uebergang aus der dritten Person in die erste. 1  
 עלכם über, in Bezug auf euch; doch steht על auch fast geradehin für den Dativ  
 (vgl. Gen. 2, 16).  
 ירר anerkennen, gleichsam als das näher Angehörnde, Auserkobrne, so ἴ- 2  
 νόσκειν im N. T. z. B. Joh. 10, 14. (wie: für gut halten, Herodot. L. I. c. 74. IX, 71.)

מכל משפחות האדמה על-כן אפקד עליכם את כל-עונתיכם: הילכו  
 3 שנים יחדו בלתי אם-נוערו? הישאג אריה ביער ושרף אין לו?  
 4 היתן כפיר קולו ממענתו בלתי אם-לכד? התפול צפור על-פח הארץ  
 5 ומיךש אין לה? הועלה פח מן-האדמה ולכוד לא ולכור? אם-יתקע  
 6 שופר בעיר ועם לא יחררו? אם-תהיה רעה בעיר ויהיה לא עשה?  
 7 כי לא יעשה אדני יהוה דבר כי אם-גלה סורו אל-עבדיו הנביאים:

πασῶν τῶν φυλῶν τῆς γῆς, διὰ τοῦτο ἐκδικήσω ἔφ' ὑμᾶς πάσας τὰς ἀμαρτίας  
 3 ὑμῶν. Εἰ πορεύσονται δύο ἐπιταυτὸ καθόλου, εἰ μὴ γνώρισωσιν ἑαυτούς;  
 4 Εἰ ἐρεύξεται λέων ἐκ τοῦ δρυμοῦ αὐτοῦ, θήραν οὐκ ἔχων; εἰ δώσει σκύμνος φω-  
 5 γὴν αὐτοῦ ἐκ τῆς μάνδρας αὐτοῦ καθόλου, εἰ μὴ ἀρπάσῃ τί; εἰ πεσεῖται  
 6 ὄρνεον ἐπὶ τῆς γῆς ἄνευ ἰξευτοῦ; εἰ σχασθήσεται παγίς ἐπὶ τῆς γῆς ἄνευ τοῦ  
 7 συλλαβεῖν τί; εἰ φωνήσει σάλπιγξ ἐν πόλει, καὶ λαὸς οὐ πτοηθήσεται; εἰ  
 8 ἔσται κακία ἐν πόλει, ἢν Κύριος οὐκ ἐποίησε; Διότι οὐ μὴ ποιήσῃ Κύριος ὁ Θεὸς  
 9 πρᾶγμα, εἰ μὴ ἀποκαλύψῃ παιδείαν \*) πρὸς τοὺς δούλους αὐτοῦ τοὺς προφή-

\*) In Cod. Alex. et Barberi: αὐτοῦ additum.

#### ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

- ἐκδικεῖν ἐπὶ τινι, ut Jer. 50, 18.  
 ἀμαρτίας, Hieron. et Theodoretus: κακίας, ipsorumque codicum hanc lectio-  
 nem esse, ex cod. Barberin. et exemplari Aldino intelligitur, illud tamen Arabs  
 expressit.  
 καθόλου ad ἡλεθ pertinere ex v. 4. cernitur, quanquam etiam μὴ inde fluxit, cf.  
 Ezech. 13, 3. 22. 17, 14.  
 γνώρισωσιν ἑαυτούς, fortasse sensu non nisi paululum immutato נוערו sic reddi-  
 tum est, quanquam simillimum נוערו vocabulo Graeco etiam magis respondet.  
 μάνδρα, additum est. μάνδρα, pascuum, verum etiam cubile significat, cf.  
 Cant. 4, 8.  
 Cum σχασθήσεται incidetur, aperietur (pro quo Cyrill. et Complut. σταθήσεται)  
 τῷ ἡλεθ, τῷ πρ ἐπὶ respondeat, ne פח, quod Alexandrinus, sensum loci ceteroquin  
 commode exprimens non habeat, ab ejus codice abfuisse pro certo affirmes. Cete-  
 rum neque in Syro neque in Chald. expressum, sed a simili וקפץ quasi absorptum est.  
 καὶ in apodofi, ut saepissime ἰ Hebr., interdum in N. T. ut Luc. 2, 21. ὅτε  
 ἐπλήσθησαν — καὶ ἐκλήθη. Simile est καὶ utrumque v. 8., subintellecta protafeos con-  
 junctione, ubi textus Hebr. ἰ non habet.  
 κακία, afflictio ut Eccles. 5, 12. Matth. 6, 34.  
 παιδεία, plerumque τῷ ושרפ respondet, et recte ab Arab. expressum est: puni-  
 tio, utrum vero Alexandrinus illud loco τοῦ ור legerit, an ad sensum hoc ita red-  
 diderit, decernere non auisim.  
 πρὸς, ad verbum respondet τῷ לא.



Wie können zwei zusammen wandeln, wenn sie nicht einverstanden sind?	3
Brüllt wohl der Löw' im Walde bevor sein Raub zugegen ist?	4
Erhebt der junge Löwe seine Stimm' von seinem Lager, bevor er Beute hat?	
Fällt wohl ein Vogel in den Sprengel auf der Erde, ist nicht die Schlinge für ihn aufgestellt?	5
Geht wohl der Sprengel von dem Boden in die Höhe, wenn man noch nichts gefangen hat?	
Stößt man in einer Stadt in die Trompete, dafs nicht das Volk erschrickt?	6
Befällt ein Unglück eine Stadt, das nicht Jehova wirkte?	
Der Herr Jehova führt nichts aus, bevor er seinen Dienern den Propheten sein Geheimniß kund gethan.	7

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

In der folgenden schönen Reihe ähnlicher Bilder ist der Haupt-Gedanke: es ist überall eine regelmässige Verkettung von Ursache oder Bedingung und Folge. Die nicht ganz kunstmässig geregelte Phantasie der Hebräischen Sänger schweift in dergleichen Bildern sonst häufig ab und umher; hier aber ist ziemliche Haltung, Durchführung und allmählicher, recht wohl angelegter Fortgang zu dem Gedanken: so läßt Jehova Strafe auf Unheil folgen, und läßt dieses Unglück durch Propheten ankündigen.

אין entspricht dem: ohne dafs; אם בלה אם ist: ausser wenn; in ähnlichen folgenden Sätzen ist: *wenn*, wie oft ausgelassen.

Der Löwe brüllt beim Anblicke seines Raubes und setzt dadurch diese Thiere in Schrecken, s. *Bocharti Hierozoik. ed. Rosenmülleri, T. II. p. 26. Sparmann's Reise, Berl. 1784. S. 362 — 365.*

Es ist schwer, das Verhältniß zwischen פה und מוקש genau zu bestimmen; פה steht beidemale in den Vorderätzen, wenn man es durch Garn, und מוקש durch Netz oder Vogelheerd übersetzte: so wäre im ersteren Falle Netz und Garn weniger unterschieden, als es nach dem Texte seyn soll, und im letztern die Einrichtung unsrer Zeit in jene frühe übergetragen; ob dies nicht auch bei Sprengel der Fall ist, wage ich nicht zu bestimmen.

לה, da פה ein Maskulin ist, so muß jenes auf צפר, oder ארץ gehen.

אקע als Niphal steht auch Jes. 27, 13. Der Sinn ist einerley, ob Niphal oder 6 die 1. Conjug. steht, und die Construction auch in beiden mit oder ohne ב.

8 אָרְיָה שָׁאָג מִי וְלֹא יִירָא? אֲדָנִי יְהוָה דָּבָר מִי לֹא יִבְבֵּן?  
 9 הַשְּׂמִיעוּ עַל-אַרְמְנוֹתַי בְּאַשְׁדּוֹד וְעַל-אַרְמְנוֹתַי בְּאַרְץ מִצְרַיִם וְאָמְרוּ  
 10 הַסֵּפּוּ עַל-הָרִי שֶׁמָרְיָן וְרֵאוּ מַהוֹמֹת רַבּוֹת בְּתוֹכָהּ וְעִשׂוּקִים בְּקִרְפָּה:  
 11 וְלֹא-יָדְעוּ עֲשׂוֹת-גְּבוּהָ נֶאֱמַר-יְהוָה הָאֲרָצִים חֶמֶס וְשֵׁר בְּאַרְמְנוֹתֵיהֶם:  
 11 לֵכֵן כֹּה אָמַר אֲדָנִי יְהוָה צַד וְסָבִיב \* ) הָאֲרָץ יְהוּדָה מִיַּמֵּךְ עַד יַם סוּף וְגִבְזוֹ  
 \*) וְרַב־בֵּיב. ∞

8 τας. Λέων ἐρέυξεται, καὶ τίς οὐ φοβηθήσεται; Κύριος ὁ Θεὸς ἐλάλησε, καὶ  
 9 τίς οὐ προφητεύσει; Ἀπαγγείλατε χώρας ἐν Ἀσσυρίαις καὶ ἐπὶ ταῖς χώρας  
 10 Αἰγύπτου \*), καὶ εἶπατε· συνάχθητε ἐπὶ τὸ ἕρος Σαμαρείας, καὶ ἴδετε θου-  
 11 μαστὰ πολλὰ ἐν μέσῳ αὐτῆς, καὶ τὴν καταδυναστείαν τὴν ἐν αὐτῇ· καὶ οὐκ  
 ἔγνω ἃ ἔσται ἐναντίον αὐτῆς \*\*), λέγει Κύριος, οἱ θησαυρίζοντες ἀδίκιαν καὶ  
 11 ταλαιπωρίαν ἐν ταῖς χώρας αὐτῶν. Διὰ τοῦτο τάδε λέγει Κύριος ὁ Θεός·  
 Τύρος κυκλόθεν ἢ γῆ σου ἐρημωθήσεται, καὶ κατὰξεν ἐκ σοῦ ἰσχὺν σου, καὶ

\*) Cod. Vat. τῆς Αἰγ., exempl. Ald. ἐν γῆ Αἰγύπτῳ, Complut. ἐν γῆ Αἰγύπτου, Itala: terrae Aegypti.

\*\*) Cod. Alex. et exempl. Complut. ἐν αὐτῇ.

#### ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

- 8 προφητεύειν, hic fortasse eodem sensu positum, quo interpretes Bibliorum προ-  
 φητεύειν dicuntur a Philone de vit. Mos. L. II. p. 659. ed. Mang.  
 Utrique ἢ praepositum est: καὶ: Itala et Arabs haec et sequentia habent.
- 9 Loco τοῦ ἕρος simile ἕρος expressum est.  
 ἕρος, singularis numerus loco pluralis ἕρη, itidem καταδυναστείαν positum est  
 et versu seq. ἔγνω, quanquam pluralis θησαυρίζοντες sequatur.  
 θουμαστά, ingeniosa est conjectura Drullii vocabulum ἄνη obtupuit interpretis  
 animo obversatum esse, cum ita verteret: quanquam notandum est, in nullo τῶν ὁ  
 loco τὸ θουμαστὸν illius radicis derivatis respondere, nec nisi paucissimis in locis  
 ipsum verbum ἄνη τῷ θουμάζειν exprimi, ut Hab. 1, 5. Vocabulo θουμαστός tantum  
 non ubique ἄνη redditur.
- 10 ἃ ἔσται ἐναντίον αὐτῆς, altera lectio illius corruptio est, sine dubio inde ortae,  
 quod interpretes כָּנַח (coram) et כְּהֵנָּה loco τοῦ כְּהֵנָּה intellexit. Vocabulo ita sumpto  
 utrum ἃ ἔσται ex ingenio addiderit, ac ἕρος pro ἕρη legere sibi visus sit, vix dixe-  
 rim. A Syro כָּנַח a יכח (reprehendit, castigavit) Niph. כּוּחַ, derivatum est.
- 11 ἐρημωθήσεται vel ex significatione rad. צוּר vel ex universa loci sententia desump-  
 tum additumque est. Ejusmodi lectionis origo etiam incerto vocabuli loco ar-  
 guitur, cum in exempl. Ald. Τύρος καὶ, κ. ἢ γ. σ. ἀφαισθήσεται, in Complut. Τύρος  
 καὶ ἐρημωθήσεται legatur. Ibi atque in Itala ἢ expressum, quo cum locus impedire-

Wenn Löwen brüllen, wer erschärke nicht? 8  
 Zu wem der Herr Jehova spricht: wer prophezeite nicht?  
 Laßt die Paläste Aſchdods es vernehmen, 9  
 und die Paläfte in Aegypten,  
 und ruft: kommt auf den Bergen von Samarien zufammen,  
 und ſchau die mächtigen Bewegungen in feiner Mitte,  
 die Unterdrückungen in feinem Innern;  
 denn ſie verſtehen gar nicht Recht zu üben, 10  
 ſo ſpricht Jehova;  
 von der Gewaltthat und Zerſtörung häufen ſie in ihren Burgen Schätze.  
 So ſpricht demnach der Herr Jehova. 11  
 Sein Feind umgiebt das Land:  
 Ja, deine Macht wird dir genommen,  
 und deine Burgen werden ausgeplündert.

*Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.*

Rechtfertigung der Propheten, daß ſie Unglück prophezeien gegen Vorwürfe, 8  
 wie Kap. 7, 10.

Nach der alten Sitte des Morgenlandes, Verſammlungen durch Aufrufe 9  
 von hohen Gebäuden zufammenzubringen: Alle ſollen Zeugen ſeyn der Urfachen  
 der Strafgerichte, die Jehova droht.

מְהוּמוֹת, *tumultus*, begreift alle die willkürlichen und an Ordnung und Geſetze  
 ſich nicht bindenden Wirkungen der Mächtigen.

עֲשִׂיָּקִים Ein Subſtantiv עֲשִׂיָּקִים kommt nicht gerade weiter vor; aber Formen  
 dieſer Art, wie חֲמָרָה, חֲמָרָה, חֲמָרָה ſind nicht ſelten: ſonſt kann das Wort ohne alle Schwierig-  
 keit des Sinnes auch: die Unterdrückten, bedeuten.

חֲמָרָה nämlich: die Früchte der Gewaltthat, ſo paßt es genau zu אֲצִיר, und jene 10  
 Metonymie iſt ſehr häufig.

צָר. Wenn man nicht צָר durch: *man beengt*, und נִכְבֵּיב durch: *und zwar rings* 11  
 umher, überſetzen will, welches hart iſt: ſo liegt im Texte eine Verſchiedenheit  
 der Perſon, ſo daß von den Iſraeliten im erſten Satze das Pronomen der dritten,  
 im folgenden das der zweiten gebraucht wird. Dieß iſt für uns auch hart, in den  
 Schriften der Hebräer aber zu häufig, als daß es auch ihnen hart geweſen ſeyn  
 könnte, vgl. z. B. Jeſ. 28, 16 Mich. 1, 2. Dann möchte es die ſonſt gewöhnliche  
 Ausdrucksweiſe am meiſten erwarten laſſen, zu leſen: צָרוּ כִּבְבִיב הָאֲרָץ. *Max, 3.*

*Ausgeplündert*, voller Gegenſatz des Aufhäufens der Schätze.

Kämpfe mit Löwen in dem Hebräiſchen Alterthume, wie im Griechiſchen, 12  
 Kämpfe der Hirten um ihre Heerden. Ziegen mit ſehr langen Ohren ſollen im  
 Orient, und namentlich um Jeruſalem, gewöhnlich ſeyn.

*Winkel des Bettes*, ein ehrenvoller Platz im Orient (ſ. hierüber und über das  
 Folgende die ausführlichen Bemerkungen in [Harmer's] Beobachtungen über den  
 Orient mit Anmerkungen von J. C. Faber, Th. II. S. 66 — 76.) Weit ſchwieriger  
 iſt קַמְרָה. Es müßte nach der herrſchenden Conſtructionsfolge durchaus nach קַמְרָה

12 אָרמנוּתֶיךָ: כֹּה אָמַר יְהוָה בְּאֶשׁוֹ יֵצֵל הַרְעָה מִפִּי הָאָרִי שְׁתֵּי כְרָעִים  
 אוּ בְדֹל־אָזְנוֹ בֶן וַיַּצְלוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל הַיֹּשְׁבִים בְּשִׁמְרוֹן בְּבִאֵר מַטְוֶה  
 13 וּבְדַמְשֶׁק עָרָשׁ: שָׁמְעוּ וְהִעִידוּ בְּבֵית יַעֲקֹב נְאֻם-יְהוָה אֱלֹהֵי  
 14 הַצְּבָאוֹת: כִּי בְיוֹם פְּקֹדֵי כְשֵׁי-יִשְׂרָאֵל עָלָיו וּפְקֹדֹתַי עַל-מִזְבְּחוֹתַי  
 15 בֵּית-אֵל וְנִגְדְעוּ קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ וַיַּפְּלוּ לָאָרֶץ: וְהִכִּיתִי בֵּית-הַחֲרֹף  
 עַל-בֵּית הַקִּיץ וְאָבְדוּ בְּתֵי הַשָּׁן וְסָפוּ בְּתֵים רַבִּים נְאֻם-יְהוָה:

12 διαρπαγήσονται αἱ χῶραι σου. Τάδε λέγει Κύριος· ὃν τρόπον ὅταν ἐκσπάσῃ  
 ὁ ποιμὴν ἐκ στόματος τοῦ λέοντος δύο σκέλη ἢ λοβὸν ὠτίου, οὕτως ἐκσπασθήσον-  
 ται αἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ, αἱ κατοικοῦντες ἐν Σαμαρείᾳ κατέναντι τῆς φυλῆς καὶ ἐν Δα-  
 13 μασκῷ Ἱερεῖς. Ἀκούσατε καὶ ἐπιμαρτύρασθε τῷ οἴκῳ Ἰακώβ, λέγει Κύριος  
 14 ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ· διότι ἐν τῇ ἡμέρᾳ ὅταν ἐκδικήσω ἀσέβειαν τοῦ Ἰσραὴλ  
 ἐπ' αὐτὸν, καὶ ἐκδικήσω ἐπὶ τὰ θυσιαστήρια Βαιθὴλ, καὶ κατασκαφήσεται τὰ  
 15 κέρατα τοῦ θυσιαστηρίου, καὶ πεσοῦνται ἐπὶ τὴν γῆν· συγχεῶ καὶ πατάξω τὸν  
 οἶκον τὸν περίπτερον ἐπὶ τὸν οἶκον τὸν θερνόν, καὶ ἀπολοῦνται οἴκοι ἐλεφάντινοι, καὶ  
 προστεθήσονται οἴκοι ἕτεροι πολλοί, λέγει Κύριος.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

tur, a reliquis interpretibus antiquis omiffum est. Noster graecus ἄ, non ἄ red-  
didit. Σοῦ additum est ex membro sequenti.

12 ὃν τρόπον ὅταν optimorum scriptorum Gr. constructio est.

κατέναντι φυλῆς καὶ ἐν Δαμασκῷ Ἱερεῖς. Non πᾶρ, sed πᾶρ intellexit, atque sic paullo liberius vertens interpres κατέναντι, et ἐν addidit. Ἱερεῖς ex ἔρες, quod ipsum vocabulum ἄρ, repraesentaret, ortum esse, ingeniose jam Hieronymus conjecit. Exempl. Ald. κλινεῖ pro Ἱερεῖς habet, quae correctio est ex corrupto vocabulo κλινῆ orta, quod Symmachus habuit: Chaldaeus יניצחך vertens an ἄρ cui illud respondere potest, legerit et expresserit, vix est dicendum, cum saepissime iusto latius evagetur. Syrus פלם (populum) habens aliquanto magis putandus est, ἄρ in textu suo invenisse, quanquam in difficillimis ejusmodi locis interpretum lectiones saepius conjecturae sunt, quam idonea antiqui textus testimonia.

13 τῷ, ἄ non expressum est, Ital. domum.

14 ἀσέβειαν, Cod. Vat. et Ital. plural. numerum habent, fortasse et Arabs.

15 συγχεῶ καὶ πατάξω, ita et Itala, Arabsque. Exemplaria contra variant, Barber. συντρίψω καὶ πατ., Ald. pro utroque καὶ συντρίψω, unde intelligitur, has esse diversas interpretationes ejusdem vocabuli a scribis conjunctas. מה aliquoties per συγχεῶ expressum est. Fortasse ejusdem modi origo est τοῦ ἕτεροι, quod diverso modo positum est in codd.; in exempl. Compl. est ἕτεροι καὶ πολλοί.

περίπτερον, vel liberior interpretatio, vel פלם fortasse ita expressum est. Arabs textum Hebr. sequitur.

προστεθήσονται, non פשו, sed vel פשו vel פשוו sic expressum est.

So spricht Jehova:

Gleichwie der Hirt des Löwen Schlunde ein Paar Knochen,  
den Lappen eines Ohrs entreißt:  
so wird von Israel nicht mehr gerettet,  
von den Bewohnern von Samarien,  
im Winkel eines Betts, auf den Damaskus-Lagern.

Hört und bezeugt es Jakobs Kindern,  
der Herr Jehova, Herr des Weltalls, spricht's:

Am Tage, wo die Schulden Israels an ihm ich strafe:  
da kömmt die Strafe über die Altäre Bethels.

Die Altar-Hörner werden abgeschlagen,  
zur Erde stürzen sie.

Das Winterhaus zerschlag' ich sammt dem Sommerhause,  
die elfenbeinernen Paläste gehn zu Grunde,  
die großen Häuser sind nicht mehr.

Jehova spricht's.

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

stehen, wenn dies nicht gerade Beispiel einer Ausnahme, und zwar deshalb ist, weil *דמשק* etwa, wie Kaschmir, zugleich Name des Landes und seines Produktes wäre; Damaskus aber handelte mit Wolle und Seide (s. Ezech. 27, 18.). Dies ist nicht unmöglich; aber, ob man wohl in Ermangelung des Bessern kaum anders, als so übersetzen kann, doch nur auf sehr schwache Gründe gestützt. Freilich ist es völlig erwiesen, daß das ganz entsprechende *دمشق* Seide oder Leinwand bedeutet, und dies wäre das erwünschte Erklärungsmittel einer so schweren Stelle; wenn es nicht eben so gewiß wäre, daß jenes Wort nicht eigentlich Arabisch ist, woraus eine Wahrscheinlichkeit flösse, daß es einst auch Hebräisch gewesen; sondern daß es Persisch ist, und zwar bloß eine Verwandlung der Aussprache für *دمقس*, und wahrscheinlich aus *دم* Faden, und vielleicht *قس* Seide entstanden. Es möchte also noch wahrscheinlicher seyn, daß *דמשק* eine uralte verdorbene Lesart für ein Wort sey, daß eben wegen seiner Aehnlichkeit mit jenem Stadtnamen in diesen überging. Dies ist leichter zu sagen, als ein solches Wort zu finden. J. D. Michaelis rieth auf *דמש*, welches den Sinn haben könnte: *latibulum*, wie, wohl zufällig, auch eine Hebr. Handschrift hat. Uebrigens ist dies wahrscheinlichst höhnend gesagt: dann werden sie sich auf ihre Divans und Prachtteppiche retten.

*Bethel*, Hauptsitz des von Jerobeam I. gestifteten Götzendienstes.

*Hörner*, die also gestalteten Spitzen der Altäre an ihren 4 Ecken.

*Elfenbeinerne Häuser*, d. i. mit Tafelwerk, worin Elfenbein eingelegt war, geziert, so hat man es im Orient.

## C A P. IV.

1 שמעו הדבר הזה פרות הבשן אשר בהר שמרון העשקות בלום  
 2 הרצורר אבוננים האמרוורר לאדניהם הביאח ונשתח: נשבע אדני  
 3 בסירות דונה: ופרצים פצאנה אשר נגדה ותשלכה (\*\* החרמונה †)  
 \*) אשן                      \*\*) ∞ ושלכה.                      †) החרמונה.

## K E Φ. Δ'.

1 Ακούσατε τὸν λόγον τούτου δαμάλεις τῆς Βασιανίδος, αἱ ἐν τῷ ἔρει τῆς Σα-  
 μαρείας, αἱ καταδυναστεύουσαι πένητας, καὶ καταπατοῦσαι πτωχοὺς, αἱ λέ-  
 2 γουσαι τοῖς κυρίοις αὐτῶν· ἐπίδοτε ἡμῖν, ὅπως πῶμεν. Ὁμνύει Κύριος κατὰ  
 τῶν ἀγίων αὐτοῦ· ὅτι ἰδοὺ ἡμέραι ἔρχονται ἐφ' ὑμᾶς, καὶ λήψονται ὑμᾶς ἐν  
 3 ὄπλοις, καὶ τοὺς μεθ' ὑμῶν εἰς λέβητας ἔμπυροι λοιμοί· καὶ ἐξενεχθήσεσθε  
 γυγὴ \*) κατέναντι ἀλλήλων, καὶ ἀποβήθησεσθε εἰς τὸ ἔρει τὸ Ῥεμμάν \*\*) λέ-

\*) Cod. Alex. γυμναί.

\*\*) Cod. Vatic. Ῥομμάν, in multis libris teste Flaminio Nob. Ῥεμμάν, ita in  
cod. Barber., in marg. Ῥεγγμ.

## ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

## C A P. IV.

1 Inverso ordine cod. Vatic. πτωχοὺς priori, πένητας posteriori loco habet. Cum utroque vocabulo utrumque Hebraicum reddatur, neque sic neque ex versionibus vera lectio erui poterit.

ἐπίδοτε, pluralis num. loco singularis, ἡμῖν additum.

2 κατὰ τῶν ἀγίων, Itala: per sanctos suos, ididem Ar., Cod. Barb. in marg. ἀγιοσύνης. At saepissime עַרְךָ in τοῖς ὁ redditur τὰ ἅγια. Ceterum κατὰ ita construc-  
3 tum etiam alias, ut in Demosth. κατὰ Κοινῶν. ed. Reisk. T. II. p. 1268. l. 24., invenitur.

ὅτι, initium orationis alterius, ut in N. T.

λήψονται, paullo liberius, ut sequentia. Fortasse κῆρ pronuntiabatur, quod impersonaliter sumeretur, ut a reliquis interpretibus praeficit. Ab iisdem omnibus κῆρ (clypeus) redditum est, non κῆρ.

μεθ' ὑμῶν, non sequaces, sed liberos secuturos textus Hebr. vult intelligi.

εἰς λέβητας ἔμπυροι λοιμοί· καὶ ἐξενεχθήσεσθε γυγὴ ἔρει est: pelvis, olla cf. Zach.

14, 21. Λοιμοὶ τῷ εἰς εἰς versus sequentis respondet, ut Ezech. 18, 10., et ut Jef. 5, 14. τῷ ἵνα. Ceterum diversae textus versiones omnino confusae hic deprehendun-

## CAP. IV.

Hört dieses Wort der Stiere Basans Weiber, 1  
 ihr auf dem Berg Samariens,  
 die ihr die Armen niederdrückt,  
 die Hülfbedürftigen zerquetcht,  
 zu euren Eheherren sprecht: schafft, daß wir zechen.  
 Der Herr Jehova hat bei seiner Heiligkeit geschworen: 2  
 es kommen schlimme Zeiten über euch,  
 an Stacheln schleppet man euch fort,  
 an Fischerhaken eure Brut;  
 Fort zieht ihr aus den Trümmern, jede vor sich hin, 3  
 geschleudert werdet ihr dem Harmon zu.  
 Jehova spricht's.

Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.

## KAP. IV.

Der Stiere Basans Weiber, so läßt sich das Bild des Textes beibehalten. Stiere 1  
 sind oft das Bild der Mächtigen (vgl. Gen. 49, 6. 8. Pl. 22, 13.). Basan ist die herr-  
 liche Gegend auf der Ostseite des Jordans, zwischen dem Harmon und Flusse Ja-  
 bok. Daher Stiere Basans oft für: vorzüglich fett, hier das Bild der Reichen,  
 Luxuriösen, derselben, denen im Vorigen mancherlei Uebelthat, so wie hier,  
 ihren Frauen Antheil daran und Anregung dazu, zugeschrieben wird.

Eheherren, so steht ארני Gen. 18, 12.

בקדשו, so wie sonst oft steht: bei seinem heiligen Namen.

ימים, wie das lateinische *tempora* hier für: schlimme Zeiten. 2

נשא bedeutet: *deportavit, sustulit* (vgl. Jud. 16, 31. I. Reg. 18, 12. II. Reg. 10, 3  
 17.). Die Form נשא könnte die erste Pluralperson seyn: wir wollen euch wegfüh- 3  
 ren. Auch findet sich bisweilen im Hebräisch die Construction eines Neutrums  
 oder Passivs mit אה, so daß אהם נשא vielleicht incorrect für: ihr werdet wegge-  
 führt, gesetzt seyn könnte (vgl. Num. 26, 55.). Aber am glaublichsten scheint es,  
 daß נשא ausgesprochen werden sollte, so wie sehr oft die dritte Singularperson für  
 das impersonelle *man* gesetzt ist, z. B. Gen. 11, 9. Jes. 23, 1.

צנים bedeutet Jes. 5, 5. טריוס Eccl. 7, 6. Dornenspitzen, צנה, טריוס können offen-  
 bar ebendasselbe bedeuten, und auch der Gebrauch des letztern Wortes von den  
 Haken, womit die Fischer angeln, kann demnach keine Schwierigkeit haben.  
 Es ist ein starkes, weit getriebenes Bild: aber dergleichen sind diesen Sängern nicht  
 fremd. Wenn man übersetzen dürfte: auf Dornenspitzen schleppet man euch fort:  
 so würde das Bild mit Kap. I, 3. zu vergleichen seyn; aber die Fischerhaken pas-  
 sen dazu weniger.

טרצים. Wenn die Lesart verdorben wäre, und conjecturirt werden müßte:  
 so würde: בטרצים, durch Läufer werdet ihr fortgetrieben werden, nicht so fern lie-  
 gen. Man hat die Präposition ב supplirt: über Trümmern zieht ihr fort. Bei-  
 spiele der Auslassung in dieser Bedeutung möchten nicht häufig seyn, aber es ist

נאם-יהוה : באו בית-אל ופשוהו ההלל הרבו לשש ויהביאו לבקר  
 זבחיכם לשלש ימים מעשיתכם : וקפר מחמץ \* תלה וקראו  
 נכוחת השמיני פי כן אהבתם בני ישראל נאם אדני יהוה :

\*) טמח

4 γει Κύριος ὁ Θεός. Εἰσέλθατε εἰς Βαιθὴλ, καὶ ἠνομήσατε, καὶ εἰς Γάλγαλα  
 ἐπληθύνετε τοῦ ἀσεβῆσαι, καὶ ἠνέγκατε εἰς τοπραὶ θυσίας ὑμῶν, εἰς τὴν τρι-  
 5 ημερίαν τὰ ἐπίδενκα ὑμῶν· καὶ ἀνέγνωσαν ἔξω νόμου, καὶ ἐπεκαλέσαντο  
 ὁμολογίας· ἀπαγγείλατε, ὅτι ταῦτα ἠγάπησαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ, λέγει Κύριος

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

tur. Cod. Vat. habet: εἰς λέβητας ὑποκαϊομένους ἐμβαλοῦσι ἐμπύροι. Arabs tria priora hujus cod. vocabula videtur expressisse. Vel εἰς ἄρξ, quod significet: igne conflati, loco τοῦ מצים, vel ἡ (rogus, pyra) loco τοῦ גור, vel pro ו הנה: ירוי (a ירו: compi- lit), lectum, vel ex פל (quod tamen effervescere, vehementiam, non urere signi- ficat) ירו derivatum fuisse, VV. DD. coniecere, ut originem vocabulorum ἐμπύροι et ἐμβαλοῦσιν assequerentur. Equidem existimo ἐμβάλουσι et ἐξενεχθήσεσθε esse dupli- cem versionem τοῦ נקצי vel נקצי, Cod. Barber. ἐξενεχθήσονται habet. Sic cum in cod. Vatic. ἐμβαλοῦσι ἐμπύροι conjunctum sit: ab illius ἐμβαλοῦσι vero loco jam ad vocab. γυνή deferimur, quod errore scribae corruptum est in cod. Alex. Atque il- lud נצי vel נצי (ignis) faciliorem explicationem praebere videtur vocabulorum ἐμπύροι et ὑποκαϊομένους, quae ejusdem verbi diversae sunt interpretationes. ἔρη- μοι, quod exemplar Aid. habet, vel ex ἐμπύροι corruptum est, vel τῶ מצים re- spondet. Caeterum multiplicis plurium interpretationum confusionis atque ha- riolationis de sensu textus jam plane deperdito exemplum insigne hic locus est. Ex ἐμπύροι alia etiam corruptio orta est ἐμποροι, quam Cyrillus et exempl. Complut. habent, ipsaque Itala sic expressit: in ollis, negotiatores pestilentes, et ejiciemini nudaе.

ὄρος τὸ Ῥεμμάν, quasi duplici littera ר רמניה conspiceretur. Itala: Remman, Arabs: Ramah habet.

ὁ Θεός ab Itala, Cod. Vatic. et Ald. abest, in Cyrillo, Arabe, Cod. Barber. et Complut. legitur. Extremo v. 5. similis est differentia.

4 καὶ εἰς Γάλγ. καὶ addi facile potuit, Syrus itidem addidit; in Itala expressum non est. Cyr. et exempl. Complut. etiam post Γάλγ.: καὶ addunt.

5 ἔξω νόμου, respondet vocabulis Hebraicis מהוץ הורה, ἀναγνῶναι plerumque τῶ נצי. Cum tamen נצי in proximo membro sequatur, atque causa quaedam adfuisse videatur, cur interpres ex secunda persona in tertiam dilaberetur, de illo vocabulo minus confidenter pronuntiaverim.



So geht denn hin nach Bethel, frevelt; 4  
nach Gilgal, häufet Frevel;  
am Morgen bringet euer Opfer,  
zum dritten Jahre eure Zehnten;  
verbrennt Gefäuertes zum Dankesopfer; 5  
ruft will'ge Gabe aus, laßt es erschallen.  
Denn so liebt ihr's, ihr Kinder Israels.

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

nicht nöthig, sie anzunehmen, יצא wird, wie im Lateinischen *egredi urbem*, geradehin mit dem Accusativ construiert (vgl. Gen. 44, 4.).

Es ist weit natürlicher zu glauben, daß der Verfasser השלכתה, das Passiv, verstanden wissen wollte. Das angehängte הִי ist bei Präteritis selten.

הַרְמֵן, daß dieses für den neuern Namen: *Armenien*, oder אַרְמֵן Palaß, stehen solle, ist unerweislich, und wenigstens wäre kein Grund für letzteres, daß man dann die Vocale beibehalten könnte. Palaß paßt hier nicht einmal, man müßte denn das Distributive אִשָּׁה wiederholen und הרמנה lesen: jede wird in ihren Palaß, nämlich den Palaß ihres neuen Gebieters, geschleppt. Es war so leicht, daß ה statt הִי geschrieben werden konnte, und unter mehreren möglichen Conjecturen ist dieß wenigstens die leichteste. Wenn sich die Bedeutung *Harem* als Hebräisch erweisen liesse: so wäre am natürlichsten, daran zu denken. Bis dahin müssen wir uns begnügen, an den *Hermon* zu denken, der ganz am Wege der nach Assyrien geschleppten Israeliten lag. Der Artikel steht bekanntlich öfters vor Nom. propr. der Berge, Flüsse.

Es ist hier der Ort, eine weniger bekannte, wenigstens sehr sinnreiche Erklärung zu prüfen. S. *Götting. Biblioth. d. neuen theol. Litt. B. III. St. II. S. 310.*, כַּפֹּת פִּימָה für כַּפֹּת פִּימָה: ihr, die ihr wie Rinder sey, אַרְזִים für Götzen, צִנּוֹת für: Speisekörbe; כִּימֵי דָוָה für: schwarze Töpfe (letzteres wohl von כִּי, welches aber: finster, nicht: schwarz bedeutet); בֵּי für: *neben, bei*, und הרמון für רמון den Götzennamen II. Reg. 5, 11. genommen ist, so daß das Ganze eine Beschreibung des Götzendienstes sey: daß sie den Speisekörben und schwarzen Töpfen der Opfermahlzeiten entriffen würden, und dann den Rimmon von sich schleudern würden. Allein בֵּי würde ja dann nicht: *neben, bei*, sondern: *von, weg* heißen müssen, und dieß heißt es nicht; und daß die sieben Föminine und אִשָּׁה von Männern, bloß deshalb stehen solle, weil einmal mit פִּימָה angefangen worden, ist eine um so weniger anzunehmende Härte, da dem Sänger פִּימָה eben so nahe, als פִּימָה lag. Daß aber כֵּן und כֵּן abwechseln ist eine häufige Incorrectheit.

כֵּן ist nicht bloß: *ankommen*, sondern auch: *gehen*, und wird häufigst mit 4 dem bloßen Accusative des Orts construiert.

Die bittere Antreibung zu fernern Götzendienste zu Bethel, und zu Gilgal, einem andern Nationalheiligtume im Stamme Benjamin, wo, (vgl. Hof. 9, 15), eben solcher Dienst Statt fand, bezieht sich auf die eben schon gedrohten und zuletzt auch noch weiter folgenden Strafgerichte Gottes: Treibt es nur immerhin so fort, wie ihr es gern habt, und eure Neigungen euch reizen: damit alle diese

6 וְגַם אֲנִי גַתְתִּי לָכֶם נִקְיוֹן שְׁפִים בְּכָל-עֲרִיכֶם וְחֹסֶר לֶחֶם בְּכָל מְקוֹמֹתֵיכֶם  
 7 וְלֹא-שָׁבַתְּם עָרֵי גַאֲם-יְהוָה: וְגַם אֲלֹכֵי מִבְעַתִּי מִפֶּם אֶת-הַנְּשִׂים בַּעֲוֹד  
 שְׁלֹשָׁה חֳדָשִׁים לְקִצּוֹר וְהִמְשַׁרְתִּי עַל-עִיר אַחַת וְעַל-עִיר אַחֶרֶת לֹא  
 אֶמְטִיר חֲלֻקָה אַחֶרֶת תִּמְטִיר וְחֲלֻקָה אֲשֶׁר-לֹא תִמְטִיר עָרֵיהֶּ תִּבָּשׂ:  
 8 וְנָעוּ שְׂפִיתֵיכֶם שֶׁלֶשׁ עָרִים אֶל-עִיר אַחַת לְשִׁתּוֹת מוֹם וְלֹא יִשְׁבְּעוּ  
 9 וְלֹא-שָׁבַתְּם עָרֵי גַאֲם-יְהוָה: הַפִּיתִי אֶתְכֶם בְּשִׁדְפוֹן וּבִירְקוֹן הַרְפוּת  
 גְּנוּתֵיכֶם וּבְרִמְיֹכֶם וְהִיאִיכֶם וְהִיאִיכֶם יֹאכֵל הַזֶּזֶם וְלֹא-שָׁבַתְּם עָרֵי

6 ὁ Θεός. Καὶ ἐγὼ δώσω ὑμῖν γομφιασμὸν ὀδόντων ἐν πάσαις ταῖς πόλεσιν ὑμῶν,  
 καὶ ἔνδειαν ἄρτων ἐν πᾶσι τοῖς τόποις ὑμῶν, καὶ οὐκ ἐπεστρέψατε πρὸς με, λέ-  
 7 γει Κύριος. Καὶ ἐγὼ ἀνέσχον ἐξ ὑμῶν τὸν ὑετὸν πρὸ τριῶν μηνῶν τοῦ τρυγητοῦ,  
 καὶ βρέξω ἐπὶ πόλιν μίαν, ἐπὶ δὲ πόλιν μίαν οὐ βρέξω· μερὶς μία βραχθήσεται,  
 8 καὶ μερὶς, ἐφ' ἣν οὐ βρέξω ἐπ' αὐτήν, ξηρανθήσεται· καὶ συναθροισθήσονται  
 δύο πόλεις καὶ τρεῖς πόλεις εἰς πόλιν μίαν τοῦ πιεῖν ὕδωρ, καὶ οὐ μὴ ἐμπλησθῶσι,  
 9 καὶ οὐδ' ὡς ἐπεστρέψατε πρὸς με, λέγει Κύριος. Ἐπάταξα ὑμᾶς ἐν πυρῶ-  
 σει \*), καὶ ἐν ἰκτέρω· ἐπληθύνατε κήπους ὑμῶν, καὶ ἀμπέλωνας ὑμῶν, καὶ  
 συκῶνας ὑμῶν, καὶ ἐλαιῶνας ὑμῶν κατέφαγεν ἡ κάμπη, καὶ οὐδ' ὡς ἐπεστρέψα-

\*) Cod. Alex. μυρώσει.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

- 6 Δώσω. Non comminatio haec est, sed rei, factae narratio, itaque praeteriti temporis locus erat, ut et in sequenti וְהִיאִיכֶם.
- 7 πρὸ τρ. μ. τ. τρυγητοῦ; constructionem v. cap. I, 1. pag. 2. - Pro τρυγητοῦ in margine cod. Barber.: θείσμου, saepius in interpretatione τοῦ רִצֵּר eadem diversitas apprehenditur; caeterum simile est בציר תִּי רִצֵּר.
- βρέξω ἐπ' αὐτήν. ἐπ' ἄ. in cod. Vat. non sunt, neque in Ald., Compl. cf. caeterum c. II, 4. pag. 12. Difficilius illud רִצֵּר fortasse interpres non habuit, sed רִצֵּר; nisi liberius, ut antea, vertit.
- 8 πόλεις καὶ, addita sunt.
- 9 μυρώσει errorem ob litterae similitudinem esse dixerim, Itala: ardore. Arabs cum Samum reddat, sententiam loci potius, quam versionem Aquilae. Symmachi et Theodotioris ἀνεμοφθόριαν secutus videtur. Exempl. Complut. pro ἐπάταξα: ἐπύρωσα habet, et ὑμῶν in toto versu omisit, alia exempl. aliquoties.
- ἐπληθύνατε loco τοῦ הִרְבֵּה est.

- Der Herr Jehova spricht's. 6  
 Ich habe leere Mäuler euch  
 gemacht in allen euren Städten,  
 Getreide mangeln lassen allen euren Oertern:  
 ihr habt euch gleichwohl nicht zu mir gewendet.  
 Jehova spricht's. 7  
 Den Regen hab' ich euch zurückgehalten  
 drei Monden vor der Erndte;  
 ich liefs es regnen auf die eine Stadt,  
 und auf die andere liefs ich nicht regnen;  
 beregnet ward ein Strich,  
 der andre, den du nicht befeuchtetest, verdorret.  
 Und umher zogen zwei, drei Städte, hin nach einer Stadt, 8  
 um Wasser dort zu trinken;  
 und doch ward nicht ihr Durst gestillt:  
 ihr habt euch gleichwohl nicht zu mir gewendet.  
 Jehova spricht's. 9  
 Geschlagen hab' ich euch mit Brand und Dürre.  
 Die Menge eurer Gärten und Weinberge,  
 und eure Feigen und Oliven hat das Ungeziefer aufgefressen:  
 ihr habt euch gleichwohl nicht zu mir gewendet,  
 Jehova spricht's.

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

Strafen desto eher über euch einbrechen. Ueber die Fortdauer und Ausartung des Dienstes an jenen alten heiligen Oertern der Israelitischen Nation, wozu auch Beerseba gehörte, an welchen allen z. B. Samuel noch opferte (vgl. *de Wette's Beiträge zur Einleitung ins A. T. Th. I. S. 223 ff.*).

Die Morgenopfer gehören zum angeordneten Jehovadienste. Am Ende des dritten Jahres (denn dieß bedeutet ohne Zweifel auch hier: יָשָׁם) den Zehnten vom übrigen Vermögen abzufondern, und Leviten und Arme davon zu speisen, wird Deut. 26, 12. geboten, und hier ist offenbar eine Beziehung auf dieses Gebot, und dessen Beobachtung. Ob aber diese gesetzliche Einrichtung neben der, an andern Stellen angeordneten, jährlichen Abgabe des Zehnten aller Früchte an Priester und Leviten, bestanden habe, oder ein anderes vielleicht früheres Herkommen gewesen sey, ist nicht recht deutlich, (vgl. meinen *Commentar über den Pentateuch Th. III. S. 245 ff. 285 ff.*).

Der Infinitiv קָטַר statt des Verbi finiti, nämlich statt der Person des Imperativs, ist ein Rest der ältesten Ausdrucksweise, die noch keine unterschiedenen Personen hatte, der sich im Hebräischen zuweilen, ja, in der Sprache des Affekts, selbst noch in neuern Sprachen findet. Doch könnte auch leicht schon sehr früh ׀ nach ׀ weggefallen seyn, ob ich wohl dieß nicht daraus schliessen mag, daß der Syrer und die Vulgata durch den Imperativ überfetzen. Uebrigens ist קָטַר gewöhn-

10 נָא־יְהוָה : שְׁלַחְתִּי בְכֶם דָּבָר בְּדֶרֶךְ מַצְלִיחַ הַרְגַתִּי בַחֲרֹכִים  
 עַם שְׁבִי סוֹסִיכֶם וְאֶעֱלֶה בָאֵשׁ מִחֲנוֹכֶם וּבְאַבְבֵיכֶם וְלֹא־שָׁבַתְכֶם  
 11 עָלַי נָא־יְהוָה : הִפְכֵתִי בְכֶם כַּמְהַפֶּכֶת אֱלֹהִים אֶת־סֹדֶם וְאֶת־עַמּוֹנָהּ  
 12 וְהָיִי כְאִוֶּן מִצָּר מִצָּרָה וְלֹא־שָׁבַתְכֶם עָלַי נָא־יְהוָה : לִבִּן  
 כֹּה אֶשְׁעָה־לָּךְ וְיִשְׂרָאֵל עֲקָב בִּי־זֹאת אֶשְׁעָה־לָּךְ הַכּוֹן לְקִרְאֵת־אֶל־הָיִי

10 τε πρὸς με, λέγει Κύριος. Ἐξαπέστειλα εἰς ὑμᾶς θάνατον ἐν ὁδῷ Αἰγύπτου,  
 καὶ ἀπέκτεινα ἐν ξομφαίᾳ τοὺς νεανίσκους ὑμῶν μετὰ αἰχμαλωσίας ἴππων σου,  
 καὶ ἀνήγαγον ἐν πυρὶ τὰς παρεμβολὰς ὑμῶν ἐν τῇ ὄρῳ μου \*), καὶ οὐδ' ὥς  
 11 ἐπεστρέψατε πρὸς με, λέγει Κύριος. Κατέστρεψα ὑμᾶς, καθὼς κατέστρε-  
 ψεν ὁ Θεὸς Σόδομα καὶ Γόμορρα, καὶ ἐγένεσθε ὡς δαλὸς ἐξεσπασμένος ἐκ πυρός,  
 12 καὶ οὐδ' ὡς ἐπεστρέψατε πρὸς μέ, λέγει Κύριος. Διὰ τῷτο οὕτως ποιήσω σοι  
 Ἰσραήλ· πλὴν ὅτι οὕτως ποιήσω σοι, ἐτοιμάζου τοῦ ἐπικαλεῖσθαι τὸν Θεόν σου

\*) Cod. Vatic. ὑμῶν, ita et ex. Ald. et Compl.

#### ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

10 Non שָׁבַתְכֶם sed שָׁבַתְכֶם interpres pronuntiavit, atque ita vertens, ὄρῳν ad Deum  
 referre debuit, quare iustum est μου, quod et Itala, Arabs et cod. Barber. habent;  
 ὑμῶν ex textu Hebr. inductum.

12 τοῦ ἐπικαλεῖσθαι Hebraicum דַּאֲרַבְל non exprimit, sed verbum אָרַב, idem Syrus  
 expressit, sine dubio ideo, quod invocare Deum facilius in mentem interpretibus  
 veniret, quam: Deo obviam ire. — Caeterum constructio infinitivi cum articulo  
 τοῦ tam frequens est in τοῖς ὁ, ut jam diversa huius loquendi usus ratio explicanda  
 sit; cf. c. 1, 6. τοῦ συγκλείσαι, c. 3, 10. τοῦ κληρονομήσαι, c. 6, 10. τοῦ ἐξενέγκαι,  
 c. 8, 5. τοῦ ποιῆσαι. Supplendum est ἕνεκα. Eiusdem ellipseos exempla quaedam,  
 quae inveniuntur in scriptoribus Graecis, ut Thucyd. I, 23. Xenoph. Cyrop. I,  
 3. 9. V, 1., congesserunt VV. CC. Spaldingius in Gorgia Platonis §. 30. pag. 39.  
 A. Mathiae in Grammatica Graeca §. 539. pag. 777. In N. T. quoque infinitivus  
 et τοῦ interdum ita ponuntur, ut Matth. 13, 3. At quod haec constructio  
 tam frequens sit in τοῖς ὁ, ut infinitivus vix aliter quam cum τοῦ collocatus inve-  
 niatur (cf. v. 4. τοῦ ἀσεβῆσαι), id Hebraicae praepositioni ל, quae infinitivum tan-  
 tum non ubique antecedit, tribuendum esse arbitror. In patres Graecos hic usus  
 inde pervasit. Paulo diversa est ratio quorundam locorum, ut in nostro c. 6, 14.  
 ἐκθλίψουσι τοῦ μὴ εἰσελθεῖν, c. 7, 2. συντελέσει τοῦ καταφαγεῖν. Nam cum illo μικρὸν

Ich schickte von Aegypten über euch die Pest,  
 liefs eure Jünglinge durchs Schwert erstechen  
 zugleich mit den gefangnen Pferden,  
 aus euren Lägern den Gestank in eure Nasen steigen:  
 ihr habt euch gleichwohl nicht zu mir gewendet.

Jehova spricht's.

Verwüftet hab ich euch, wie Sodom und Gomorra Gott verwüftet; 11  
 ihr waret wie ein Brand gerettet aus der Glut:  
 ihr habt euch gleichwohl nicht zu mir gewendet.

Jehova spricht's.

Darum denn, Israel, behandle ich dich so,  
 und weil ich dich denn so behandle:  
 so schicke, Israel, dich an,  
 entgegen deinem Gott zu kommen.

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

lich vom Anzünden zum Räuchern, dann überhaupt vom Anzünden der Opfer  
 (vgl. Lev. 7, 5, als eines Wohlgeruchs für Jehova).

*Ungefäuertes.* Die Präposition  $\text{בְּ}$  drückt eben so wie im Franzöf. *de* z. B. *du pain sans levain*, *etwas* aus. — Dieser Satz bezieht sich auf Lev. 7, 12. 13. und um so mehr, da gerade auch dort von  $\text{לֶחֶם הַלֶּחֶם}$  Lob- oder Dankopfer, die Rede ist. — Der Chald. hat  $\text{מִאֲוֵרָה}$ , woraus man geschlossen hat, er habe  $\text{מִמָּוֶה}$  gelesen. Diese Voraussetzung würde mehr Schein haben, wenn er das Wort  $\text{הָמָה}$  selbst, welches eben so gut Chaldäisch als Hebräisch ist, gebraucht hätte: aber da dergleichen Abschweifungen bei dem Chaldäer so häufig sind, und kein anderer Zeuge für jene Lesart, sondern jeder ausdrücklich für  $\text{מִמָּוֶה}$  spricht: so ist dieß wohl auch bloß für Abschweifung zu halten, auf die den Chaldäer wohl V. 10 führte. Der Sänger hat sehr undeutlich gesprochen, wenn er hiermit sagen will: Opfert nur immerhin zu Gilgal und Bethel, und bringet *daneben* mir Opfer; so dasß sich Morgenopfer, Zehnten und Dankopfer vom Ungefäuerten auf den (äußerlichen und beiläufigen) Jehovadienst bezöge. Wahrscheinlich wurde bei dem, von Jerobeam zu Bethel eingerichteten Dienste die äußere Form des alten National-Gottesdienstes und auch jene Opfer und Zehnten zum Theil beibehalten, und so bezieht sich Alles auf die Art des sträflichen Dienstes.

$\text{בְּקִיָּה}$  ist eigentlich: Leerheit.

Regen, der sogenannte Spatregen, am Ende Februars, im May und Anfange 6  
 des Aprils, wodurch die Getreide-Körner schwellen.

$\text{בְּעֹד}$ , nach  $\text{ב}$  ist der Infinitiv  $\text{הָיָה}$  ausgelassen:  $\text{ἐν τῷ εἶναι ἔτι}$ .

Die Hebräischen Futura stehen hier offenbar statt der Praecrita. Wenn nur  
 das erste Verbum in einer Folge von Sätzen das richtige Tempus hat: so nimmt  
 es der Hebräer bei den übrigen nicht so genau.

$\text{הַמַּשִּׁיב}$ , wenn  $\text{ה}$ , die zweite Person richtig ist: so muß es vom Begießen, Wä-  
 fern verstanden werden, und paßt gut. *Du* steht in solchen Aussprüchen so oft ab-  
 wechselnd mit *ihr* oder für *man*, dasß dieß nicht auffallen darf.

יִשְׂרָאֵל: כִּי הִנֵּה יוֹצֵר הַרִים וּבֹרֵא רוּחַ וּמַגִּיד לְאָדָם מִה-שְׁחֹה עֵשָׂה 13  
שָׁחַר עֵינָהּ וְדָרַךְ עַל-בְּמִתִּי אֶרֶץ יְהוָה אֱלֹהֵי-צְבָאוֹת שְׂמוֹ:

## C A P. V.

1 שָׁמְעוּ אֶת-הַדְּבָר הַזֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי נֹשֵׂא עֲלֵיכֶם קִינָה בֵּית יִשְׂרָאֵל: 1  
2 בְּנֵלָה לֹא-תוֹסֶף קוֹם בְּתוֹלַת יִשְׂרָאֵל נְשָׂאָה עַל-צְדָמָתָהּ אִין 2

13 Ἰσραήλ· διότι ἰδοὺ ἐγὼ στερεῶν βροντὴν, καὶ κτίζων πνεῦμα, καὶ ἀπαγγέλλων εἰς ἀνθρώπους τὸν χριστὸν αὐτοῦ, ποιεῖν ἄρθρον καὶ ὀμίχλην, καὶ ἐπιβαίνειν ἐπὶ τὰ ὕψη \*) τῆς γῆς· Κύριος ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ ὄνομα αὐτοῦ.

## K E Φ. E'.

1 Ἀκούσατε τὸν λόγον Κυρίου τούτου, ὃν ἐγὼ λαμβάνω ἐφ' ὑμᾶς θρηνον· οἶκος 1  
2 Ἰσραήλ ἔπεσεν, οὐκέτι μὴ προσθῆ τῷ ἀναστῆναι· παρθένος τοῦ Ἰσραήλ ἔσφα-

\*) Cod. Vatic. ὕψηλά, cod. Barb. ἀκρα, sed in marg. ὕψη.

## ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

ἐξέφυγε τοῦ μὴ . . . ut est in Xenoph. Anabaf. I, 3, 2, cum hoc παύειν τοῦ, ἀπέχεσθαι τοῦ comparandum videtur, de quibus constructionibus, cf. Matthiae §. 533. p. 764. Heindorf in Parmen. Platon. p. 246.

13 στερεῶν βροντὴν, illi כּחַ, huic כּעַר plerumque respondet. At utrum aliter legerit interpres, an praelegendo textu Hebr. falsa verba arriperit, definire vix aulam.

τὸν χριστὸν, ex conjunctim legendis vocabulis יְהוָה מִהּ ortum est יְהוָה. Quamquam כּחַ per pluralem ἀνθρώπους expressum sit, tamen αὐτοῦ sequitur. Καὶ ὀμί. illud καὶ in codice suo interpres videtur invenisse, ut in multis Kennikottus invenit. Certe nisi primitus ita scriptum fuit, hoc asyntheton esse, ac ἵ supplendum potius videtur, quam sententia huc transferenda, quae c. V. v. 8. inest, huc vero vix quadrat.

## C A P. V.

1 Κυρίου addi facile poterat, at nec ab Itala nec ab Arabe exprimitur. Alioquin יהוה loco τοῦ הוה putari posset interpres legisse, praesertim cum Cyrillus et ex Complut. τοῦτον non habeant.

2 τοῦ ἀναστ. vid. c. IV, 12. pag. 32. Hebraismus τοῦ προστιθέναι etiam in N. T. aliquoties invenitur, sed cum nudo infinitivo, ut Luc. 20, 11. προσέθετο πέμψαι.

Denn sieh': die Berge bildet er, und schafft den Wind, 13  
 und thut den Menschen kund, was ihr Beginnen ist,  
 macht Morgenroth und Finsterniß,  
 und schreitet ob der Erde Höhen:  
 Jehova, Herr des Weltalls, ist sein Name.

## CAP. V.

Hört diese Rede, die ich über euch erhebe, 1  
 die Trauerrede, Kinder Israels.  
 Gefallen ist sie, steht nicht wieder auf, 2  
 die Jungfrau Israel,  
 auf ihren Boden ist sie hingestürzt,

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

Die Saaten wurden oft durch den heißen Ostwind verbrannt. ירקון ist eine, andere Art Krankheit des Getreides, vielleicht das Gelbwerden desselben. (Ganz) genau lassen sich diese Krankheitsnamen schwerlich bestimmen; vom menschlichen Körper sind sie, Deut. 28, 22, gebraucht.

Von Aegypten her, wörtlich: auf dem Wege, auf dem man von oder nach 10  
 Aegypten kömmt.

Pferde waren den Israeliten verboten, die Propheten eifern häufig gegen ihren Gebrauch; sie werden erbeutet, aber niedergestochen, und die Menge von toden verwesenden Körpern bewirkt den heftigsten Gestank.

So, wie wird immer durch Wiederholung der Vergleichungspartikel כּ ausgedrückt.

אלהים. Es ist bemerkenswerth, daß der Sänger den Jehova, der hier selbst spricht, das Wort אלהים brauchen läßt, und daß die Erzählung von der Zerstörung Gomorra's (Gen. 19.) sich gerade auch durch den Gottesnamen אלהים auszeichnet. Dies kann kaum zufällig seyn, sondern ist Beweis, daß der Sänger jene Erzählung gerade mit diesem Charakter vor sich hatte.

Wie ein Brand. Chardin bemerkt nach (Harmar's) anf. Beob. Th. III. S. 67. bei diesen Bildern der Propheten, z. B. auch Jes. 7, 4. Zach. 3, 2. seyen wohl kleine Zweige gemeint, dergleichen im Orient mehr, als bei uns zur Feuerung dienen, und die, wenn man sie nicht schnell aus dem Feuer reißt, augenblicklich verzehrt werden.

Welch' ein schöner kraftvoller Schluss jener Vorstellungen! 13

## KAP. V.

קינה ist Apposition von רבר, נשא ist häufig mit קול verbunden. 1  
 Jungfrau Israel, wie Tochter Zion, eine gewöhnliche Umschreibung der Ein- 2  
 wohner überhaupt.

מְקִימָהּ : פִּי כֹה אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה הַעִיר הַזֹּאת אֶלֶף תְּשָׂאִיר מֵאָהָּ  
 וְהַיּוֹצֵאת מֵאָהָּ תְּשָׂאִיר עֲשָׂרָה לְבֵית יִשְׂרָאֵל : פִּי כֹה אָמַר יְהוָה לְבֵית  
 יִשְׂרָאֵל הַרְשִׁינִי וְחַיּוּ : וְאֶל-תְּדַרְשׁוּ בֵּית-אֵל וְהַגְּלָל לֹא תִבְאֵן וּבְיַמֵּי  
 שְׂבַע לֹא תַעֲבֹרוּ כִּי הַגְּלָל בָּלָה וְגִלְתָּ וּבֵירַת אֵל יְהוָה לֵאמֹן : הַרְשִׁינִי  
 אַתָּה-יְהוָה וְחַיּוּ פֶן-יִצְלַח כְּאִשׁ בֵּירַת יוֹסֵף וְאֶכְלֶה וְאִין-מִכְּפֹה  
 לְבֵירַת-אֵל : הַחֲזִכִּים לְרַעְיָה מִשָּׁמַיְךָ וְצַדִּיקָה לְאֶרֶץ הַגִּיחִי :

3 *λέν ἐπὶ τῆς γῆς αὐτῆς, οὐκ ἔστιν ὁ ἀναστήσων αὐτήν. Διότι τάδε λέγει Κύριος*  
*Κύριος· ἡ πόλις, ἐξ ἧς ἐξεπορεύοντο \*) χίλιοι, ὑπολειφθήσονται ἑκατὸν· καὶ ἐξ*  
 4 *ἧς ἐξεπορεύοντο \*) ἑκατὸν, ὑπολειφθήσονται δέκα τῷ οἴκῳ Ἰσραὴλ. Διότι τάδε*  
 5 *λέγει Κύριος πρὸς τὸν οἶκον Ἰσραὴλ· ἐκζητήσατέ με, καὶ ζήσεσθε· καὶ μὴ*  
*ἐκζητεῖτε Βαιθὴλ, καὶ εἰς Γάλγαλα μὴ εἰσπορεύεσθε, καὶ ἐπὶ τὸ φρέαρ τοῦ*  
 6 *ὄρκου μὴ ἀναβαίνειτε \*\*). ἔτι Γάλγαλα αἰχμαλωτευομένη αἰχμαλωτευθήσεται,*  
 7 *καὶ Βαιθὴλ ἔσται ὡς οὐχ ὑπάρχουσα. Ἐκζητήσατε τὸν Κύριον, καὶ ζήσατε,*  
 8 *ὅπως μὴ ἀναλάμψῃ ὡς πῦρ ὁ οἶκος Ἰωσήφ, καὶ καταφάγῃ †) αὐτὸν, καὶ οὐκ*  
 9 *ἔσται ὁ σβέσων τῷ οἴκῳ Ἰσραὴλ. Κύριος (ὁ Θεὸς) ὁ ποιῶν εἰς ὕψος κρῖμα, καὶ*

\*) In Cod. Alex. solo bis ἐπορεύοντο.

\*\*) Cod. Vat., Ald., Complut. διαβαίνετε, in Ital. transieritis, quasi ex textu Hebraeo.

†) Cod. Alex. καταφάγεται illud et ex. Ald. Complut.

#### ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

3 ὑπολειφθήσονται, ex constructione sua lapsus est interpres, in Itala additum est: in ea relinquuntur.

5 ὄρκου, convenit versio cum historia Gen. 21 et 26., sed nunc quidem vocabulum huius radicis ita scriptum non adest, quod hanc significationem habeat.

6 ἀναλάμψῃ, Itala: incendatur, τοῦ ἀναλαμπειν ita definitus usus in τοῖς ὁ non est, ut de vocabulo textus Hebr. inde existimari possit; at certe aut צר aut קלל quadraret. λάμπειν Thren. 4, 7. τῷ κηצ respondet, cuius sonus convenit, significatio differt.

αὐτήν, ἡλכּא in animo habuit interpres.

1 τῷ οἴκ. Ἰσραὴλ, quo accuratius membro antecedenti responderet, pro אֵל-חַיּוּ posita sunt. Exempl. Ald. τὸν οἶκον habet, Itala: qui extinguat domum Israelis, Arabs: in domo, ut sententia juvaretur.

7 Sequens versus ad Deum se refert, ad eundem jam hic relatus est, (qua de caussa in cod. Alex. etiam κύριος ὁ Θεός praemittitur, quod tamen neque Itala neque Arabs habent.) Atque sic orta est versio ita libera, ut diversitas litterarum Hebraicarum, quae in interpretis codice fuerint, vix qualicunque suspitione attingi posse



und niemand hebt sie wieder auf.

So spricht der Herr Jehova:

die Stadt, die tausend Mann hoch auszog,

behält nur hundert übrig;

die Stadt, die hundert Mann hoch auszog,

behält nur zehen noch für Israel.

So spricht der Herr Jehova zu dem Hause Israel:

Mich suchet, und ihr bleibet leben.

Nicht Bethel suchet,

nach Gilgal gehet nicht,

und wendet nicht nach Beerseba euch;

denn Gilgal wird hinweggeführt,

und Bethel wird verödet.

Jehova suchet: so bleibt ihr leben,

damit Er nicht in Josephs Haus wie Feuer breche,

es um sich fresse, niemand löfche;

ihr, die ihr Recht in Schmach verkehrt,

Gerechtigkeit zu Boden zieht.

#### Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.

אלה würde eigentlicher Accusativ seyn, wenn מצאתם stünde, so ist es wohl 3 der Accusativ der vageren Bestimmung: *an, mit*; mit הַ ist אַם in diesem Sinne II. Sam. 18, 4. construirt.

הַשׁוֹמֵר וְהַיָּחִיד der doppelte Imperativ steht im Hebr. oft für die Bedingung: *wenn*, 4 *so* (vgl. V. 6 und Gen. 42, 18.).

גִּלְגָל eine Paronomasie, dergleichen die morgenländischen Dichter lieben. 5

עַל wird häufig davon gebraucht, das „der Geist über jemand kömmt“ und 6 steht dann mit על (vgl. Jud. 14, 6. 19.), aber es steht auch mit dem bloßen Accusativ des Gegenstandes, wohin man kömmt, z. B. II. Sam. 19, 18.: so kann es ohne Schwierigkeit hier verstanden werden. Dies ist sicherer Hebräischer Sprachgebrauch; ob aber die Bedeutung *perdidit*, die aus *exitiale malum* abgeleitet werden könnte, Hebräisch gewesen sey, läßt sich nicht erweisen.

Das Föminin אֲמֵלָה bezieht sich auf אַם, welches gewöhnlich als Föminin construirt wird.

Das Plural-Particip läßt sich am leichtesten zu den beiden vorhergegangenen 7 Imperativen ziehen. Doch stehn Participe öfters nicht genau mit dem Vorigen verbunden (vgl. עָשָׂה im folgenden Verse, welches der Sänger nicht grammatisch auf יהוה V. 6 beziehen kann, aber doch in Bezug darauf anschließt, vgl. auch C. 4, 13.). Der Absprung vom Particip ins Verb. finit. findet in diesem und im folgenden Verse Statt.

הַיָּחִיד. Da das Wort, wie es auch abgeleitet wird, gewiß die Bedeutung *stellen* hat: so reicht diese hier aus.

8 וְשֵׁה כִּמְהָ וְכִסּוּרֵי הַהֶפְדָּ לַפְקֵר צְלֻמְנוּרָה יוּמֵם לִלְחָה הַשְּׁחִיחַ  
 9 הַקְּרִיא לְמִי-הָיָם וְיִשְׁפַּכְכֶם עַל-בְּנֵי הָאָרֶץ יְהוָה שָׁמָּה: הַמְבַלְיָה שֶׁ  
 10 עַל-עֵץ וְשֶׁר עַל-מִבְּצָר וְכוּנֵי: שְׁנֵאֵה בְּשַׁעַר מוֹכִיחַ וְדַבֵּר תְּמִימִם  
 11 יִתְעַבּוּ: לִכֵּן גַּעַן בּוֹשְׁשֵׁכְכֶם עַל-דָּהּ וּמִשְׁאַת-בֶּר תִּקְחֶה מִמֶּנּוּ בְּיָדֶיךָ:

8 δικαιοσύνην εἰς γῆν ἔθνηκεν· ὁ ποιῶν πάντα καὶ μετασκευάζων, καὶ ἐπιτρέπων  
 εἰς τοπρᾶν σκιάν, καὶ ἡμέραν εἰς νύκτα συσκοτάζων· ὁ προσκαλοῦμενος τὸ ὕδωρ  
 τῆς θαλάσσης, καὶ ἐκχέων αὐτὸ ἐπὶ πρόσωπον \*) τῆς γῆς· Κύριος ὁ Θεὸς ὁ παν-  
 9 τοκράτωρ \*\*) ὄνομα αὐτῶ· ὁ διακρῶν συντριμμὸν ἐπὶ ἰσχύον, καὶ ταλαιπωρίαν  
 10 ἐπὶ ὀχύρωμα ἐπάγων· Ἐμίσησαν ἐν πύλαις ἐλέγχοντα, καὶ λόγον ἕσιον ἐβδε-  
 11 λύζαντο· διὰ τούτο ἀνθ' ὧν κατεκονδυλίσετε \*\*\*) πτωχόν, καὶ δᾶρα ἐκλεκτὰ

\*) Cod. Alex. προσώπου.

\*\*) ὁ Θεὸς ὁ παντ. est in Cod. Alex., Barber., in Cyrillo, et Itala Arabsque ea  
 expressere.

\*\*\*) Exempl. Ald. πτωχός, ita et Itala, Complut. κατεκονδυλίσον πτωχόν, Cod.  
 Alex. κατεκονδύλιζον εἰς κεφαλὰς πτωχῶν, quod est ex Cap. 2, 7., et Arabs se-  
 quitur.

#### ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

videatur. Fortasse quod שָׁחִיחַ verfu proximo synonymum est τῶ ψῆε, vel reddebatur hic per ποιῆν, vel eo facilius ποιῶν ex initio versus sequentis huc transferebatur, ita ut vel ποιῶντες primitus legeretur, vel terminatio pluralis ἢ aut abesset, aut ad proximum vocabulum tracta sit. Ad hoc quod attinet, הַלְעָה per εἰς ὕψος saepius redditur, quae sola conjectura est, aliquam speciem prae se ferens.

8 Vocabula כִּמְהָ וְכִסּוּרֵי interpretes non intelligens, quodanimodo alia substituit, quae ad sententiam non incommoda viderentur. Ingeniosius quam verius V. D. putavit, eum כִּלְשֵׁי כֹל legisse; posterius Graeco verbo non convenit. Μετασκευάζων manifesto ex iis, quae sequuntur, desumptum est; ex Compl. κατασκευάζων habet. הַמְבַלְיָה, non הַמְבַלְיָה expressum est; cod. Barb. et Ald. σκιάν θανάτου, iidem Itala. Haud pauci codd. Kennikotti et De Rossi הַלְעָה habent.

9 διακρῶν, Drusus putavit interpretem מְבַלְיָה expressisse, equidem מְבַלְיָה, ut est Lev. 1, 17. 5, 8.

συντριμμὸν; infirmi significationem etiam Syrus et Chald. habent, et acute animadversum est Jes. 59, 7. 60, 18. שָׁחִיחַ et דָּהּ ita jungi, ut illud σύντριμμα, hoc ταλαιπωρία reddatur, jamque nostro in loco שָׁחִיחַ pro דָּהּ legisse interpretes videatur. Hæc tamen conjectura non omnino opus est, cum דָּהּ saepius reddatur σύντριμμα, cf. Jes. 22, 4. atque in ipsis illis locis σύντριμμα potius τῶ דָּהּ respondeat, quam τῶ שָׁחִיחַ.

ἐπάγων, יבוא hoc est, non יבוא, ut subjectum membri antecedentis retineatur.

10 πύλαις, numerus pluralis, ut saepe, loco singularis, cf. v. 12. Λόγον, דָּבָר ita expressum est, non דָּבָר.

Er machte die Plejaden und Orion, 8  
 Er wandelt Finsternifs in Morgenlicht,  
 den Tag verdunkelt Er zur Nacht;  
 Er ruft die Meergewässer,  
 und gießt sie auf der Erde Fläche aus:  
 Jehova ist Sein Name!  
 Verwüstung läßt Er offenbar an Starken werden, 9  
 und über Festungen kommt die Verwüstung.  
 Denn unterm Thore hassen sie, wer sie zur Rede stellt, 10  
 verabscheun den, der spricht, was Recht ist.  
 Nun dann, weil ihr den Dürftigen mit Füßen tretet, 11  
 Getreidespenden von ihm zieht:  
 so sollt ihr aus gehau'nen Steinen Häuser baun,  
 und sollt sie nicht bewohnen;

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

Daß כִּימָה die Plejaden sind, hat man daraus wahrscheinlich gemacht, daß § auch die Araber dieses Gestirn mit einem Namen bezeichnen, der Menge, Haufen ausdrückt, und dieß die Bedeutung von כִּימָה seyn kann. Job. 38, 31 ist es bei den LXX. durch πλειάδες übersetzt, dagegen K. 9, 9. durch ἄγκυρα.

כִּימָה ist auch in diesen Stellen damit verbunden, und in der erstern bei den LXX. ὠρίων, in der zweiten durch ἔσπερος übersetzt. Für jene Deutung stimmen die meisten Uebersetzer, s. über diese, aus Mangel bestimmter Entscheidungsgründe, nicht mit voller Sicherheit zu deutenden Namen Niebuhrs Beschreibung von Arab. S. 112 — 114., Michaelis Supplem. ad Lex. Hebr. P. IV. p. 1264 und Eichhorn's allgem. Bibliothek d. Bibl. u. morg. Litt. B. VII. S. 409 ff.

מְבַלִּי die Bedeutung einer Erheiterung des Zustandes, die das Wort Job. 9, 27. 9 10, 10 und anderwärts hat, paßt hier nicht; aber es bedeutet im Arabischen im ausdrücklichen Zusammenhange mit jener Bedeutung: offenbar machen, und dieser Sinn ist einem Gedanken angemessen, welchen die Hebräischen Sänger oft ausdrücken, daß Gott seine Strafgerichte kund und offenbar werden lasse.

Das Thor war das, was den Römern ihr Forum war, der Platz aller öffentli- 10 chen Zusammenkünfte und aller gerichtlichen Verhandlungen.

מוֹכִיחַ, wer straft, Vorwürfe macht; die Art derselben bestimmt sich aus dem folgenden Satze.

Von בָּיִט mit Füßen treten, kömmt בִּיטָה, welches leicht aus Versehen בִּיטָה 11 geschrieben werden konnte. בִּיטָה, woran bei diripiebatis der Vulgata gedacht war, ist zu entfernt.

גזית בניתם ולא-תשבו בם פרמי-קמר בטעמם ולא תשתו את-ייןם :  
 12 כי ידעתי רבים פשעכם ועצמים חטאתיכם צררי צדיק לקחי לבר  
 13 ואביונים בשער הפו : לכן המשפיל בערתי ההוה ידם פי ער  
 14 רערו הוה : הרשו טוב ואל-רע למען תהיו ויהי-כן יהוה  
 15 אלהי-צבאות אהכם פאשר אמרתם : שנאו-רע ואהבו טוב ודציגו  
 16 בשער משפט אולי יחנן יהוה אלהי-צבאות שארית יוסף : לכן  
 כה-אמר יהוה אלהי צבאות אדני בכל-רחבות מספד ובכל-חוצות אמרו  
 הו-הו וקראו אבר אל-אבל ומספד אל-יודעי כרי : ובכל-פרמים 17

ἐδέξασθε παρ' αὐτῶν, οἴκους ζυστῶς ἀκοδομήσατε \*), καὶ οὐ μὴ κατοικήσητε  
 ἐν αὐτοῖς, καὶ ἀμπελώνας ἐπιθυμητοὺς ἐφυτεύσατε \*), καὶ οὐ μὴ πῖητε τὸν οἶνον  
 12 αὐτῶν. Ὅτι ἔγνων πολλὰς ἀσεβείας ὑμῶν, καὶ ἰσχυραὶ αἱ ἀμαρτίαι ὑμῶν  
 καταπατοῦντες δίκαιον, λαμβάνοντες ἀλλάγματα, καὶ πένητας ἐν  
 13 πύλαις ἐκ-  
 κλίνοντες. Διὰ τοῦτο ὁ συνιών ἐν τῷ καιρῷ ἐκαίνα σιωπήσεται, ὅτι καιρὸς πο-  
 14 νηρός \*\*) ἐστίν. Ἐκζητήσατε τὸ καλὸν, καὶ μὴ τὸ πονηρὸν, ὅπως ζήσητε,  
 καὶ ἔσται οὕτως μεθ' ὑμῶν Κύριος ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ· ἐν τρόπον εἶπατε·  
 15 μεμισήκαμεν τὸ πονηρὸν, καὶ ἠγαπήκαμεν τὸ καλόν· καὶ ἀποκαταστήσατε ἐν  
 πύλαις κρίμα, ὅπως ἐλεήσῃ Κύριος ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ τοὺς περιλείπους τοῦ  
 16 Ἰωσήφ. Διὰ τοῦτο τάδε λέγει Κύριος ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ· ἐν πάσαις πλα-  
 τείαις κοπετὸς, καὶ ἐν πάσαις ὁδοῖς ζῆθήσεται, οὐαὶ, οὐαὶ· κληθήσεται γεωρ-  
 17 γὸς εἰς πένθος καὶ κοπετόν, καὶ εἰς ἰδόντας θρηῆνον, καὶ ἐν πάσαις ὁδοῖς κο-

\*) In Cod. Alex. utrobique futur.

\*\*) Cod. Vat. πονηρῶν. At exempl. Ald., Complut., cod. Barber., Cyrill.,  
 Itala et Arabs illud tumentur.

#### ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

- 11 δῶρα ἐκλεκτὰ paulo liberior versio, ut de lectione accurate judicari non possit,  
 at בחר eligere τῷ בר simillimum est.  
 12 πολλὰς. Si ὅτι πολλὰ scriptum esset, quae sequuntur, cohaerent.  
 καταπατοῦντες τῷ ρרי non ad verbum, sed ad sensum respondet.  
 14 εἶπατε non ad praecedentia, sed ad sequentia relatum est, quasi loquentes in-  
 troducerentur v. 15.; quare v. 15. prima persona posita est.  
 15 ἰλια, liberius redditum est: ὅπως.  
 16 καὶ εἰς, καὶ additum est.  
 17 ὁδοῖς. Haec diversitas vel diversitatem lectionis Hebr. arguit, vel errorem ocu-  
 lorum: דרכים ita expressum est.

so sollt ihr auch anmuthige Weinberge pflanzen,  
 und ihren Wein nicht trinken;  
 weil ich es weiß, daß eurer Schulden viele, 12  
 daß eure Sünden schwer sind,  
 die ihr die Redlichen bedrückt, Geschenke nehmt  
 und unterm Thor die Dürft'gen niederbeugt.  
 Drum schweigt zu solcher Zeit der Kluge, 13  
 denn böse ist die Zeit.  
 Das Gute fucht, und nicht das Böse, 14  
 damit ihr leben bleibt.  
 Mit euch ist dann Jehova, Herr des Weltalls, wie ihr sprecht.  
 Das Böse hafst und nicht das Gute; 15  
 das Recht stellt unterm Thore fest:  
 Vielleicht erbarmt Jehova, Herr des Weltalls,  
 des Rests von Josephs Haufe sich.  
 Darum so spricht Jehova, Gott des Weltalls, Er, der Herr: 16  
 In allen Strafsen tönt die Klage,  
 in allen Gassen schreit man wehe! wehe!  
 Den Landmann rufet man zur Trauer,  
 zu Jammerkund'gen schallt die Klage;  
 in allen Weinbergen ist Jammer: — 17  
 weil ich durch deine Mitte gehe, spricht Jehova.

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

Da רבים und עצמים vor ihren Substantiven stehen: so ist dabei *sind* ausgelassen. 12  
 Die Participle צררי und לקחי sind wieder unbestimmt auf das in כם liegende *ihr*  
 bezogen, und auch von ihnen geht die Rede wieder in das Personal - Verb. הושיע  
 über.

אל man muß הורשי hinzuverstehen.

Wie ihr sprecht, nämlich: daß es seyn möge; wie ihr zu wünschen vorgebt. — 14  
 Schon in Bezug auf den folgenden 18 Vers.

Joseph für Ephraim, welches der Hauptstamm im Königreich Samarien war, 15  
 und so für dieses überhaupt steht.

Darum, nämlich: weil ihr so schlecht seyd, wie es beschrieben worden ist: — 16  
 Der Sänger geht von den bisherigen Erinnerungen an das, was die Israeliten hätten  
 thun sollen, wieder zu Drohungen über, ohne den Uebergang weiter anzukün-  
 digen. Daraus erhellet, daß jene Ermahnungen nicht Ermahnungen des Verfühn-  
 ten waren. Daraus könnte leicht zugesetzt seyn, wenigstens die LXX. u. Syr. drücken  
 es nicht aus.

כי entweder: *wenn*, wie Deut. 31, 21 und oft; oder wegen des Folgenden 17  
 passender, *weil*. Offenbar ist hier von einer Gegenwart Jehovahs zur Strafe die  
 Rede, so wie diese häufigst in בקר liegt.

18 מִסֵּףד כִּי-אֶעֱבֹר בְּקִרְבֶּךָ אָמַר יְהוָה : הֲיִי הַפְּתָאוֹיִם אֶת-יְלֹם יְהוָה  
 19 לָמָה-זָּרָה לְכֶם יוֹם יְהוָה? הוּא-חֲשֵׁךְ וְלֹא-אֹר : כַּאֲשֶׁר יָנוּם  
 אִישׁ מִפְּנֵי הָאֵלֵי וַיִּפְּעוּ חֲדָיִם וּבָנָה הַבֵּיטָה וְסָמָךְ יָדוֹ עַל-הַקִּיֹּר  
 20 וּנְשָׁכוּ הַפְּחָשׁ : הֲלֹא-הֲשֵׁךְ יוֹם יְהוָה גְּלִיל-אֹר? וְאַשֶּׁל  
 21 וְלֹא-כִגְה לִי : שִׁנְאַתִּי מֵאַהֲבַתִּי חֲסִידִים וְלֹא אֲרִיחַ בְּעֶצְרֹתֵיכֶם :  
 22 כִּי אִם-תִּעְלוּ-לִי עֲלִילוֹת וּמִבְחָרֵיכֶם לֹא אֲרַצֶּה וְשָׁלֹם מֵרֵאשִׁיבֵיכֶם  
 23 לֹא אֶפְיֹשׁ : הֲסָר מֵעַלִי הַמִּזֵּן שִׁרְיֹד וְזִמְרָתָה כְּבָרִיד לֹא אֲשַׁמַּע :  
 24 וַיִּגַּל בְּמִים מִשְׁבֹּט וַיִּזְרַקָה כְּנַחַל יֶאֱזֹן : הַזְּבָחִים \* ) וּמִקְחָה  
 25 הַזְּבָחִים. \*)

18 πέτες, διότι ἐπελεύσομαι διὰ μέσου σου, εἶπε Κύριος. Οὐαὶ οἱ ἐπιθυμοῦντες τὴν  
 ἡμέραν Κυρίου· ἵνατὶ αὕτη ὑμῖν ἡ ἡμέρα τοῦ Κυρίου; καὶ αὕτη ἐστὶ σκότος καὶ οὐ  
 19 φῶς. Ὁν τρόπον ὅταν ἐκφύγῃ ἄνθρωπος ἐκ προσώπου τοῦ λέοντος, καὶ ἐμπέσῃ  
 αὐτῷ ἡ ἄρκτος, καὶ εἰσπηδήσῃ εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ, καὶ ἀπερείσῃ τὰς χεῖρας αὐ-  
 20 τοῦ πρὸς τὸν ταίχον, καὶ δάκῃ αὐτὸν ἄφρις. Οὐχὶ σκότος ἡ ἡμέρα τοῦ Κυρίου,  
 21 καὶ οὐ φῶς; καὶ γέφος οὐκ ἔχων φέγγος αὕτη \*); Μερμίσηκα, ἀπῶσμαι  
 22 ἐσρατὰς ὑμῶν, καὶ οὐ μὴ ὀσφρανθῶ θυσίας ἐν ταῖς πανηγύρεσιν ὑμῶν· διότι  
 καὶ ἐὰν ἐνεγκητέ μοι τὰ ὀλοκαυτώματα καὶ θυσίας ὑμῶν \*\*), οὐ προσδέξομαι  
 23 αὐτὰ, καὶ σωτηρίου ἐπιφανείας ὑμῶν οὐκ ἐπιβλέψομαι· μετὰστησεν ἀπ' ἐμοῦ  
 24 ἤχηον ἁδῶν σου, καὶ ψαλμὸν ὀργάνων σου οὐκ ἀκούσομαι· καὶ κυλισθήσεται ὡς  
 25 ὕδωρ κρέμα, καὶ δικαιοσύνη ὡς χεῖμα ἄβρατος. Μὴ σφάγια καὶ θυσίας

\*) In Cod. Barber. et ex. Complut. αὕτη deest.

\*\*) ὑμῶν in Itala expressum non est.

#### ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

18 οὐαὶ, sequitur Nominativus, non Dativus. Illam constructionem neque in N.  
 T., neque in versione Alexandrina, nisi prophetarum, invenias.  
 ἵνατὶ αὕτη, non intelligens interpres Hebraismum, qui post למ otiosum η addit,  
 hoc expressit.  
 19 οἶκον αὐτοῦ, posterius additum est; Itala non habet.  
 21 θυσίας in textu Hebr. non est, neque in Itala, Cyrillo, cod. Barb., ex. Ald.  
 et Complut.  
 22 προσδέξομαι faepe hoc, et δέχεσθαι, παραδέχεσθαι τῷ רצה respondent.  
 σωτηρίου alia est significatio τοῦ לבש; per ἐπιφανείας non מריא, sed מראה ex-  
 pressum est.  
 24 κρέμα, perperam ita משפט hic redditum, ubi תְּרָקָה respondeat.

Weh denen, die des Herren Tag begehren:	18
was soll euch denn der Tag?	
Nacht ist er, und nicht Licht:	
wie wenn vor Löwen jemand fliehend,	19
von einem Bäre angetroffen wird,	
dann doch das Haus erreicht,	
den Arm auf eine Wand auflegt,	
und dort gebissen wird von einer Schlange.	
Ist nicht der Tag des Herrn-Nacht, ohne Licht,	20
und dunkel ohne allen Schimmer?	
Ich hasse, ich verschmähe eure Feste,	21
und habe keine Luft an euren Kreisen.	
Wenn ihr mir Brand- und Freudenopfer bringt, ich mag sie nicht,	22
und sehe eure fetten Dankesopfer gar nicht an.	
Weg, weg von mir mit eurer Lieder Lärm,	23
die Psalmen eurer Nablien mag ich nicht hören.	
Nein, sondern wie das Wasser rinne Recht daher,	24
Gerechtigkeit in immer neuem Strome.	
Habt ihr die Opfer und die Gaben in der Wüste	25

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

Nun also ist der Tag der Ankunft gekommen, Jehova da: wehe denen die 18  
seine Ankunft wünschten; ein Unglückstag ist sie, ein Tag des Strafgerichts.

Diesem Unglück kann Niemand entronnen; es ist, wie wenn man, den ersten 19  
Gefahren entronnen, doch immer wieder von einem neuen Leiden ereilt wird; —  
dieses sagt das schöne Bild.

Das häufige Bild der Finsterniß für Unglück ist weiter ausgeführt. 20

Die Opfer sind sonst als ein Wohlgeruch für Jehova betrachtet, daher אריה; ent- 21  
weder sind hier wirklich Opfer gemeint, die bei den Versammlungen dargebracht  
wurden, oder לא אריה ist allgemeiner genommen. Die Verschmähung dieser Opfer  
bezieht sich nach dem Folgenden besonders darauf, daß die Israeliten nicht Jehova  
allein, sondern ihn nur beiläufig, und angelegentlicher andere Götzen verehrten.  
Aber vornehmlich will Jehova statt dieses bloß äußerlichen Dienstes wahre Gottes-  
furcht, und so schließt sich V. 24. an Stellen, wie Mich. 6, 6 — 8. an.

וֵינֵי, sondern, wie Ps. 7, 5. 24

וֵינֵי in seiner eigentlichen Bedeutung von dem immer fortquellenden Wasser  
(vgl. A. Schultens origin. Hebr. L. I. c. VIII).

וֵינֵי ist wohl das Frage-Adverbium, das freilich auch oft hinzu verstanden wer- 25  
den muß, hier aber ja da ist, wenn man nur das Dagesch im וֵי hinweg nimmt.  
Indessen ganz nothwendig ist die Frage nicht, sobald man den Sinn so nimmt: ihr  
habt mir zwar Opfer und Gaben in der Wüste dargebracht, aber ihr trugt dabei  
eure Götzenbilder herum. Nur ist gewiß V. 25. u. 26. von einerlei Zeit zu versteh-  
en, das Herumtragen der Hütten führt in jene Zeit.

הַנְּשֹׂאִים לִי בַמִּדְבָּר אֲרֻבְעִים שָׁנָה בְּיַד יִשְׂרָאֵל! וְנִשְׂאָתָם יָאֵר 26  
 סְכוּרָה מִלְּכֻכְכֶם וְאֵת כִּיּוֹן צִלְמִיכֶם כּוֹכַב אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר עָשִׂיתֶם  
 לְכֶם: וְהִגַּלְתִּי אֶתְכֶם מִחִלְאָה לְדַמְשֶׁק׃ אָמַר יְהוָה אֱלֹהֵי צְבָאוֹת 27  
 שָׁמַר:

## CAP. VI.

הוּי הַשְּׂאֲנִיִּים \* בְּצִיּוֹן וְהַבְּטָחִים בְּהַר שְׂמֵרוֹן נִקְבִי רֵאשִׁית ו  
 \*) שְׂאֲנִיִּים.

προσηγγεγάτε μοι ἐν τῇ ἐρήμῳ οἶκος Ἰσραὴλ τεσσαρακόντα ἔτη, λέγει Κύριος.  
 26 Καὶ ἀνελάβετε τὴν σιγῆν τοῦ Μολόχ, καὶ τὸ ἄστρον τοῦ Θεοῦ ὑμῶν Ῥαιφᾶν,  
 27 τοὺς τύπους, οὓς ἐποιήσατε ἑαυτοῖς· καὶ μετοικιῶ ὑμᾶς ἐπέκεινα Δαμασκοῦ,  
 λέγει Κύριος, ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ ὄνομα αὐτῶ.

## K E Φ. 5'.

1 Οὐαὶ τοῖς ἐξουθενούσι Σιών, καὶ τοῖς πεποιθόσιν ἐπὶ τὸ ὄρος Σαμαρείας· ἀπετρή-

## ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

- 25 Omiffionis οὐκ ἐν τῇ ἐρήμῳ in ex. Compl., diversus ordo horum vocabulorum in codicibus caussa est.  
 λέγει κύριος, additum est, Itala non habet.  
 26 Μολόχ pro ἡλμ: caeterum paullo inverfo ordine למ cod. Vat. τοὺς τύπους αὐτῶν habet, itidem Itala et ex. Compl. Ante רשא et post אלהיכם nomen idoli Ῥαιφᾶν (fortasse ex ריין) injectum est, in ex. Compl. Ρεμφᾶ legitur.

## CAP. VI.

- 1 ἐξουθενούσι Σιών. Quamquam ἐξουθενεῖν in τοῖς ὁ nunquam τῷ κτω respondeat, neque τῷ κτω, quod ἀτιμάζειν vertitur, alterutrum hoc tamen vocabulum loco τοῦ κτω oculo fugitivo arreptum videtur. In ipso codice ita lectum esse non dixerim, cum יין יא יא, vel יין יא, quod tunc omiffa et terminatione pluralis numeri et praepositione ibi lectum esse debuisset, paullo remotius sit. Syri versionem רשא ליה ליה ex illa Graeca derivo, quae inde orta est, quod interpres oppositionem Zionis et Samariae urgeret; nec vera videtur Drusii conjectura, εὐδηνούσι, quo Pl. 122, 5. יין redditur, antiquitus scriptum fuisse, et inde τὸ ἐξουθενούσι manasse (cf. ej. Fragmenta veterum interpret. Graec. p. 776.). Vulgata opulentis habet, quod ibidem ac κατασπαταλῶντες, quo versio loci in Justin. Martyris dialogo cum Tryph. (ed. Sylb. p. 238. 39. ubi nostri c. V. vers. 18. usque ad c. VI. vers. 6.



die vierzig Jahre mir gebracht, Haus Israel?  
 Ihr trugt die Hütte eures Königs, 26  
 und Kijun, euer Götzenbild, zugleich herum,  
 den Stern von eurem Gotte, den ihr euch gemacht.  
 Drum laß' ich jenseits von Damaskus weg euch führen, 27  
 Jehova spricht's,  
 Sein Name ist: des Weltalls Gott.

## CAP. VI.

Weh' euch, den Sorgenlosen Zions,  
 den Sichern auf dem Berg Samariens,

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

Die Hütte des Königs ist wahrscheinlich die sogenannte Stifftshütte: Auffallend, 26  
 obwohl nicht unmöglich, wäre, daß auch sie, als dem Götzendienste gewidmet, er-  
 wähnt würde. In diesem Falle wäre es besser, mit den LXX *Moloch* auszusprechen;  
 der Name kommt im Pentateuche nicht vor, wohl aber die bei seinem Dienste ge-  
 wöhnlichen Kinderopfer, z. B. Deut. 12, 31. Nur nothwendig ist dies nicht, da  
 König auch auf Jehova bezogen werden kann, sobald man nachher bei Kijun, ei-  
 nem übrigens nicht weiter bekannten Götzen: *zugleich* hinzuversteht.

## KAP. VI.

Die Propheten tadeln in dergleichen Zurechtweisungen öfters die Sorgenlosen, 1  
 welche durch die über ihr Vaterland verhängten Schicksale nicht zum Nachdenken  
 geweckt werden, es lieber untergehen, als ihre Gewaltthaten lassen. Dieser Be-  
 zug wird hier deutlich, wenn man den Schluss des Verses mit V. 6. vergleicht.  
 Die Schwierigkeit bleibt übrig, daß auf diese Weise hier Zion erwähnt, und diese  
 Strafrede auch gegen das Reich Juda gerichtet würde, da doch alles Vorher-  
 gehende und Folgende sich bloß auf das Reich Israel bezieht. Allein im unmittelbar  
 folgenden Verse kann *diese Reiche* kaum anders als von beiden Hebräischen Reichen  
 verstanden werden, und ein solcher Seitenblick auf Juda darf um so weniger auf-  
 fallen, da der Prophet auch sonst noch einigemal auf Juda Rücksicht genommen  
 hat, und ebensowenig, als die andern Hebräischen Sänger Anstoß daran genom-  
 men haben mag, dann sogleich, und ohne weitere ausdrückliche Bemerkung,  
 wieder zum Hauptgegenstand seiner Strafrede überzugehen. Indessen auch diese  
 ganze Schwierigkeit würde verschwinden, wenn man die Präposition *über* über-  
 setzte, was sie oft bedeutet. *Da*the glaubte eine andere Lesart *vorziehen*  
 zu müssen; *אש* und *ש* haben offenbar auch im Hebräischen die Bedeutung: *ver-*  
*achten*, und man kann noch zur Unterstützung hinzufügen, daß Wörter dieses  
 Sinnes, wie *אש*, mit *א* konstruiert werden. Aber theils ist jenes gar keine Lesart,  
 denn ob die LXX. gerade dieses Wort in ihrem Texte gefunden haben, ist eine  
 nicht erweisliche Voraussetzung, und der Hebräische Text macht keine Aen-  
 derung nöthig.

2 הַנְּזִימִים וּבְאֵן לְהֵם בִּירַת יִשְׂרָאֵל : עֲבְרוּ כְּלֶנֶד וְרָאוּ וְלָכוּ מִשְׁמַר  
 קַמַּת רִבָּה וְרָוּ גַּת-פְּלִשְׁתִּים הַטּוֹבִים מִן-הַמְּלָכֹת הַלְּאֵלִי ?  
 3 אִם-רַב גְּבוּלָם מִגְּבוּלְכֶם ? הַמְּנַדִּים לְיוֹם רַע וְתַשִּׁיחוּן שָׂרָשׁ חֶמֶץ :

2 γησαν ἀρχαῖς ἔθνων, καὶ εἰσῆλθον αὐτοῖς \*) αἶμος τοῦ Ἰσραήλ. Διαβίητε πάντες  
 καὶ ἴδετε, καὶ διέλθατε ἐκεῖθεν εἰς Αἰμαθραββὰ, καὶ κατὰβητε ἐκεῖθεν εἰς Γέθ  
 ἀλλοφύλων, τὰς κρατίστας ἐκ πασσῶν τῶν βασιλείων τούτων· εἰ πλείονα τὰ ἔθρια  
 3 αὐτῶν ἔστι τῶν ὑμετέρων ἔθριων; Οἱ ἐρχόμενοι \*\*) εἰς ἡμέραν κακὴν, οἱ ἐγγίζον-  
 \*) αὐτοί.  
 \*\*) Cod. Alex. et exempl. Compl. εὐχόμενοι.

## ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

citantur), videtur expressisse, a עָבְרוּ derivari posset, sed non nisi liberior versio est, quod ex ipso illo εὐθνηοῦσι, Pl. 122, 5. apparet.

ἀπετρέγγησαν, exemplar Complut. ἀπετρέγησα habet, ad Jehovam relatum. Ingeniosa est conjectura Drusii, primitus ΑΠΕΤΡΥΠΗΣΑΝ lectum fuisse דַּרְךָ ita vertitur in τοῖς ὁ, et saepe perforandi habet significationem. Error hic facilis fuisset in similitudine litterarum Π et Γ, sed antiquissimum esse debet, si quae in Justino Mart. legitur utriusque vocabuli duplicis versionis conjunctio ονομασμένοι ἐπὶ τοῖς ἀρχηγοῖς ἀποτρέγγησαν ἀρχαῖς ἔθνων a Justini ipsius manu est, nec serius a scribis facta. דַּרְךָ quidem Hab. 3, 13. in versione Alex. redditur δικόπτω, at ἀποτρέγγω (quasi vindemiando decerpere) et aliquando remotius est, nec alibi in ipsis τοῖς ὁ invenitur.

ἀρχαῖς plurali numero singularis.

αὐτοῖς in codice, unde Itala manaret, quae habet: *ut ingressi sunt sibi*, scriptum erat, atque idem in lectione codicis Barber. ἐν τοῖς οἴκοις inest; nec nisi errore ε finale absumi poterat, quod tamen in codd. et exemplaribus ut videtur omnibus desideratur.

2 הַרְבֵּה loco urbis ipsi ignotae interpres reddidit. Hamathum non magis cognoscens, הַרְבֵּה ad illud nomen pertinere ratus est. Exempl. Ald. cod. Barber. Reg. Laud. Χαλάνην Justin. Mart. πάντες εἰς Χαλάνην cod. Barber. τὴν μεγάλην habet hoc Arabs expressit, Chalanen Itala.

3 ἐκεῖθεν, πασσῶν addita sunt; in exempl. tamen Ald. illud, et in Complut. utrumque vocabulum deest. η interrogat. ut articuli, בְּיָמֵינוּ per κρατίστας expressa sunt, et ἔθρια loco numeri singul.

εὐχόμενοι a עָרַךְ Drusius derivavit, quod interpres vel legerit, vel legisse se opinaretur; et certe saepe ita redditur. Fortasse ἐρχόμενοι illius potius correctio est, quam εὐχόμενοι corruptio τοῦ ἐρχόμενοι. Illud Arabs, hoc Itala expressit. Ac ne hoc quidem τῷ עָרַךְ respondet, nisi liberrima versio est, ut ψευδῶν τοῦ עָרַךְ.

ἐγγίζοντες καὶ ἐφαπτόμενοι, duplicis versionis conjunctio. Hoc a עָרַךְ esse posset, cf. G. IX, 5., at non sufficit haec causa diversitatis lectionis statuendae.

הַרְבֵּה οἱ ὁ expresserunt, ut et Syrus.

den Vornehmsten des ersten Volks;  
 an welche Israel sich wendet.  
 Zieht hin nach Kalneh, schauet,  
 geht hin zur großen Hamath,  
 hinab nach Gath im Philistäerlande:  
 sind sie denn besser dran, als diese Reiche?  
 ist größer ihr Gebiet, als eures?  
 Ihr stößt das Böse fort um Einen Tag,  
 und tretet immer weiter in dem Frevel.

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

נקרי. Die so sehr verschiedenen als zuverlässigen Bedeutungen dieses Wortes im Hebräischen: durchbohren und dadurch aushöhlen, durchstoßen, nennen und fluchen, scheinen sich zu vereinigen, wenn man voraussetzen darf, daß man von jener Bedeutung: durchbohren und durchlöchern, zur: Bezeichnung durch Löcher und Punkte, und von da zur Bezeichnung und Benennung überhaupt übergegangen sey. Wenn jene Bezeichnung *nota infamiae* war: so konnte dies dann leicht zu dem Begriffe: fluchen, führen. Die Bedeutung: nennen, namentlich aufrufen, hat übrigens gar keinen Zweifel, und sie ist in unfrer Stelle gerade so gewendet, wie bei: ein namhafter Mann: die Namhaften, die Vornehmsten unter dem Ersten der Völker. Deutlich hat das Wort denselben Sinn I. Chron. 12, 31. (vgl. V. 30.). In jenem ist *אשר נקרי בשמה* ebendasselbe, was in diesem *אשרי שמה* ist.

Vor *אשר* ist, wie oft, *אשר* ausgelassen. Israel kömmt zu ihnen, nämlich, um Rath, Hülfe zu suchen.

*Kalneh.* Wahrscheinlich ist Ktesiphon, Seleucien gegen über, am Tigris gemeint.

*Hamath,* als nördliche Grenze der Besitzungen der Hebräer (nämlich in ihrer größten Ausdehnung), Num. 34, 8. erwähnt, s. über beide Städte meinen Commentar über den Pentateuch Th. I. S. 125. u. 146. Nach Hieronymus soll die große Hamath Antiochien und Hamath außerdem Epiphantien seyn, letzterer Arabischer Name dauert noch fort.

*Gath,* s. S. 7. Die Gegend nach Aegypten hin und Philistää liegen tiefer.

*השוכים*, als Frage ist die Construction noch passender, als wenn man *שוכים* als Apposition der drei Städte nehmen wollte; aber es bezieht sich weit natürlicher auf diese drei Städte, als daß man *אתם* ihr suppliren sollte. Da nun *ih*r offenbar der Gegensatz ist: so müssen unter *diese Reiche* die beiden Hebräischen gemeint seyn.

Das letzte Glied des Verses ist ganz deutlich, und demnach soll gesagt werden: ihr, euch vornehm dünkenden Israeliten, habt allerdings noch eine ausgezeichnete Macht und Verbreitung eurer Herrschaft, wie auch jede Vergleichung mit euren Nachbarn lehren kann (weswegen *טוב* nicht im moralischen Sinne genommen werden darf). — Aber doch könnte euch schon manches mahnen (vgl. V. 6.), was euch schon drohte; seyð nicht so sorglos, die Strafe eurer Vergehungen kömmt — dies wird im Folgenden ausgeführt — und ihr zieht sie durch immer fortgesetzten unerhörten Frevel herbei.

Sicher ist die Bedeutung von *נרה*: *separavit, dimovit*, nicht, da das Wort nur 3

4 הַשְׂכִּיבִים עַל-מִטּוֹתַי שֵׁן וְרַחֲמִים עַל-עַרְשֹׁתָם וְאֲכָלִים בְּרִים מִצֶּאֱן  
 5 וְעִגְלִים מִתּוֹךְ מִרְקָק : הַפְרֹטִים עַל-פִּי הַגְּבֹר לְבָרִיד הַשְׁבִּי לָהֶם  
 6 כְּלִי-שִׁיר : הַתִּישׁ בְּמִזְרְקֵי יַיִן וְרֹאשֵׁי־שָׂמַיִם יִמְשְׁחוּ וְלֹא

4 *tes* καὶ ἐφαπτόμενοι σαββάτων ψευδῶν. οἱ καθεύδοντες ἐπὶ κλινῶν ἐλεφαντί-  
 νων, καὶ κατασπαταλῶντες ἐπὶ ταῖς στρωμαῖς αὐτῶν, καὶ ἔσθοντες ἐρίφους  
 5 ἐν ποιμνίῳ, καὶ μωσχάρια ἐκ μέσου \*) βουκολίῳ γαλαθηνά. οἱ ἐπικρατοῦν-  
 6 *tes* \*\*) πρὸς τὴν φωνὴν τῶν ὀργάνων, ὡς ἔστῶτα †) ἐλογίσαντο, καὶ οὐχ ὡς  
 6 φεύγοντα. οἱ πίνοντες τὸν διυλισμένον οἶνον, καὶ τὰ πρῶτα μῦρα χριόμενοι, καὶ

\*) μέσου in Cod. Alex. deest.

\*\*) Cod. Vatic. et Barber. ἐπικρατοῦντες.

†) ἔστηκότα Cod. Vatic., exempl. Complut.

#### ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

4 In fine versus γαλαθηνά additum est, quae posset esse versio vocis מִלֵּלֵי vel מִלֵּלֵי simillimae τῶν מִלֵּלֵי.

3 ἐπικρατοῦντες Ital. et Arabs expressere, idemque est in Justino Mart., Cyrillo, Theodoreto, Cod. Reg. et exempl. Ald. et Complut.; Syrique ܩܪܘܢܐ respondet. Qui consensus lectionem eo magis firmat, quo incertior vocabuli Hebraici est significatio. Alioquin ἐπικρατοῦντες liberior interpretatio haberi posset, nisi error esset tam apertus.

ὡς ἔστ. — φεύγοντα. Si verum esset, quod Hieronym. dicit (in commentar. ed. Martian. T. III. col. 1426. d.) sententiam hanc interpretes non ex Hebraico textu desumpsisse, sed de suo addidisse adversus luxuriam: tum operae pretium perderet, qui verba Hebraica his respondentia quaereret. Ac saepe versio mirum quatenus torquetur, simulatque uno vocabulo prorsus perperam intellecto, reliquorum sensus vago modo redditur. Verum hic certe Davidis mentio fieret, nisi aliter legisset, aut praelecta excepisset interpres. Quae vero legisset aut excepisset putandus sit, jam Drusio visa sunt aenigmate obscuriora. Negatio οὐχ fortasse a כִּלֵּי derivanda est, quod a כִּלֵּי vix differt.

6 τὸν διυλισμένον, πρῶτον tantum non ubique atque in ipsis prophetis φιάλη redditur. Illius verbi Arabica ڪري significatio versionis causa videtur esse.

Ihr liegt auf elfenbeinern Betten, 4  
 ihr schwelgt auf euren Lagern,  
 ihr eßt die Widder von der Heerde,  
 die Kälber aus der Mastung;  
 ihr, die die Nabliden erklingen lassen, 5  
 ihr, die sich, wie einst David, Saitenspiel erfinden;  
 den Wein aus Weingefäßen trinken, 6

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

noch Jes. 66, 5. vorkommt; aber sie paßt auch dort, und ist selbst durch das Arabische (s. Castelli Lex Heptagl.) unterstützt. **וּיִן** kann unmöglich als Accusativ zu jenem Verbum gezogen werden, wenn also dieses einen Accusativ braucht, so muß er **וַיַּיֵּן** seyn. Die Präposition **בְּ** ist bei Zeitbezeichnungen: *für, auf*, s. Lev. 5, 17. Ueber eurer Sorglosigkeit entfernt ihr nur scheinbar das Unglück, und nähert euch einer gänzlichen Verlenkung (gleichsam einem Wohnen) in Gewaltthat, und Frevel. Die Unterbrechung der Participle durch Verba der zweiten Person, zeigt ihre Beziehung.

*Elfenbeinern*, s. S. 25. Auch das übrige sind Beschreibungen eines hohen 4  
 Luxus. Nur das Beste und Fetteste speisen und trinken sie; dies ist durch specielle Züge ausgedrückt, die man nicht alle ganz wörtlich zu nehmen braucht.

Zu diesem Luxus sind auch die Vergnügungen der Musik gerechnet, denen sie 5  
 sich überließen, statt ihre Pflichten zu erfüllen, und in Absicht welcher sie vielleicht besondere Ansprüche machten; dies letztere ist wohl durch die spöttische Vergleichung mit David gesagt, mit dem sie sich vielleicht selbst verglichen, und dem sie in Erfindung musikalischer Instrumente nachzuahmen vorgaben; so wie sie auch nach dem Obigen überall ihrer Ueppigkeit einen Schein der Anhänglichkeit an's heilige Alterthum gaben. Ueber den speciellen Sinn von **מִרְצָה**, das nur hier vorkommt, läßt sich nichts Entscheidendes sagen, genug wir sehen im Allgemeinen deutlich: daß es eine Art des Spiels auf musikalischen Instrumenten bezeichnet.

Daß **מִרְצָה** ein *großes* Gefäß sey (aus welchem also nur Schwelger trinken), 6  
 erhellet aus vielen Stellen; aber vorzüglich aus Zach. 14, 20.: **וּרְקָה** hat im Hebr. Chald., Syr., die Bedeutung: *sparsit*, in Arabischen die allgemeinere *fudit*, und neben derselben (s. Castelli L. H.) die ähnliche specielle: *fecit ut stillaret, stillatim emisit*. Deswegen darf man noch nicht die Bedeutung des **מִרְצָה** so fassen, daß es überhaupt ein Durchschlag sey, aber vielleicht ist, wie auch schon in *Boysens* Beiträgen zu einem Syst. der Hebr. Philolog. Th. II. S. 114. bemerkt worden, daher die Uebersetzung *ἀποστραμένον* entstanden, weil der Saft der (vgl. Gen. 40, 11.) unmittelbar vor dem Trinken ausgedrückten Trauben wahrscheinlich durch ein solches Gefäß gereinigt wurde. Die Präposition **בְּ** steht Dan. 5, 2. auch so.

**נָחְלוּ** eigentlich: krank werden, hier, vor Bekümmerniß. Da das unter Jerobeam II. so hoch gehobene Reich Samariens unmittelbar nach dessen Tode so sehr verfiel: so müssen schon in der letzten Zeit jenes Königs Ursachen dieses Verfalls sehr sichtbar gewesen seyn: aber die sorglosen Schwelger kümmerten sich darum nicht.

- 7 נְחָלוֹ עַל-שִׁבְרֵי יִסָּף : לִכֵּן עָתָה יִגְלוּ בְּרֹאשׁ גְּלוֹיִם וְסָר מִרְחוֹחַ  
 8 סְרוּחֵיהֶם : נִשְׁבַּע אֲדָנִי יְהוָה בְּנִפְשׁוֹ נְאֻם-יְהוָה אֱלֹהֵי צְבָאוֹת  
 מִתְּהַב \* אֲנֹכִי אֶרְאֶה גְּאוֹן יַעֲקֹב וְאֶרְמַלְתּוֹ וְשִׁבְאַתִּי וְהִסְגַּרְתִּי עִיר  
 9 וּמְלֵאָהּ : וְהָיָה אִם-יִתְּרוֹ עֲשָׂרָה אֲנָשִׁים בְּבֵית אַחַד וּמִתִּי :  
 10 וְנִשְׂאוֹ דֹרוֹ וּמִסְרָפוֹ \*\*) לְהוֹצִיא עַצְמִים מִן-הַבְּיֹרָה וְאָמַר לְאִשְׁרֵי

\*) חעב. ∞

\*\*) ומסרפו, ומסרפו

- 7 οὐκ ἔπασχον οὐδὲν ἐπὶ τῇ συντριβῇ Ἰωσήφ. Διὰ τοῦτο νῦν αἰχμάλωτοι ἔσον-  
 ται ἀπ' ἀρχῆς δυναστῶν, καὶ ἐξαρθήσεται χρεμετισμὸς ἵππων ἐξ Ἐφραΐμ.  
 8 Ὅτι ἄμωσε Κύριος καθ' ἑαυτοῦ· ὅτι βδελύσσομαι ἐγὼ πᾶσαν τὴν ὕβριν Ἰακώβ,  
 καὶ τὰς χώρας αὐτοῦ \*) μεμίσσηκα, καὶ ἐξαρθῶ πόλιν σὺν πᾶσι τοῖς κατοικοῦσιν  
 9 αὐτήν· καὶ ἔσται, ἐὰν ὑπολειφθῶσι δέκα ἄνδρες ἐν οἰκίᾳ μιᾷ, καὶ ἀποθα-  
 10 νοῦνται, (καὶ ὑπολειφθήσονται οἱ κατάλοιποι·) καὶ λήψονται οἱ οἰκῆοι αὐ-  
 τῶ \*\*) καὶ οἱ παραβιωταὶ †) τοῦ ἐξενέγκαι τὰ ὄστα αὐτῶν ἐκ τοῦ οἴκου· καὶ

\*) Cod. Alex. αὐτῶν.

\*\*) Cod. Alex. αὐτῶν, quod et Arabs expressit.

†) ∞ καὶ παραβιῶνται.

## ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

- 7 δυναστῶν καὶ ἀποικόζομένων sic expressum videtur. In Justino Mart. iterum duplex versio  
 δυναστῶν καὶ ἀποικόζομένων conjuncta invenitur.  
 ἐξαρθήσεται τῶ ρσ potest respondere; sed סרוחיה, quod bene intellectum v. 4.,  
 hic ab interpretibus antiquis tam diverso modo redditur, in eorum codicibus sine  
 dubio corruptum fuit. Noster סרים expressit, atque inde χρεμετισμὸς manavit.  
 Ἐκ Ἐφραΐμ additum est.
- 8 סכאום — נאם expressa non sunt, nisi in exempl. Aldino: λέγει Κύριος ὁ Θεὸς τῶν  
 δυνάμεων, antiquissimamque esse hanc lectionem et Itala testatur, quae haec habet  
 et Hieronymus, qui (in comment. col. 1427. c.) notat: LXX non exercituum, sed  
 virtutum transtulisse.  
 ἐξαρθῶ liberior versio est.
- 9 δέκα abest ab ex. Compl. et a Cyrillo.  
 καὶ ὑπολ. — κατάλοιποι, sine dubio ex margine, huc translata sunt, illud  
 varians lectio τοῦ ὑπολειφθῶσι, et κατάλοιποι glossa videtur esse. In Arabe expressa  
 sunt, non in Itala, itidemque ab ex. Ald. absunt.
- 10 מסרפו — 1 expressum non est. In lectione cod. Alex. οἱ παραβιῶται, cujus  
 vocabuli infoliti, sed analogice formati auctorem dixerim: *superstitēs*, expri-

sich mit dem besten Oehle salben,  
 sich über Israels Ruin nicht härmten:  
 Nun dann so soll'n sie an der Weggeführten Spitze ziehen; 7  
 dann höret das Geschrei der Schwelger auf.  
 Der Herr Jehova schwöret bei sich selbst, 8  
 Jehova spricht's, des Weltalls Herr:  
 zum Abscheu ist mir Jakobs Uebermuth,  
 ich hasse ihre Prachtgebäude,  
 ich übergebe ihre Stadt, und was sie faßt.  
 Und bleiben zeh'n in einem Haus: sie sollen sterben. 9  
 Nimmt einen sein Verwandter oder der Verbrenner, 10  
 um die Gebeine aus dem Haus zu schaffen;  
 und fragt dann auf des Hauses Flügeln:

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

מרוח. Vielleicht eine Art Wortspiel zu מרוק, welche die Hebräischen Sänger 7 oft suchen. Dann wäre eben die Wahl eines sehr seltenen Wortes erklärlich. Ein ähnliches kommt Jer. 16, 5. für: Elend, Kummer, vielleicht: Jammergeschrei, vor; das Stammwort bedeutet wenigstens nach Kimchi: die Stimme erheben. Diese Bedeutung läßt sich aus Golius bestätigen, und rechtfertigt die Uebersetzung: Geschrei.

מחאב. Man fällt allerdings sehr leicht auf den Gedanken, das dies ein 8 Schreibefehler des Verfassers oder der Abschreiber für מחעב sey, der besonders leicht bei an das Samaritanische Gewöhnten war; und alle alte Uebersetzer haben den Sinn so aufgefaßt. Dann gehört מחעב in den Text. Was sich indeffen für מחאב sagen läßt, um auch für dieses einen brauchbaren Sinn zu schaffen, ist in *Storrii observat. ad Analog. et Syntax. Hebr.* p. 415, f. ausgeführt, das von מחאב *desideravit* komme: ich erzeuge ein Verlangen nach dem Gegenstande eures Uebermuthes, welches so viel sey, als: diese Gegenstände sind nicht mehr vor-

handen. Vielleicht möchte noch eher *זָבַב* *obtorpuit* (f. Castelli L. H.) verglichen werden können: ich lähme euern Uebermuth, wenn nicht jenes Verfehn auch durch das entsprechende שונא so wahrscheinlich würde.

Das Pronomen י bezieht sich unbestimmt auf irgend einen der Todten, von 10 denen V. 9. die Rede ist. Einen herauszuheben, war zur Ausmahlung des schrecklichen Bildes nöthig.

משרפו, viele Handschriften bei Kennikott und de Rossi haben משרפו, und die Schreibart שרף ist für Verbrennen sonst die gewöhnliche, und an die Samaritanische Bedeutung שרף *unxit*, ist offenbar nicht zu denken, am wenigsten im Bilde eines allgemeinen Elendes. Verbrennung der Todten, kömmt seit Saul (vgl. I. Sam. 31, 11. 12.) vor, und diese Sitte hört erst im Exil unter den Persern auf, daher sie dann von den Talmudisten verboten wird. Wenn sie auch z. B. zu Jesaias Zeit nicht allgemein ist: so ist sie doch offenbar da, und Amos kann sagen, was er sagt; f. auch *J. D. Michaelis de combustione et humatione mortuorum apud He-*

- בְּנִבְרֹתַי הַבְּיָרָה הַעוֹד עִמָּךְ? וְאָמַר אֶבֶס וְאָמַר הֵס! כִּי לֹא לְחֻזְבִּיר  
 בְּשֵׁם יְהוָה: כִּי-הִנֵּה יְהוָה מִצְוֶה וְהִבֵּה הַבְּיָרָה הַגְּדוֹל רְסִיסִים  
 וְהַבֵּית הַקָּטָן בְּבָקְעִים: הַרְצִוּן בְּסַלְעַ סוּסִים? אִם-יַחְדוּשׁ בְּבָקְרִים?  
 כִּי-תִבְכְּתֶם לְרֹאשׁ מִשְׁפָּט וּבְרִי צָדִיקָה לְרַעְנָה: תִּשְׁמַחִים לְלֹא  
 דָּבָר הָאֲמַרִים הֵלֵא בְּחֻקֵּנוּ לְקַחְנוּ לָנוּ קַרְנִים? כִּי הִבְגִּי מִקִּים

- ἔρεϊ τοῖς πρεσβητέροις τῆς οἰκίας· εἰ ἔτι ὑπάρχει παρὰ σοί; καὶ ἔρεϊ· οὐκ ἔτι·  
 11 καὶ ἔρεϊ· σίγα, ἕνεκα τοῦ μὴ ὀνομάσαι τὸ ὄνομα Κυρίου. Διότι ἰδοὺ Κύριος  
 ἐντέλλεται, καὶ πατάξει τὸν οἶκον τὸν μέγαν θλάσμασι, καὶ τὸν οἶκον τὸν μι-  
 12 κρὸν ῥήγμασιν. - Εἰ διώξονται ἐν πέτραις ἵπποι; εἰ παρασιωπήσονται ἐν θη-  
 λείαις; ὅτι ὑμεῖς ἐξεστρέψατε εἰς θυμὸν κριμα, καὶ καρπὸν δικαιοσύνης εἰς  
 13 πικρίαν· εἰ εὐφραίνεσθε ἐκ' οὐδενὶ λόγῳ, εἰ λέγοντες· οὐκ ἐν τῇ ἰσχύϊ ἡμῶν  
 14 ἔσχομεν κέρατα; Διότι ἰδοὺ ἐγὼ ἐπεγείρω ἐφ' ὑμᾶς, οἶκος τοῦ Ἰσραὴλ,

## ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

mere voluisse eodem modo, quo Syrus posuit vocabulum ei simile, quo רר reddi-  
 dit. Codd. τῶν ὁ reliqui καὶ παραβιῶνται habent, idemque et Itala et Arabs viden-  
 tur expressisse. Illud παραβιῶνται an hujus lectionis corruptio sit non definiverim,  
 cum illud ex totius loci sententia desumptum, et utraque lectio diversa vocabuli  
 Hebraici interpretatio esse possit. Certè ter פצר semel פרי in τοῖς ὁ vocabulo παρα-  
 βιάζομαι vertuntur quod nostro ברב tantum non ab simile videatur; caeterum nume-  
 rus pluralis λήψονται, οἰκεῖοι, loco singularis. Αὐτῶν post οὐκ additum et for-  
 tasse caussa est duplicis αὐτῶν, quod cod. Alex. antea habet.

τοῦ ἐξενέγκ., cf. ad haec et v. 14.: c. IV, 12. p. 32.

יִרְחֵהוּ expressum non est.

- 12 γρι aliquoties per διώκειν vertitur ut Hagg. 1, 9. Hab. 2, 2.  
 ἐν θηλείαις, ingeniosa est conjectura, interpretem בְּנִבְרֹתַי ita reddidisse.  
 13 θυμὸν non respondet τῷ פרא, liberior est versio.  
 λόγῳ Cod. Barber. et ed. Ald. addunt ἀγαθῷ, quod et in Itala est. לני omis-  
 sum est.



ist noch jemand bei dir: so spricht man: keiner,  
 still! spricht er: denn jetzt hilft es nichts, Jehova anzurufen.  
 Denn seht, Jehova hat's befohlen: 11  
 Er schlägt das grofse Haus in Trümmern,  
 das kleine Haus in Spalten.  
 Läßt man auf Felsen Rosse laufen? 12  
 nein! oder pflügt man sie mit Stieren?  
 Ihr aber wollt in Gift das Recht verwandeln,  
 zu Wermuth der gerechten Sache Frucht.  
 Ihr freuet euch des Nichtigen, 13  
 und sprecht: durch unfre Kräfte machen wir uns Hörner.  
 Nun fehet, ich erhebe gegen euch, Haus Israel — 14

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

*braeos* in dessen *Syntagma commentat.* pag. 231. ff., wo Michaelis vorschlägt: מַסְפָּדָר *lugens eum* zu lesen, welches zwar passend, aber eine unnöthige Aenderung wäre. Uebrigens wird eine solche Beschreibung bei den Hebräischen Sängern alsbald zum Gespräch.

לְאִישׁוֹ zu demjenigen, welcher.

Auf der Seite des Hauses — Alles ist todt, in einem Winkel findet sich noch jemand, den er fragen kann, und der in die tiefste Niedergeschlagenheit versenkt seyn mag. Dieser will nach der Antwort noch eine Klage ertönen lassen, Jehova um Endigung der Noth bitten; und der Fragende ruft ihm zu: Still!

Die gewöhnliche Phrase ist sonst קָרָא בָשֵׁם יְהוָה, m. f. Gen. 4, 26. 12, 8.; Pf. 105, 1. (vgl. auch Jes. 44, 5.), der Sinn ist derselbe.

Man könnte an das grössere Israelitische Reich und an das kleinere Juda denken: aber nothwendig ist es nicht, da solche Gegensätze wie K. III, 15. Winter- und Sommerpalast zur Umfassung der Allgemeinheit gebraucht werden.

Bei zusammengesetzten disjunctiven Fragen steht gewöhnlich הַ im ersten, und אִם im zweiten, hier affirmativen Satze (vgl. Num. 13, 18.).

Der Sänger kommt zurück auf Bilder der Art, wie schon Kap. 3, 4 ff. da waren, und den Gedanken: Alles hat seine feste Einrichtung in der Natur der Dinge: ihr, Böfewichte, verkehrt Alles. Auf selbigen Anhöhen ackert man (es ist ja ebenso bei uns noch in gebirgigen Gegenden) nicht mit Pferden, sondern mit Ochsen. In dem ersten Satze ist durch וְיָרִי nichts weiter gesagt, als was im zweiten durch חַרְשׁ erklärt wird.

חַרְשׁ ist eins von den Wörtern, an welchen die Verschiedenheit der Bedeutung durch die Verschiedenheit der Ableitung derselben am deutlichsten wird, hier bedeutet es: ackern, die LXX. haben in ihrem παρασκευασθησονται eine dem Worte eben so gut zukommende Bedeutung ausgedrückt, חַרְשׁ *furdus* und חַרְשׁ *faber* ist bekannt: das erstere entspricht dem حَرِشٌ, das zweite und dritte dem خَرَسٌ *taubstumm seyn*, das vierte scheint mit خَرَسٌ *scabit ferro* zusammen zu hängen, so das diese bei den Arabern unterschiedenen Aussprachweisen in den Hebräischen Buchstaben חַרְשׁ vereint waren.

עליכם בית ישראל נאם יהוה אלהי הצבאות גוי ולחצו אתכם  
מלכוא חמת עד נחל הערבה:

## C A P. VII.

1 כה הראני אתני יהוה והנה יוצר גבי בתחלת עלות הלקש  
2 והנה לקש אחר גוי המלך: והנה אם כלרו לאכול את-עשב

ἔθνος \*), και ἐκθλίψουσιν ὑμᾶς τοῦ μὴ εἰσελθεῖν εἰς Αἰμάθ, και ἕως τοῦ χει-  
μάβρου τῶν δυσμῶν.

## K E Φ. Ζ'.

1 Οὕτως ἔδειξέ μοι Κύριος ὁ Θεὸς, και ἰδοὺ ἐπιγονὴ ἀκρίδων ἐρχομένη ἐωθινή, και  
2 ἰδοὺ βροῦχος εἰς, Γὰγ ὁ βασιλεύς. Και ἔσται, εἰὰν συντελέσῃ τοῦ καταφα-

\*) Cod. Vatic. addit: λέγει Κύριος τῶν δυνάμεων, Itala, Cod. Barb. et ex. Ald.  
eadem ante ἔθνος habent; at uterque codex φησὶ, non λέγει, ille etiam στρα-  
τιῶν loco τοῦ δυνάμ.

## ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

- 14 λέγει — δυνάμεων. Haec parenthesis ab interprete videtur omissa esse. In-  
certissimam lectionem reddit et loci, quo illa verba inferuntur, et ipsorum verbo-  
rum diversitas. Absunt a cod. Alex., exempl. Complut. et Arabe.  
τοῦ μὴ εἰσελθεῖν, Cod. Alex. non nisi μὴ habet. Illa versio inde manavit quod  
prohibitivam infinitivi cum praepositione ἢ constructionem interpres in animo ha-  
beret. και ante ἕως additum est, Itala id habet, non habet Arabs.  
δυσμῶν, saepe מערב et ita ערבה quasi ab ערב derivata.

## C A P. VII.

- 1 ἐπιγονή. יצר hoc est, neque Syrus יוצר cum ו videtur legisse.  
ἐρχομένη ἐωθινή, και ἰδοὺ βροῦχος εἰς, Γὰγ ὁ βασιλεύς. Quis unquam putaverit  
ex textu Hebraico haec desumi potuisse? neque in exemplaribus Graecis eorumve  
versionibus medela invenitur, neque lectionis diversitas, quanquam pro εἰς Cyril-  
lus ἦν, Complut. εἰς habet. Vocabula לקש עלוה בהלה in illis plane non expressa  
dixerim, fortasse propter repetitionem τοῦ לקש absumpta. Restant לקש אחר גוי  
וג, non גוי et אחר εἰς pro אחר, redditum esse facile intelligitur. Difficilior est reli-  
quorum origo. Βροῦχος respondet תפ ילק. Litteras Hebraicas illo tempore nondum  
in vocum initiis separatas ita divisit interpres, ut לק שאחר: sic et βροῦχος  
et ἐωθινή inerat. ψ alius non animadvertens βροῦχος εἰς vertit. ἐρχομένη vel addi po-  
tuit, ut haec cum ἐπιγονή cohaerent, vel ex הנה petitum est, quod saepe adven-

Jehova, Herr des Weltalls, spricht's — ein Volk,  
das euch von Hamaths Strafse an  
bis zu dem Strom der Wüste drängt.

## CAP. VII.

So liefs der Herr Jehova es mich sehen:  
Heuschrecken bildete  
Er bei des Spätgras - Wuchses Anfang,  
(des Grafes nach des Königs Mähen).  
Und als des Landes Gras sie abgefressen:

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

אשם öfter auch: Gift. — Frucht der Unschuld, was ihre Frucht, ihr Lohn seyn sollte, vgl. Jes. 3, 10.

לא steht vor Substantiven und bildet das negative Adjectiv, z. B. לא דבר, un-<sup>13</sup>wegsam, דבר ist: *Etwas*, לא דבר Nichts, nichtig.

Hörner zum Stossen, den Hebräern die Symbole der Kraft, Gewalt.

Deutliches Beispiel einer Parenthese.

מלבוא, von da wo man geht nach Hamath.

*Fluss der Wüste*, mag Arnon oder ein anderer kleiner Fluß verstanden werden, immer ist II. Reg. 14, 25. zu vergleichen; man ersieht daraus, daß die Gegend des sogenannten todten Meeres gemeint, und dieß die damalige Grenze des Israelitischen Reiches ist. <sup>14</sup>

## K A P. VII.

Hier fängt der *zweite Theil dieser Gefänge* an, eine Schilderung mehrerer Gesichter, welche der Sänger gehabt habe, und welche ihm Anlaß zu Schilderungen göttlicher Strafgerichte geben. Durch diese Gleichheit der Einleitung binden sich die letzten Kapitel eben so an einander, als die ersten durch die gleiche Eingangsformel der Ankündigung der Strafe des Jehova. Da nun der Schluß dieses zweiten Theils Kap. IX, 14. ziemlich deutliche Beziehung und Gegenfatz auf Kap. V, II. ist: so ist die Identität und der Zusammenhang aller Theile dieser Gefänge hieraus ersichtlich.

*Heuschrecken*, eine schreckliche Landplage Palästina's, גָּבִי ist alte Pluralform, <sup>1</sup>wie deutlich Jerem. 17, 13.

אֶשְׂמֵל kömmt nur in dieser Stelle vor, und aus der Bedeutung des אֶשְׂמֵל im Syrischen: *ferotinus fuit*, und מֶלֶקֶט *Spätregen* im Hebräischn ist bloß das deutlich, daß es eine damit verwandte Bedeutung haben möge. *Spät-Gras* ist bloß gerathen, und paßt zu dem אֶשְׂמֵל besser, als andere vorgeschlagene Bedeutungen, z. B. als *Spätregen*, der nach den Vorstellungen der Hebräer erst am Himmel gesammelt worden sey (s. *Staeudlins neue Beiträge z. Erläut. d. Bibl. Proph. S. 248.*) — aber weiter läßt sich hier nicht kommen, denn die folgende Bestimmung ist eben so undeutlich.

Ob die Schur des Königs, oder das Mähen seiner Wiesen, oder ein hartes Re-

הָאָרֶץ וַיֹּאמֶר אֲדֹנָי יְהוִה סִלַּח-נָא מִי יְקוּם וַיַּעֲקֹב? כִּי קִטְּזוּ הָיוּ:  
 נַחֵם יְהוָה עַל-זֹאת לֹא תִהְיֶה אָמֵר יְהוָה: כֹּה הִרְאֵנִי 34  
 אֲדֹנָי יְהוִה וְהִנֵּה קָרַמְתָּ לְרֹב בְּאֵשׁ אֲדֹנָי יְהוִה וּפִאֲכַל אֶת-תְּהוֹמוֹ  
 רִבְּהָ וַאֲכַלְתָּה אֶת-הַחֶלֶק: וַיֹּאמֶר אֲדֹנָי יְהוִה חֲדַל-נָא מִי 5  
 יְקוּם וַיַּעֲקֹב? כִּי קִטְּזוּ הָיוּ: נַחֵם יְהוָה עַל-זֹאת גַּם-הִיא 6  
 לֹא תִהְיֶה אָמֵר אֲדֹנָי יְהוִה: כֹּה הִרְאֵנִי וְהִנֵּה אֲדֹנָי בָּצַח עַל-הוֹמֵת 7  
 אֲנִי וּבְיָדוֹ אֲנִי: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלָי מַה-אַתָּה רֹאֶה עֲמוֹס? 8  
 וַיֹּאמֶר אֲנִי וַיֹּאמֶר אֲדֹנָי הִנְנִי שָׁם אֲנִי בְּקִרְבְּ עַמִּי יִשְׂרָאֵל

γειν τὸν χόρτον τῆς γῆς, καὶ εἶπα· Κύριε Κύριε, ἴλεως γειοῦ· τίς ἀναστήσει  
 3 τὸν Ἰακώβ; ὅτι ὀλιγοστός ἐστι· μετανόησον Κύριε ἐπὶ τούτῳ. Καὶ τοῦτο οὖν  
 4 ἔσται, λέγει Κύριος. Οὕτως ἔδειξέ μοι Κύριος ὁ Θεός, καὶ ἰδοὺ ἐκάλεσε τὴν  
 δίκην ἐν πυρὶ Κύριος, καὶ κατέφαγε τὴν ἄβυσσον τὴν πολλήν, καὶ κατέφαγε  
 5 τὴν μερίδα. Καὶ εἶπα· Κύριε Κύριε, κόπασσον δὴ· τίς ἀναστήσει τὸν Ἰακώβ;  
 6 ὅτι ὀλιγοστός ἐστι· μετανόησον Κύριε ἐπὶ τούτῳ. Καὶ τοῦτο οὐ μὴ γένηται,  
 7 λέγει Κύριος. Οὕτως ἔδειξέ μοι Κύριος, καὶ ἰδοὺ ἀνὴρ ἐστήκως ἐπὶ τείχους  
 8 ἀδάμαντινου, καὶ ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ ἀδάμας. Καὶ εἶπε Κύριος πρὸς με· τί  
 σὺ ἐραῖς Ἀμώς; Καὶ εἶπα· ἀδάμαντα. Καὶ εἶπε Κύριος πρὸς με· ἰδοὺ ἐγὼ  
 ἐντάσσω ἀδάμαντα εἰς μέσον λαοῦ μου Ἰσραήλ, οὐκ ἔτι μὴ πρὸςθῆσω τοῦ παρελ-

## ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

tum significat, ut franco - gallorum: *me voilà*. Hae interpretationes postea miro modo junctae et confusae videntur.

2 יְקוּם, non יקום redditum est hic et v. 5.

3 Imperativus μετανόησον τῷ ἔπηη respondet, at aliter lectum esse non dixerim. Itidem res se habet v. 6.

καὶ dupliciter expressum videtur.

4 τὴν δίκην loco τοῦ ἔπηη est positum.

ὁ Θεός, abest a cod. Vatic. aliisque, Ald. ex: Κύριος repetit, ejusdemmodique differentia v. 5. 6. 7. 17. C. VIII, 1. 3. 9. 10. deprehenditur. Nostro in commate Itala cod. Alexandrinum, Arabs Vaticanum sequitur.

7 ἀνὴρ abest a cod. Vatic. aliisque, sed est in Cod. Barber. et Ald., Itala, Arabe, Theodoreto, Hieronymo.

ἀδάμαντινου. Vocab. ἀνά alii interpretes Graeci non magis intellexerunt.

8 πρὸς με additum est, itidem a Syro.

πρὸςθῆσω τοῦ παρελθεῖν Hebraismus hic est; caeterum παρελθεῖν sensu eo non invenitur, quo עבר hic intelligendum est, cf. etiam c. IV, 12. p. 32.

da sprach ich, Herr Jehova, ach erscheine doch!  
wie könnte Jakob sonst bestehen? ach klein ist es!

Es reute den Jehova;

Jehova sprach: es soll nicht seyn.

So liefs der Herr Jehova es mich sehen:

Zu freiten durch das Feuer, rief der Herr Jehova.

Es frafs den grofsen Abgrund, frafs das Land.

Ich sprach: Jehova, Herr, ach höre auf,  
wie könnte Jakob sonst bestehen? ach klein ist es!

Es reute den Jehova;

Auch diefs soll nicht mehr seyn.

So sprach der Herr Jehova.

So liefs Er mich es sehen,

und sieh, auf einer schnurgeraden Mauer stand der Herr,  
die Senkblei-Schnur in seiner Hand.

Was siehst du, Amos? sprach zu mir Jehova.

Ich sprach: die Senkblei-Schnur;

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

gal der ersten, die Heu-Aernte, gemeint sey, darüber mangeln alle Nachrichten. Uebrigens hat diese ganze Bestimmung ziemlich das Ansehen einer Glosse.

יָנִי ist wie Jes. 51, 19. יָקִים würde passen, ist aber nicht nothwendig, nur 1 Cod. bei Kennikott hat so. Wenn יַעֲקֹב vor יַעֲקֹב ausgelassen ist, wie V. 13. vor בֵּית-אֵל, so ist der Sinn noch bequemer: wer kann bestehen in Israel?

Reue, oft von Gott auf menschliche Weise. Das Förm. Pronom. steht als Neutr. 3

Diefs Strafgericht ist jetzt Feuer, durch dieses will Jehova seine Sachen aus- 4  
machen, diefs ist לָרִיב, er ruft es herbei, so steht קָרָא, die Construction würde leichter seyn, wenn es hiesse: קָרָא לְאֵשׁ לְרִיב בּוֹ.

הָרִים scheint nur von Wasser-Gründen gebraucht zu seyn. Etwas ganz deutliches hat sich wohl der Sänger bei diesen Gesichten und diesen Wirkungen des Feuers selbst nicht gedacht, auf jeden Fall sind sehr grofse, über alles sich erstreckende Wirkungen, grofse Strafen zu verstehen. חֶלֶק ist Erbportion, z. B. Acker, aber auch wohl die der zehn Stämme zusammengenommen, und in sofern Land und Gegensatz von הָרִים.

Wenn der Sänger den Jehova mit einem Senkblei erblickt: so lag es seiner 7  
Phantasie nicht fern, so wie sie den Jehova auf eine Mauer stellt, diese sich schnurgerade vorzubilden. Die Phantasie hat bei solchen Bildern ihre Willkühr, und es ist weder möglich noch nöthig, Gründe zu entwickeln. אָנָּק kömmt sonst nicht vor, ist aber im Syrischen wenigstens auch Metall; die Bedeutung: Bleischnur, ist im Arabischen begründet, und wenn auch deshalb noch nicht sicher Hebräisch, doch hier passend, und passender als andere Erklärungen. Uebrigens ist vermessen mit der Schnur öfters ein Bild der Vertheilung des Eigenthums, und in sofern des Niederreisens, so wie anderwärts des Aufbausens.

עֲבַר, parcere, Mich. 7, 18. Prov. 19, 11.

9 לא- אוסיה עור עבור לו: ונשמו במורת ישרה ומקדשי ישראל  
 יחזכו וקמתי על- בית ורבעם בחרב:

10 וישלח אמציה פהן בית-אל אל- ורבעם מלך- ישראל לאמור  
 קשר עליך עמוס בקרב בירת ישראל לא- תוכל הארץ להכיל את-  
 כל- דבריו: כי- כה אמר עמוס בחרב ימות ורבעם וישראל בלה  
 ויגלה מעל אדמתו: ויאמר אמציה אל- עמוס חזה לך ברח- לך  
 אל- ארץ יהודה ואכל- שם לחם ושם תבנא: ובית-אל  
 לא- תוסיף עור להנבא כי מקדש- מלך הוא ובירת ממלכה הוא:  
 ונען עמוס ויאמר אל- אמציה לא- נבויא אנכי ולא בן- נבויא

9 θεῖν αὐτόν· καὶ ἀφανισθήσονται βωμοὶ τοῦ γέλωτος, καὶ αἱ τελεταὶ τοῦ  
 Ἰσραὴλ ἐξηρημωθήσονται, καὶ ἀναστήσομαι ἐπὶ τὸν οἶκον Ἰεροβοάμ ἐν ξερφαία.

10 Καὶ ἐξάπεστειλεν Ἀμασίας ὁ ἱερεὺς Βαιθὴλ πρὸς Ἰεροβοάμ βασιλέα Ἰσραὴλ,  
 λέγων· συστρεφὰς παῖται κατὰ σοῦ Ἀμὼς ἐν μέσῳ οἴκου Ἰσραὴλ, οὐ μὴ δύνη-  
 11 ται \*) ἡ γῆ ὑπενεγκεῖν ἅπαντας τοὺς λόγους αὐτοῦ· διότι τάδε λέγει Ἀμὼς·  
 ἐν ξερφαία τελευτήσει Ἰεροβοάμ, ὁ δὲ Ἰσραὴλ αἰχμάλωτος ἀχθήσεται ἀπὸ τῆς  
 12 γῆς αὐτοῦ. Καὶ εἶπεν Ἀμασίας πρὸς Ἀμὼς· ὁ ὄρων, βιάδιζε, ἐκχώρησον  
 13 σὺ \*\*) εἰς γῆν Ἰούδα, καὶ ἐκεῖ καταβίου, καὶ ἐκεῖ προφητεύσεις· εἰς δὲ Βαι-  
 θὴλ οὐκέτι μὴ προσθήῃς τοῦ προφητεῦσαι, ὅτι ἀγίασμα βασιλείως ἐστὶ, καὶ οἶκος  
 14 βασιλείας ἐστὶ. Καὶ ἀπεκρίθη Ἀμὼς, καὶ εἶπε πρὸς Ἀμασιάν· οὐκ ἤμην προ-

\*) Cod. Alexi. γένηται.

\*\*) σὺ abest a Cod. Alex.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

9 ῥηψῆς ἱεραὶ Graece expressa sunt.

τελεταὶ loco τοῦ ῥηψῆς positum, Itala: sacrificia, Arabs موايد habet.

12 καταβίου loco τοῦ καταβί, cujus tamen sententia ita exprimitur.

13 εἰς β repraesentari videtur, sed facile adjiciebatur, ut et a Syro.

Claufula καὶ — ἐστὶ abest in exempl. Compl. propter ἑριστοτέλειον, Lucifer Ca-  
 laritanus I. de non parc. in Deum del. p. 229. futurum erit habet.

14 ἀπεκρίθη καὶ εἶπε eodem plane modo junctum ut inde in N. T.

der Herr sprach: zieh, ich lege diese Senkblei - Schnur an Israel,  
mein Volk,

und will es ihm nicht länger übersehen.

Die Höhen Isaaks sollen öde werden,  
verwüftet seyn die Heiligthümer Israels.

Ich stehe mit dem Schwerdt auf gegen's Haus Jerobeams.

Und der Priester Amazia zu Bethel sandte zu Jerobeam, dem Könige von Israel, und liefs ihm sagen:

Verfchwörung gegen dich erregt Amos in der Mitte Israels,  
das Land fafst keine Reden alle nicht.

Denn so sprach Amos:

Jerobeam kommt um durch's Schwerdt,  
aus seinem Land wird Israel gefangen weggeschleppt.

Und Amazia sprach zu Amos:

Geh, Seher, siehe nach Judäa;  
dort findest du dein Brod, dort prophezeie:

Zu Bethel prophezei' nicht weiter;  
des Königs Heiligthum ist Bethel,  
ist seine Residenz.

Amos erwiederte und sprach zu Amazia:

Ich bin ja kein Prophet, noch ein Propheten-Sohn.

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

נָשָׂא, vielleicht provincielle Aussprache des Namens Isaak; das *sie* nicht 9  
Schreibfehler ist, zeigt v. 16.

Anknüpfung der Erzählung eines, mit dem letzten Orakel zusammenhängenden 10  
Ereignisses. אֶרֶץ הָאֵל, entweder eigentlichste Uebertreibung: die Erde kann  
die Reden nicht fassen: so ungeheuer viel seyen ihrer, oder so ungeheuer ihre Wir-  
kungen, oder: er spricht so laut und öffentlich, das seine Worte durch das ganze  
Land und selbst über dessen Grenzen dringen.

In Beziehung auf v. 9.

Der überflüssige Pronominaldativ, wie in: *apage tibi*, im Hebräischen häufig, 12  
vgl. Gen. 27, 43. Jes. 2, 22.

Ins Königreich Juda, soll gesagt werden, gehören die Propheten, dort ist der  
Ort, wo sie sich nähren sollen. Es ist dabei an die Propheten als einen eigenen  
Stand gedacht, wie er seit Samuel eingerichtet war. Diesem widerspricht Amos  
im Folgenden: er gehöre nicht zum Propheten-Stande, sondern seine Aussprüche  
seyen ganz besondere Aufträge Jehova's, also nicht tadelnswerth (vgl. K. III, 8.),  
sondern sich ihm zu widersetzen, ziehe doppelte göttliche Strafe zu.

בָּלֵב wieder ein Hapaxlegomenon, wobei auch die Dialekte wenig Hülfe ge- 13  
währen. Die Sykomoren mußten Einschnitte bekommen, um reif zu werden; dar-

15 אֲנֹכִי כִי-בֹקֵר אֲנֹכִי וּבֹלֵס שְׁקֵמוֹם : וַיִּקְחֵנִי יְהוָה מֵאֶחָרֵי הַצֹּאֵן  
 16 וַיֹּאמֶר אֵלַי יְהוָה לֵךְ הַנִּבְנָה אֶל-עַמִּי יִשְׂרָאֵל : וְעַתָּה שְׁמַע דְּבַר-יְהוָה אֲתָה אָמַר לֹא תִבְנֶא עַל-יִשְׂרָאֵל וְלֹא תִסְוֶה עַל-בֵּית-יְשׁוּעָה :  
 17 לָכֵן כֹּה-אָמַר יְהוָה אֲשַׁפֵּךְ בְּעִיר תְּזֹנֶה וּבְנִיּוֹת וּבְכַתְיֹד בְּחֹרֵב יִפְלֹו וְאֲדַתְתֶּךָ בְּחֶבֶל פְּחָלֶךָ וְאֲתָה עַל-אֲדָמָה טִמְאָה תִּמּוֹת וּיִשְׂרָאֵל גְּלָה יִגְלֶה מֵעַל אֲדָמְתֶךָ :

## C A P. VIII.

1 כֹּה-אָמַר יְהוָה אֲדָנִי יְהוָה וְהִנֵּה כְּלוֹב קָרִי : וַיֹּאמֶר מֶה-אֲתָה  
 2 רֹאֵה עָמוֹס ? וְאָמַר כְּלוֹב קָרִי וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי בְּנֵה הַקֶּץ אֶל-עַמִּי

φήτης ἐγώ, οὐδὲ υἱὸς προφήτου, ἀλλ' ἡ αἰτέλος ἤμην καὶ κνίζων συκάμιννα·  
 15 καὶ ἀνέλαβέ με Κύριος ἐκ τῶν προβάτων, καὶ εἶπε Κύριος πρὸς με· βάδιζε,  
 16 προφήτευσον ἐπὶ τὸν λαόν μου τὸν Ἰσραήλ. Καὶ νῦν ἀκουε λόγον Κυρίου· σὺ λέ-  
 γεις· μὴ προφήτευσον ἐπὶ τὸν Ἰσραήλ, καὶ οὐ μὴ ὀχλαγωγῆσης ἐπὶ τὸν οἶκον Ἰα-  
 17 κώβ· διὰ τοῦτο τάδε λέγει Κύριος· ἡ γυνὴ σου ἐν τῇ πόλει πορνεύσει, καὶ οἱ  
 υἱοὶ σου καὶ αἱ θυγατέρες σου ἐν ῥομφαίᾳ πεσοῦνται, καὶ ἡ γῆ σου ἐν σχοινίῳ  
 καταμετρηθήσεται, καὶ σὺ ἐν γῆ ἀκαθάρτῳ τελευτήσεις· ὁ δὲ Ἰσραὴλ αἰχμαλά-  
 λωτος ἀχθήσεται ἀπὸ τῆς γῆς αὐτοῦ.

## Κ Ε Φ. Η'.

1 Οὕτως ἔδειξέ μοι Κύριος Κύριος, καὶ ἰδοὺ ἄγγελος ἰξευτοῦ. Καὶ εἶπε· τί σὺ ὀράς,  
 2 Ἀμώς; Καὶ εἶπα· ἄγγελος ἰξευτοῦ. Καὶ εἶπε Κύριος πρὸς με· ἦκει τὸ πέρασ

## ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

- 15 μου abest a cod. Barb.  
 16 καὶ κνίζων, hoc Hesychius interpretatur: συκάμιννα τέμνων. καὶ abest a cod. Alex. et exempl. Ald. et Compl. Cod. Barb. non καὶ, sed αἰγῶν habet. ὀχλαγωγ. ex v. 10. desumptum est, Ἰακώβ arbitraria immutatio τοῦ κρηῖν vide- tur, quod interpres non magis v. 9. agnovit.

## C A P. VIII.

1 ἰξευτοῦ inde ortum videtur quod interpres pro קָרִי bis קַר a rad. קָרַע vel invenit vel se legisse opinatus est. Syrus קַר, finis, expressit.



Ein Hirte war ich, sammelnd Sykomoren.  
 Da nahm Jehova von der Heerde mich, 15  
 Jehova sprach zu mir, geh, prophezei' dem Volke Israels:  
 Hör' itzt Jehova's Wort: 16  
 Du sprichst, ich soll nicht prophezeien gegen Israel,  
 nicht (Worte) strömen lassen gegen Isaaks Haus:  
 Drum spricht Jehova: 17  
 dein Weib wird in der Stadt geschändet,  
 und deine Söhne, deine Töchter fallen durch das Schwerdt,  
 dein Erbtheil wird vertheilet mit der Schnur,  
 du stirbst im ungeweihten Lande,  
 aus seinem Land wird Israel gefangen weggeschleppt.

## CAP. VIII.

So liefs der Herr Jehova es mich sehen: 1  
 ich sahe einen Korb mit reifen Sommerfrüchten.  
 Was siehst du, Amos? sprach er. 2  
 Ich sagte: einen Korb mit reifen Sommerfrüchten.  
 Jehova sprach zu mir:

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

auf hat man es bezogen, so schon der griechische Uebersetzer. Andere nehmen es allgemeiner: sammeln, der Sinn ist immer: ich lebe von dieser schlechtesten Kost.

Der Hirt ist *hinter* der Heerde, daher die ausdrucksvolle Zusammenfassung 15 der Präposition מאחרי.

הסיף, offenbar ist hier eine Ellipse wie דבריהך, sie kömmt nur noch Ezech. 21, 2. 16 Mich. 2, 6. 11. vor, und die Ausfüllung der Ellipse Deut. 32, 2. Der, dessen Aeußerungen und Befehle angeführt werden, ist in directer Rede eingeführt.

## K A P. VIII.

כלוב steht nur noch Jerem. 5, 27., aber obige Bedeutung ist wenigstens sehr 1 wahrscheinlich. Die Lautähnlichkeit (Paronomasie) des קלוב und קן ist, so viel es möglich war, durch das Wort *reif* ausgedrückt, welches im Deutschen auf beide Weise gebraucht wird. Der gezeigte Gegenstand ist bei solchen Visionen der alten Seher nur Symbol ohne unmittelbaren und oft ohne nahen Zusammenhang.

שורר, von welchem im Repert. f. B. u. M. L. T. VI. S. 255. vermuthet wird, 3 die LXX möchten so gelesen haben, stand schwerlich in deren Codex, und weder bei Kennikott noch bei De Rossi hat eine Handschrift so: aber wenigstens passend wäre es, so zu lesen: die *Mauern* des Palasts heulen.

הסיליף muss unbestimmt genommen werden: *man* wirft sie hin. הס (vgl. K. 6, 10.) hier adverbialisch.

3 וְיִשְׂרָאֵל לֹא—אֶחָדָה עוֹד עֵבֹר לּוֹ : וְהִלִּילוּ שִׁירֹוֹת \* ) הַיְכָל בַּיּוֹם  
 4 הַזֶּה וְאִם אֲדָנִי יְהוָה רַב הַפֶּגֶר בְּכָל-מְקוֹם הַשְּׁלִיךְ הָס : שְׁמַעוּ-וְזָאת  
 5 הַשְּׂאִיִּים אֲבִיוֹן וְלִשְׁבִירָה עֲגוּי-אָרֶץ : לֵאמֹר מְתִי יַעֲבֹר הַחֹדֶשׁ  
 וְנִשְׁבִּירָה שָׁבַר וְהַשְּׂבִת וְנִפְתַּח-הָ בֶרֶךְ לְהַקְטִין אִיפֹה וְלַהֲגִידִי—שִׁקְל  
 6 וְלַעֲוֹת מֵאֲנִי מִרְמוֹהֶ : לְקַנּוֹת בְּכֶסֶף דְּלוֹים וְאֲבִיוֹן בְּעֵבֹר בְּעַלְיִים  
 \*) שִׁירֹוֹת.

3 ἐπὶ τὸν λαόν μου Ἰσραὴλ, οὐκέτι μὴ προσθῶ τοῦ παρελθεῖν αὐτόν. καὶ ὀλο-  
 λύξει τὰ φατνώματα τοῦ ναοῦ ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ, λέγει Κύριος Κύριος· πολὺς  
 4 ὁ πεπτωκὼς ἐν παντὶ τόπῳ, ἐπιρίψω σιωπὴν. Ἀκούσατε δὴ ταῦτα εἰ ἐκτρί-  
 βοντες εἰς τοπρῶν πένητα, καὶ \*) καταδυναστεύοντες πτωχοὺς ἀπὸ τῆς γῆς.  
 5 Οἱ λέγοντες· πότε διελεύσεται ὁ μῆν, καὶ ἐμπολήσομεν, καὶ τὰ σάββατα, καὶ  
 ἀνοιξομεν θησαυρὸν \*\*) τοῦ ποιῆσαι μικρὸν μέτρον, καὶ τοῦ μεγαλῦναι στάθμιον †),  
 6 καὶ ποιῆσαι ζυγὸν ἄδικον, τοῦ κτᾶσθαι ἐν ἀργυρίῳ πτωχοὺς καὶ ταπεινὸν ἐντί

\*) καὶ abest a cod. Alex.

\*\*) Cod. Alex. θησαυροὺς, itidem Arabs.

†) Cod. Alex. στάθμια.

#### ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

3 φατνώματα, laquearia haec sunt, fortasse a שִׁי, *cala*, quae est laquearium  
 materia, versio petita est. Arabs *مدائح* habet. Certe שִׁי, murus, nusquam per  
 vocabulum illi simile redditur.

πεπτωκὼς libera versio, nec opus est conjectura נפץ lectum fuisse.

ἐπιρίψω loco tertiae personae prima הִלִּישָׁא expressa est, fortasse magis propter  
 loci difficultatem, quam ex diversitate lectionis. Exempl. Compl. *εἶψω*.

4 ἐκτρίβοντες Cod. Barb. ἐκθλίβοντες. Εἰς τοπρῶν et ἀπὸ addita sunt in exempl.  
 Complut. illa deliderantur.

καταδυναστεύοντες, exempl. Compl. καταλύοντες, quod ex Theodotionis λύοντες  
 fluxit, Itala: *opprimitis*, Arabs *يَنْقُورن*. Sententiae justa expressio, quanquam dif-  
 ferat ipsum vocabulum הַשְׂבִּיחַ.

5 μῆν non assecutus est interpret, de festo novilunii sermonem esse.  
 θησαυρὸν scil. σίτου, Itala: *horreum*, sic cum רב convenit.

es reißt das Ende meines Volkes Israel:  
 ich kann es ihm nicht länger übersehen.  
 Geheule werden die Gefänge der Paläfte zu der Zeit,  
 der Herr Jehova spricht's. 3  
 In Menge sind die Leichen überall,  
 geräuschlos hingeworfen.  
 Hört dieß, die ihr die Armen zu verschlingen fucht, 4  
 die Leidenden im Lande;  
 und sprecht: wie lange, eh' des Neumonds Fest vorübergeht, 5  
 dafs wir Getreid' verkaufen,  
 der Sabbath, dafs wir Korn aufthun,  
 das Maafs verkleinern und den Preis erhöh'n,  
 die Waage zum Betrug verfälschen,  
 und für das Geld Gedrückte kaufen, 6  
 Bedürftige um ein paar Sohlen,

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

שָׁמַעַם, vgl. K. 2, 7.

הַשְׁבִּיחַ kann wohl bedeuten: zur Ruhe bringen, abschaffen, jenes könnte ironisch verstanden werden, aber: unterdrücken, zu Grunde richten liegt nicht darin; vielleicht muß man an *سَمَّ* percussit, oder auch: sopore correptus, attonitus fuit, attonitum reddidit denken. 4

Die Feier des Festes des Neumonds und des Sabbaths unterbrachen allen Gewinn und öffentliche Gewerbe (vgl. Lev. 23, 3.). Aus Gewinnsucht wünschen sie diese religiöse Feier weg.

ל vor dem Infinitiv, bedeutet oft auch bloß: so dafs, wobei wir das Gemäße kleiner machen.

Der Arme bedarf ein paar Sohlen, und wird für diesen Preis leibeigen, vgl. 6 K. 2, 6.

Was bei dem Getreidewurfeln daneben fällt (מַשַּׁל), das Schlechte, halb Spreu, Getreide damit vermischt, wird von diesen schändlichen Wucherern den Armen für gutes Getreide verkauft.

אִם, die Construction negativer Schwüre, ganz ähnlich dem: Gott soll mich 7 strafen, wenn ich ein Wort sage, d. i., ich will kein Wort sagen. Ausgefüllt ist die Ellipse II. Sam. 3, 15. 19, 14. und auch auf Jehova's eigene Schwüre ist die einmal eingeführte Construction übergegangen.

Zittern der Erde, wie immer bei der Ankunft Jehova's, er kommt zum Straf- 8 gericht, das Unglück macht der Erden Bürger trauern.

וְעַלְמָה כָּמֹר כֻּלָּה וְנִגְרָשָׁה וְנִשְׁקָה כִּי־אֹרֶר מִצְרַיִם. Fast dieselben Wörter stehen wieder Kap. IX, 5., bloß וְנִגְרָשָׁה fehlt dort. So leicht auf der einen Seite eine einer andern ähnlichen von Abschreibern und Lesern conform gemacht werden kann: so ist es auf der andern Seite doch noch natürlicher, dafs ein Verfasser zwei so sichtbar ganz gleiche Bilder beidemal, durch entweder ganz einerlei Wörter aus-

- 7 וּמַפֵּל בַּר בְּשִׁבּוֹר : כְּשֶׁבַע יְהוָה בְּגֵאוֹן יַעֲקֹב אִם-אֲשַׁפַּח לְנַצַּח  
 8 כָּל-מַעֲשֵׂיהֶם : תַּעַל זֹמַר לֹא-תִרְגְּזוּ הָאָרֶץ וְאַבְרָם כָּל-יֹשֵׁב  
 בָּהּ ? וְעַל-תִּירוּ כְּיֹאֵר \* בְּלָה \*\* וְנִגְרַשְׁוּהָ וְנִשְׁקָה † פִּיאוֹר מַצְרַיִם :  
 9 וְהִירָה בְיָוִם הַהוּא נֶאֱמַר אֲדַנִּי יְהוָה וְהִבְאֵתִי הַשֶּׁמֶשׁ כְּצַהָרִים  
 10 וְהַחֲשַׁכְתִּי לָאָרֶץ בְּיוֹם אֵוֶר : וְהַפְּכֵתִי חַיִּיבִים לְאַבֵּל וְכָל-שִׁירֵיכֶם  
 לְקִינָה וְהַעֲלִיתִי עַל-כָּל-מִתְנַיִם שֶׁקָּ רַעַל-כָּל-רֹאשׁ קְרָחָה וְשִׁמְתִּיהָ

\*) In plerisque codd. Hebr. כָּאֵר.

\*\*) בְּלָה ∞.

†) ∞ וּנְשָׁקָה.

- 7 ὑποδημάτων, καὶ ἀπὸ παντὸς γεννήματος ἐμπορευσόμεθα; Ὁμνύει Κύριος  
 κατ' ὑπερηφανίας Ἰακώβ, εἰ ἐπιλήσεται εἰς νίκας πάντα τὰ ἔργα ὑμῶν·  
 8 καὶ ἐπὶ τούτοις οὐ ταραχθήσεται ἡ γῆ, καὶ πενθήσει πᾶς ὁ κατακῶν ἐν αὐτῇ;  
 καὶ ἀναβήσεται ὡς ποταμὸς συντέλεια, καὶ καταβήσεται ὡς ποταμὸς Αἰγύπτου.  
 9 Καὶ ἔσται ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, λέγει Κύριος ὁ Θεὸς, καὶ δύσεται ὁ ἥλιος μεσημ-  
 10 βρίας, καὶ συσκοτάσει ἐπὶ τῆς γῆς ἐν ἡμέρᾳ τὸ φῶς· καὶ μεταστρέψω τὰς ἐστ-  
 τὰς ὑμῶν εἰς πένθος, καὶ πάσας τὰς ἀδὰς ὑμῶν εἰς θρήνον, καὶ ἀναβιβῶ ἐπὶ  
 πᾶσαν ὄσφυν σάκκον, καὶ ἐπὶ πᾶσαν κεφαλὴν φαλάκρωμα, καὶ θήσομαι αὐτὸν

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAEGUM.

- 6 לַמַּעַל. Graece expressum est לַמַּעַל.  
 γεννήματος liberior versio videtur, alioquin forsitan a כָּאֵר possit derivari. Cod.  
 Barber. Cyrillus et ex. Ald. πάσης πράξεως habent, Complut. πάσης παραθέσεως.  
 7 εἰ, ad verbum reddita est jurisjurandi formula Hebraica, quam cum non in-  
 telligeret interpres, tertia persona pergendum putavit.  
 εἰς νίκας, cf. p. 8. extrema. Itala: in finem.  
 8 ποταμὸς est יֹאֵר, συντέλεια κῆλ, non כֶּלֶךְ: αὐτῆς addi in multis Flaminius Nobil-  
 ius testis est. Itala: ἰρῆσις, itidem Arabs: καταβήσεται collato C. IX, 5. et propter con-  
 trarium ἀναβήσεται ita positum videtur.  
 9 δύσεται ad solem relatum, cum in textu Hebr. Jehova subjectum sit, ad quem  
 συσκοτάσει quanquam tertia persona revertitur, nisi neutraliter sumendum est.  
 10 αὐτὸν Ital. eam, quod nisi mendum est, Hebraico הָרַחֵק respondet, quod tamen  
 neutro genere exprimendum erat; μετ' αὐτοῦ perperam pro הָרַחֵק, cum de tem-  
 pore secuturo sermo fiat.

die Spreu des Kornes unterbringen.

Jehova schwört bei Jakobs Uebermuth:

ich übersehe nicht für immer all' ihr Thun.

Soll nicht die Erde beben,

und trauern ihr Bewohner,

wenn das Verderben wie ein Strom anschwillt,

und wie vom Strom Aegyptens

hinweggerissen, überschwemmt wird?

Zu der Zeit, spricht der Herr Jehova,

da laß' ich untergehn die Sonne am Mittage,

und laß' das Tageslicht zu Dunkel werden auf der Erde.

In Trauer wandl' ich eure Feste,

und alle eure Lieder in Geheul;

ich bringe über alle Hüften Trauerkleider,

auf jedes Haupt die Glatze.

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

drückt, gesetzt auch, daß er das eine Mal irgend ein zu dem Bilde passendes Wort zwischen schöbe; oder wenigstens, daß wenn die Worte bis auf Abweichung in ein paar Buchstaben wirklich schon ganz dieselben sind, und diese Abweichungen keinen zu dem Bilde passenden Sinn geben, daß dann diese Abweichungen bloßen Versehen zugeschrieben werden. Statt also אור für eine etwa abgekürzte Form von יאור zu halten, oder in einer ungewöhnlichen Bedeutung dem Bilde aufzudringen, gehört יאור wohl in den Text, und wahrscheinlich stand auch שקע ursprünglich hier, nicht שקה, obwohl letzteres noch eher erträglich ist als jenes. Umgekehrt, K. IX, 5. aus unsern Stellen ändern zu wollen, wäre Zerstörung des Sinnes. — Es ist an sich selbst leichter anzunehmen, daß ׀ wegfiel, als daß es hinzukam, auch haben es 17 Codd. bei Kennikott und De Rossi. Ob die alten Uebersetzungen wirklich יאור lasen, oder, wie wir, die Nothwendigkeit dieser Veränderung aufgefaßt haben, ist nicht zu entscheiden; und wir wären unsicher, wenn es jener Autorität bedürfte, da sie oft Stellen einander conformirt haben, wo es nicht nöthig war. Um אור zu behalten, haben Jarchi und Guffetius den Sinn wunderlich gedreht. Aber es kann nicht passen, und, wenn jene Hülfe des Textes nicht so nahe läge; so würde man noch eher an אור, איר: Rauch, denken können, der allerdings auch in die Höhe steigt, so daß עלה in sofern passte, auch zeigen die alten Sänger nicht immer Haltung ihrer Bilder. Indessen hier würde das Bild auch so wirklich zerrissen, wenn man nicht das Aufschwellen des Stroms mit der sogleich deutlich folgenden Ueberschwemmung zusammendenkt. Auch בלה möchten die LXX diesmal so genommen haben, wie es der Verfasser verstanden haben wollte: Verderben, Untergang. בלה wäre es alles, aber man sieht nicht, warum nicht das gewöhnliche כול stünde. Vielleicht daß die eben aufgefaßte Sentenz: alles steigt auf wie Rauch, und die beiden folgenden Passiv-Verba, die ein anderes Subject als בלה verlangen, Anlaß zum Mißverständnis und Corruption der Stelle

11 כַּאֲבֵל יַחִיד וְאַחֲרֵיהֶּה כַּיּוֹם מָרָ: הֲנֵה יָמִים בְּאֵיּוֹם גָּאֹם אֲדַכִּי  
 יִהְיֶה וְהַשְׁלַחְתִּי רָעַב בְּאַרְץ לֹא-רָעַב לְלֶחֶם וְלֹא-צָמָא לְמַיִם  
 12 כִּי אִם-לִשְׁמַע אֶרֶץ דְּבָרֵי יְהוָה: וְנָעוּ מִיָּם עַד-יָם וּמִצָּפוֹן  
 13 וְעַד-מִזְרָח יִשְׁוֹטוּ לְבַקֵּשׁ אֶת-דְּבַר-יְהוָה וְלֹא יִמָּצְאוּ: כַּיּוֹם  
 14 הַהוּא תִּתְּעַלְפֶנּוּ הַתְּבוּלוֹת הַתְּפֹת וְהַחֲבוּרִים בְּצָמָא: הַנְּשַׁבְּעִים  
 בְּאִשְׁמֵרָתָם וְאָמְרוּ חֵי אֱלֹהֵיךָ הֵן וְחֵי דְרַךְ בְּאֶרֶץ-שָׁבַע וְנִכְבְּלוּ  
 וְלֹא-יָקוּמוּ עוֹךְ:

11 ὡς πένθος ἀγαπητοῦ, καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ ὡς ἡμέραν ὀδύνης. Ἴδου ἡμέραι  
 ἔρχονται, λέγει Κύριος, καὶ ἐξαποστελῶ λιμὸν ἐπὶ τὴν γῆν, οὐ λιμὸν ἄρτου  
 12 οὐδὲ δίψαν ὕδατος, ἀλλὰ λιμὸν τοῦ ἀκοῦσαι τὸν λόγον Κυρίου· καὶ σαλευθή-  
 σεται ὕδατα.\*) ἕως θαλάσσης, καὶ ἀπὸ βορρᾶ ἕως ἀνατολῶν περιδραμοῦνται. ζή-  
 13 τούντες τὸν λόγον τοῦ Κυρίου, καὶ οὐ μὴ εὕρωσιν. Ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἐκλείψου-  
 14 σιν αἱ παρθέναι αἱ καλαὶ, καὶ οἱ νεανίσκοι ἐν δίψει, οἱ ἠμύνοντες κατὰ τοῦ  
 ἰλασμοῦ Σαμαρείας, καὶ οἱ λέγοντες· ζῆ Κύριος ὁ Θεός σου, καὶ ζῆ ὁ Θεός σου  
 Βηρσαβεε· καὶ πεσοῦνται, καὶ οὐ μὴ ἀναστῶσιν ἔτι.

\*) ἀπὸ τῆς θαλάσσης ante ἕως insertum in cod. Vatic.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

- 11 λιμὸν ante τοῦ ἀκοῦσαι repetitum est, ex. Ald. idem loco τοῦ δίψαν habet.  
 12 ὕδατα: οἷος loco τοῦ εἶναι cuius versio ἀπὸ τῆς θαλάσσης alteri in cod. Vatic. addita  
 est. Defunt ἀπ. τ. θ. in cod. Alex. ex. Complut. et Arabe. Itala habet.  
 εὕρωσιν et v. 14. ἀναστῶσιν conjunctivo modo pro futuro vel: *invenerint, resur-*  
*rexerint.*  
 14 ἰλασμοῦ, ἡμῶν *delictum*, οἷος etiam *sacrificium pro reatu* significat, hinc illa  
 versio. ἢ omissum est.  
 ὁ Θεός loco τοῦ εἶναι, cum cultum seu religionem significet.

Ich laß' die Klage werden wie um's einz'ge Kind,  
 die nächste Zeit zum Tag der Wermuth.  
 Die Zeit kommt, spricht der Herr Jehova, 11  
 daß ich den Hunger schick' ins Land,  
 nicht Hunger nach dem Brod, nicht Durst nach Wasser:  
 nein, sondern Gottes Wort zu hören.  
 Da taumelt man von Meer zu Meer, von Nord nach Ost, 12  
 man läuft zu suchen Gottes Wort, und findet's nicht.  
 Zu dieser Zeit verschmachten schöne Jungfrau 13  
 und Jünglinge vor Durst,  
 die bei dem Gräuel von Samarien geschworen, 14  
 geschworen haben Dan, bei deinem Gotte!  
 beim Gottesweg nach Beerseba:  
 sie stürzen hin und stehn nicht wieder auf.

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

gegeben haben. יאיר entspricht dem Aegyptischen Namen des Nils, und steht eigentlich vom demselben so wie נהר gewöhnlich vom Euphrat, beide Wörter aber nachher auch von anderen Flüssen. כביאור nach dem Passive steht für כביאור, die Präposition ו ist nach der Conjunction כ gewöhnlich ausgelassen.

אור ist der Accusativ, als Genitiv יום würde es nicht einmal passen. 9

שמה, das Pronomen bezieht sich entweder auf קנה, welches allerdings entfernt ist, oder eben deshalb besser auf das ganze Vorhergehende, als Neutrum: es. 10

מם, nach den Wörtern: *machen, umwandeln* zu wechselt die Construction mit der Präposition ל, mit 2 Accusativen und der Conjunction כ, vgl. Pf. 7, 14. u. Jes. 41, 2.

ננו, die dritte Plural- Person öfters für: *man*. 12

ים, sonst geradehin *Westen*, weil das mittelländische Meer die Westseite von Palästina ist, und dies paßt zu Nord und Ost: da indessen ים zweimal steht, so konnte es nicht in jenem Sinne, sondern für das mittelländische Meer und das südliche, sogenannte tode, Meer genommen, und jenes dann gleichwohl Anlaß geworden seyn, zu Nord und Ost überzugehen.

החלפה, *غلب* hat *bedecken* zur herrschenden Bedeutung, es würde passen: sich zur Trauer verhüllen. Aber da die Passivform *עלפה*, Ezech. 31, 15., offenbar vom Verschmachten oder zu Grunde gehen der Gewächse, und Jes. 51, 20. in Beschreibungen des Unglücks, wo alles aufgerieben wird, von dem Aufgeriebenwerden der Söhne vorkommt: so bedarf es keines weitem Beweises der Anwendbarkeit einer dieser Bedeutungen auf unsere Stelle, wenn sie auch weder dort noch hier mehr als im Allgemeinen bestimmt werden kann.

Wieder Anfang mit Participien, welche Construction Amos sehr liebt, und Absprung davon ins Verbum finitum, s. auch V. 14. K. IX, 6.

אשמה, *Schuld*, für Gegenstand, Ursache der Schuld ihres Götzendienstes: bei diesem Schwören sie: das folgende הוּ ist auch die gewöhnliche Anfangsformel eines Schwurs.

Dan, ein anderer Sitz des Jerobeamischen Götzendienstes, s. K. III, 14. V, 5.

## CAP. IX.

1 רֵאיוּתִי אֶת-אֲדוֹנָי נֹצֵץ עַל-הַמִּזְבֵּחַ וַיֹּאמֶר הֲךָ הַכֹּהֵן וַיִּרְעֹשׂוּ  
 הַסִּפִּים וּבִצְעַם בְּרֹאשׁ בָּלֶם וְאִחְרֵיהֶם בַּחֶרֶב אֶהְיֶה לָא-וְנֹס לָהֶם נֹס  
 2 וְלֹא-וַיִּמְלֹט לָהֶם פֶּלֶיט : אִם-יִחְתְּרוּ בְשֵׁלֹל מִשָּׁם יָדִי הַקָּהָם וְאִם-גַּעֲלוּ  
 3 הַשָּׁמַיִם מִשָּׁם אֲוִירֵיהֶם : וְאִם-יִחְבְּאוּ בְרֹאשׁ הַכְּרִמִּים מִשָּׁם אֲחַשֶׁה  
 וְהִקְהִיתִים וְאִם-יִסְתְּרוּ מִגֶּד עֵינַי בְּקִרְקַע הַיָּם מִשָּׁם אֲצַוָּה אֶת-הַגִּתִּישׁ

## Κ Ε Φ. Θ'.

1 Εἶδον τὸν Κύριον ἐφροστῶτα ἐπὶ τοῦ θυσιαστηρίου, καὶ εἶπε· πάταξον ἐπὶ τὸ ἱλα-  
 στήριον \*), καὶ σεισθήσεται τὰ πρόπυλα, καὶ διάκοψον εἰς κεφαλὰς πάντων·  
 καὶ τοὺς καταλοιπούς αὐτῶν ἐν ἑρμφαίᾳ ἀποκτενῶ, σὺ μὴ διαφεύξῃ ἐξ αὐτῶν  
 2 φεύγων, οὐδὲ μὴ διασωθῇ ἐξ αὐτῶν ἀνασωζόμενος. Ἐὰν κατορυγῶσιν \*\*) εἰς  
 ἄδου, ἐκεῖθεν ἡ χεὶρ μου ἀνασπάσει αὐτούς· καὶ ἐὰν ἀναβῶσιν εἰς τὸν οὐρανόν,  
 3 ἐκεῖθεν κατάρξω αὐτούς· ἐὰν ἐγμυβῶσιν εἰς τὴν κορυφὴν τοῦ Καρμύλου, ἐκεῖ-  
 θεν ἐξερευνήσω, καὶ λήψομαι αὐτούς· καὶ ἐὰν καταδύσωσιν ἐξ ὀφθαλμῶν μου  
 εἰς τὰ βάθη τῆς θαλάσσης, ἐκεῖ ἐντελοῦμαι τῷ δράκοντι, καὶ δήξεται αὐτούς·

\*) Cod. Alex. θυσιαστήριον, itidem Arabs.

\*\*) Cod. Vat. κατακρυβῶσιν.

## ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

## CAP. IX.

- 1 ἱλαστήριον. Altera lectio error est ob antecedens idem vocabulum commissus.  
 רַחֵם non intelligens interpret simile חַרַם vertit.  
 διάκοψον pronomen suffixum redditum non est. Itala: *disjice*, quod Hierony-  
 mus testatur in τοῖς ὄ esse. Arabs simile διακόψω expressit.
- 2 κατορυγῶσιν ita cod. Alex. Reg. Laud. Barber. Cyrill. exempl. Ald. et Complut.,  
 idem ipsum Itala exprimit, liberius Arabs. Lectio cod. Vatic. e versu sequenti ori-  
 ginem videtur traxisse. Contra cod. Barb. et Cyr. versu sequenti iterum κατορυγῶ-  
 σιν habent.  
 εἰς ἄδου scil. δάμον vel οἶκον.
- 3 καταδύσωσιν liberior et haec versio τοῦ ἡρסה est, et Arabica يَنْغِيبُوا τοῦ κατα-  
 δύναι.



## CAP. IX.

Ich sah den Herrn stehn über dem Altare, 1  
 er sagte: schlag auf die Verzierung,  
 so dafs die Schwellen beben,  
 und schlag sie ab an aller Häupter,  
 denn ihre Brut erwürg ich mit dem Schwerdte.  
 Kein Fliehender entflieht von ihnen,  
 entronnen rettet keiner sich von ihnen.  
 Und brächen sie durch bis zur Unterwelt; 2  
 von dort auch würde meine Hand sie greifen.  
 Und stiegen bis zum Himmel sie empor:  
 von da auch zög' ich sie herab.  
 Versteckten sie sich auf des Karmels Spitze, 3  
 von dort auch würd' ich sie erspähn und greifen.  
 Verbärgen sie sich meinem Auge auf des Meeres Grunde:  
 so würde ich den Schlangen dort befehlen, sie zu beißen.

## Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.

## K A P. IX.

כפפור eine Verzierung, die am Hebräischen Heiligthume und besonders den 1  
 Säulen häufig angebracht war, und wahrscheinlich das Bild einer apfelartigen  
 Frucht war (vgl. Exod. 25, 33.). Man hat hier nicht darnach zu fragen, warum  
 gerade auf diese Zierrathen geschlagen und davon die Schwelle erbeben soll. —  
 Dieß gehört zur Vision, bei welcher die Phantasie sich an keine festen Gesetze  
 eines ganz genauen Zusammenhanges bindet.

כלם zerpalte und zerschlage sie so in Stücken, dafs diese Allen an  
 den Kopf fliegen; so etwas mufs zwischen jenen Wörtern supplirt werden.

Mit dieser herrlichen Durchführung des Gedankens, dafs Niemand entrinnen 2  
 oder sich der Hand des Jehova entziehen könne, der überall Werkzeuge seiner  
 Macht hat, vgl. Pf. 139, 8 ff. Jene Werkzeuge, wie das Schwerdt, sind gleich-  
 sam personificirt. Eben so trefflich ist V. 5-6 Jehovas Allgewalt geschildert.

Karmel, das Gebirge s. S. 3. 3

הרגתם, vor den Anhängenpronominen, auf welchen sonst der Ton ruht, haben 4  
 ihn die Föminine der dritten Person selbst auf sich, vermuthlich um die Form  
 jener Person nicht zu sehr zu ändern, und deshalb kurze Vokale □ — statt □ ̄.

והמו so dafs sie beht.

Die ganze, schon K. 8, 8. erklärte zweite Hälfte dieses Verses könnte hier aller- 5  
 dings entbehrt werden, kann es aber in der eben angeführten Stelle nicht. Dieß  
 allein darf indeffen nicht als Grund gelten, sie für einen später eingeschobenen Zu-  
 satz zu halten, da der Sänger sie hier sehr passend wieder angebracht haben kann,

- 4 וְשִׁבְתֶם : וְאִם-יִלְכוּ בְשָׁבוּ לִפְנֵי אֲבוֹתֵיהֶם מִשָּׁם אֲצִיחָה אֶת-הַחֶרֶב  
 5 וְהִרְגַתֶם וְשָׂמֹתִי עִיבֵי עַלֵיהֶם לַרְעָה וְלֹא לְטוֹבָה : וְאֲדַבְּרֵי יְהוָה הַצְבָּאוֹת  
 הַנּוֹגֵעַ בְּאֶרֶץ וּתְמוֹנָה וְאָבְלוּ כָל-יֹשְׁבֵי בָהּ וְעִלְתָה בְיָאֵד כְּלָה \* ) וְשָׁקַעַה  
 6 כִּי־אֵד מִצְרַיִם : הַבּוֹנֶה בַשָּׁמַיִם מַעְלוֹתָו וְאֲנָדְתוֹ עַל-אֶרֶץ יִסְרָאֵל הַקְרֵא  
 7 לְמִי-הַיֵּם וְיִשְׁפַכֶם עַל-פְּנֵי הָאֶרֶץ יְהוָה שָׁמוּ : הֲלֹא כִבֵּנִי בְשָׁיִים  
 אֲתָם לִי בְנֵי יִשְׂרָאֵל ? נֹאם-יְהוָה הַלֹּוֹ אֶת-יִשְׂרָאֵל הָעִלְיֹתִי מֵאֶרֶץ  
 8 מִצְרַיִם וּפְלִשְׁתִּיִם מִבְּעִתָּר וְאֶרֶם מִקָּר ? הֲפֹר עֵינֵי אֲדַבְּרֵי יְהוָה

\*) כְּלָה. ∞

- 4 και ἐὰν πορευθῶσιν ἐν αἰχμαλωσίᾳ πρὸ προσώπου τῶν ἐχθρῶν αὐτῶν, ἐκεῖ ἐντε-  
 λῶμαι τῇ ῥομφαίᾳ, καὶ ἀποκτενεῖ αὐτούς· καὶ στηριῶ τοὺς ὀφθαλμούς \*) μου  
 5 ἐπ' αὐτούς εἰς καιᾶ, καὶ οὐκ εἰς ἀγαθά. Καὶ Κύριος Κύριος ὁ Θεὸς ὁ παντο-  
 κράτωρ, ὁ ἐφαπτόμενος τῆς γῆς, καὶ σαλεύων αὐτήν, καὶ πενήθισουσι πάντες οἱ  
 κατακοῦντες αὐτήν, καὶ ἀναβήσεται ὡς ποταμὸς συντέλεια αὐτῆς, καὶ κατα-  
 6 βήσεται ὡς ποταμὸς Αἰγύπτου· ὁ οἰκοδομῶν εἰς τὸν οὐρανὸν ἀνάβασιν αὐτοῦ,  
 καὶ τὴν ἐπαγγελίαν αὐτοῦ ἐπὶ γῆς θεμελιῶν, ὁ προσκαλούμενος τὸ ὕδωρ τῆς θα-  
 7 λάσσης, καὶ ἐκχέων αὐτὸ ἐπὶ πρόσωπον \*\*) τῆς γῆς· Κύριος ὁ Θεὸς ὁ παντοκρά-  
 7 τωρ ὄνομα αὐτῶ. Οὐχ ὡς υἱοὶ Αἰθίοπων ὑμεῖς ἐστέ ἐμοὶ υἱοὶ Ἰσραὴλ; λέγει Κύ-  
 8 ριος· εὐ τὸν Ἰσραὴλ ἀνήγαγεν ἐκ γῆς Αἰγύπτου, καὶ τοὺς ἀλλοφύλους ἐκ Καπ-  
 8 παδοκίας, καὶ τοὺς Σύρους ἐκ Βόθρου; Ἴδου οἱ ὀφθαλμοὶ Κυρίου τοῦ Θεοῦ ἐπὶ

\*) τὸ πρόσωπον est in cod. Alex.

\*\*) Cod. Alex. προσώπου.

#### ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

- 5 ἡ αὐτὴ λέξις duo codd. Kennicotti habent, idem Graece expressum, con-  
 tra non nisi semel Dominus in Itala est.  
 σαλεύων αὐτήν pronomēn additum est, et verbum ad Jehovam relatum, cum  
 ad ארץ pertineat. Clausula plane eadem est ac c. 8, 8.  
 6 ἀνάβασις αὐτοῦ Ketibh ita expressum est.  
 ἡ ἀνάβασις οἱ ὁ et Syrus a בָּרָא derivarunt, hinc est ἐπαγγελίαν αὐτοῦ. In marg. cod.  
 Barber. notatur, aliam esse versionem: δεσμη, quare Drusus et Lambertus Bos  
 coniecere, veram τῶν ὁ lectionem esse στραγγέλιαν ab ἡρα fasciculus.  
 ἐκχέων participio hic pergitur, alias abruptam Hebraicam constructionem  
 imitatum interpretem deprehendimus.  
 ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ addita sunt.  
 7 כַּפְּרוֹת hic et Syro: Cappadocia, cf. diversas nominis illius interpretationes in  
 commentario meo in Pentateuch. T. I, 134.  
 βόθρου, vel in בִּיר vel קוֹר fodere videtur origo quaerenda versionis.

Und würden sie gefangen weggeführt von Feinden: 4  
 so würde ich dem Schwerdt befehlen sie zu würgen.  
 Mein Auge habe ich auf sie gerichtet,  
 zum Unglück, nicht zum Glück.  
 Der Herr Jehova, Er des Weltalls Herr, 5  
 Er rührt die Erde an, das sie zerfließt,  
 und die Bewohner alle trauern,  
 wenn das Verderben wie ein Strom anschwillt,  
 und wie der Strom Aegyptens niederfinkt.  
 Er baut im Himmel feinen Saal, 6  
 und wölbet auf der Erde sich den Grund.  
 Er ruft des Meers Gewässer,  
 und sie ergießen auf die Erde sich.  
 Jehova ist sein Name.  
 Gehört ihr, spricht Jehova, 7  
 nicht mir, Israeliten, an, wie die Kuschäer?  
 Hab' ich nicht aus Aegypten Israel heraufgeführt,  
 aus Kaphthor die Philister und aus Kir die Syrer,  
 Seht, des Jehova Augen sind auf dieses sündenvolle Reich gerichtet, 8

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

und es lassen sich gerade bei diesem Sängler manche Rückbeziehungen auf das Vorhergehende bemerken. Selbst in jenem Falle würde der kritische Nutzen unserer Stelle für K. 8, -8. nicht wegfallen.

*Haus Israel*, man hat dies für einen Rückgang zum Bezug auf das Königreich Samarien gehalten, aber ich sehe keinen Grund, die ersten Verse auf das Reich von Jerusalem zu beziehen. Darin, das die Vision den Propheten in den Tempel versetzt, kann er nicht liegen, und er liegt ebenfowenig in der Erwähnung der Hütte Davids, f. V. 11.

*Wie Kuschäer.* Kusch ist gewöhnlich der Name Aethiopiens, welches seine Bewohner, nach dem deutlichen Verhältniß der Sprache derselben, aus Arabien erhalten hatte, wo sich auch unmittelbare Stammverwandte jener vorgefunden haben. Eingewandert sind also allerdings dort die Kuschäer, und die Anführung derselben konnte allerdings ebenso wie die Anführung der Philistäer und Syrer den Zweck haben, ausdrücklich zu sagen, das Jehova alle diese Völker dahin versetzt habe, wo sie wohnen. Aber von der Verletzung der Kuschäer ist doch auch nicht eine Spur im Texte. Der Sinn ist allgemeiner: Gehört ihr nicht ebenfowohl mir an, als die Kuschäer? um so Jehova's allgemeine Weltherrschaft zu schildern.

Der Ursprung der Philistäer, deren Einwanderung in ihr nachmaliges Land auch in dem Namen Ἀλλόφυλοι liegt, den sie bei den Aegyptischen Juden führen, ist sehr undeutlich; das sie aus Aegypten gekommen, wird eben nicht von letzteren

בַּמַּלְכָה חֲטָאָה וְהִשְׁמַדְתִּי אֹתָהּ מֵעַל פְּנֵי הָאָדָמָה אַפְסֵי כִי לֹא הִשְׁמִיד  
 9 אֲשֶׁמִּיד אֶת-בֵּיתִי וְעַקְבֵּי נְאֻם-יְהוָה : כִּי-הִנֵּה אֲנִכִּי מִצְוֶה וְהִנֵּעוּתִי  
 בְּכָל-הַגּוֹיִם אֶת-בֵּית יִשְׂרָאֵל כְּאֲשֶׁר יִבֹּעַ בְּכַבְרָה וְלֹא-יִפּוֹר צָרֹר  
 10 אָרֶץ : בַּחֲרֹב יִמָּגְתוּ כָּל חֲטָאֵי עַמִּי הַאֲמֵרִים לֹא-תִגִּישׁ וְתִקְדֹּיִם  
 11 בְּעֵדֵינוּ הִרְעָה : בַּיּוֹם הַהוּא אֲקִים אֶת-סִפְרַת דְּוִיד הַכִּפְלָרֵת וְגִדְרֹתַי  
 12 אֶת-פְּרָצֶיהֶן וְהִרְסֵתִיו אֲקִים וּבְנֵיתִיהָ כִּימֵי עוֹלָם : לְמַעַן יִירָשׁוּ  
 אֶת-שְׂאֵרֵי אָדָם וְכָל-הַגּוֹיִם אֲשֶׁר-נִקְרָא שְׁמִי עֲלֵיהֶם נְאֻם-יְהוָה עֹשֶׂה

τὴν βασιλείαν τῶν ἀμαρτωλῶν, καὶ ἐξαρθῶ αὐτὴν ἀπὸ προσώπου τῆς γῆς· πλὴν  
 9 ὅτι οὐκ εἰς τέλος ἐξαρθῶ τὸν οἶκον Ἰακώβ \*), λέγει Κύριος. Διότι ἰδοὺ \*\*) ἐγὼ  
 ἐντέλλομαι, καὶ λιμῶ ἔν πᾶσι τοῖς ἔθνεσι τὸν οἶκον τοῦ Ἰσραὴλ, ὃν τρόπον λιμ-  
 10 μᾶται ἐν τῷ λιμῶ, καὶ οὐ μὴ πέσῃ σύντριμμα ἐπὶ τὴν γῆν· ἐν ῥομφαίᾳ τελευ-  
 τήσουσι πάντες ἀμαρτωλοὶ λαοῦ μου, οἱ λέγοντες· οὐ μὴ ἐγγίση, οὐδ' οὐ μὴ  
 11 γένηται ἐφ' ἡμᾶς τὰ κακά. Ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἀναστήσω τὴν σκηνὴν Δαυὶδ  
 τὴν πεπτωκυῖαν, καὶ ἀνοικοδομήσω τὰ πεπτωκότα αὐτῆς, καὶ τὰ κατεσκαμ-  
 μένα †) αὐτῆς ἀναστήσω, καὶ ἀνοικοδομήσω αὐτὴν καθὼς αἱ ἡμέραι τοῦ αἰῶνος·  
 12 ὅπως ἂν ἐκζητήσωσιν εἰ κατάλοιποι τῶν ἀνθρώπων ††) καὶ πάντα τὰ ἔθνη, ἐφ'  
 οὓς ἐπικέκληται τὸ ὄνομά μου ἐπ' αὐτοὺς, λέγει Κύριος ὁ Θεὸς ὁ ποιῶν ††) ταῦτα.

\*) Cod. Alex. Ἰσραήλ.

\*\*) ἰδοὺ abest a cod. Vat.

†) Cod. Alex. κατεσκαμμένα.

††) In cod. Alex. inseritur τὸν κύριον.

†\*) Cod. Vat. addit πάντα, itidem Itala.

#### ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

- 8 τῶν ἀμαρτωλῶν loco τοῦ ἡαηη, sententia eadem est.  
 εἰς τέλος explet vim verbi repetiti.
- 9 Itala et Arabs ἰδοὺ exprefferunt, estque in cod. Barb. et exempl. Ald. et Compl.  
 σύντριμμα a significatione rad. צרז defumptum est.
- 11 οἰκοδομήσω et πεπτώκοτα liberius pro Hebraicis posita sunt.  
 καθὼς αἱ ἡμέραι, interpretem fugit, praepositionem כ post כ absorptam esse.
- 12 Non ירשו, sed ירשו exprefferunt conspicitur, itidem אקם non אקם, quanquam ו  
 in omnibus codd. Kennicotti et de Rossi invenitur. הא omissum: contra vel με vel  
 τὸν Κύριον insertum est, utrumque, nisi fallor, e conjectura accusativum desideran-  
 tis: illud Itala, hoc Arabs reddidit. Si solum με exfaret, אה lectum arbitrare-  
 mur; με cod. Reg., Cyr. et Theodoret. habent.  
 ἐφ' οὓς — ἐπ' αὐτοὺς, cf. c. II, 4. p. 12.

und ich vernicht' es von der Erde:  
 nur dafs ich Jakobs Haus nicht ganz verderbe.

Jehova spricht's.

Sieh ich befehle es, ich schwenke über alle Völker das Haus Israel, 9  
 wie man in Sieben schwenket,  
 so dafs kein Korn zur Erde fällt.

Durchs Schwerdt soll'n alle Sünder meines Volkes sterben, 10  
 die sprechen: uns erreicht, uns überfällt das Unglück nicht.

Dann richt' ich die verfallne Hütte Davids wieder in die Höhe, 11  
 umzäune ihre Trümmern,

und richte das Zerstörte wieder in die Höhe,

und bau' sie, wie sie in der Vorzeit war;

damit den Rest von Edom sie erobern; 12

und alle Völker, über die mein Name ausgesprochen ist.

Jehova spricht's, der dieß vollführt.

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

Umständen begünstigt. Die Meinungen darüber s. an dem S. 70 a. E. angeführten Orte.

*Kir*, s. oben K. I., 5. S. 5. Nach dieser Ansicht des Sängers stammten die Syrer ursprünglich eben daher, wohin sie von den Assyren, s. II. Reg. 16, 9., nachher verpflanzt wurden.

*Dieses sündenvolle Reich*, Samarien. — Den Frevel seiner Vornehmen hat der 3  
 Prophet vielfach gezeigt.

בֵּית יַעֲקֹב am Ende des Verses ist nicht ein Gegensatz, sondern nur statt des Pronoms: הֵן.

Das Bild des Schwenkens der Getreidekörner mit dem Beifatze, dafs da- 9  
 bei kein Korn verloren gehe, ist sehr passend für den Zweck des Sängers. Erst ist  
 von der Zerstreung der Israeliten unter alle Völker die Rede, der Vergleichungs-  
 punct der Spreu, die hinwegfliegt, ist nicht ausgeführt, aber im Sinne des Sängers;  
 es kommen viele Israeliten um, aber die Frevler sind es, die Sorglosen, die sich  
 nicht sagen liessen, wie nahe ihr Unglück sey (Vorstellungen, auf die unser Sän-  
 ger oft zurückkam), — und die Bessern, der eigentliche Kern des Volkes des  
 Jehova, sind die, von welchen kein Korn verloren geht (vgl. Kap. V, 15.).

אֲרִיץ, wie sonst ארץ. 10

בְּעַר nicht zusammengesetzt aus ב und ער, sondern eine eigene Präposition, wie  
 im Arabischen. לֹא ist in diesem Satze nicht wiederholt, ob man es wohl erwarten  
 sollte (vgl. Jer. 23, 4. 28, 27.). 11

*Hütte Davids*, das itzt sehr geschwächte, oft ganz darniederliegende Haus Da-  
 vids soll wieder seinen ehemaligen Glanz bekommen. — Dafs der Prophet des-  
 halb, weil er von dem Verfall der Hütte Davids spricht, auch das Vorhergehende  
 zunächst darauf bezogen habe, erhellet wenigstens nicht aus dieser Erwähnung.  
 Der Prophet geht von dem Unglück und der Wegführung des Reiches Israels zu

13 הָאֵלֹהִים : הִנֵּה יָמִים בָּאִים בָּאֵם—יְהוָה וְנִגַּשׁ חִירָשׁ בְּקוֹצֵר וְהָרָרָה עֲנָבִים  
 14 בְּמִשְׁךְ הַזָּרַע וְהַטִּיפוּ הַהַרְיִים עֲסִיס וְכֹל—הַגְּבֻעוֹת תִּתְמוּגְגָנָה : וְשִׁבְתִּי  
 אֶת—שִׁכְוֹת עַמִּי וְיִשְׂרָאֵל וּבְנֵי עָרִים נִשְׁמֹת וַיִּשָּׁבוּ וְנִטְעוּ כְרָמִים וְשָׁתוּ  
 15 אֶת—יַיְנָם וְעָשׂוּ זִנּוּת וְאָכְלוּ אֶת—פְּרִיָהֶם : וְנִטְעָפִים עַל—אֲדָמָתָם וְלֹא  
 יִנְתְּשׁוּ עוֹד מֵעַל אֲדָמָתָם אֲשֶׁר—נָתַפִּי לָהֶם אֲמַר יְהוָה אֱלֹהֵיךָ :

13 Ἰδοὺ ἡμέραι ἔρχονται, λέγει Κύριος, καὶ καταλήψεται ὁ ἀλοητὸς τὸν τρυγητὸν,  
 καὶ περκάσει ἢ σταφυλὴ ἐν τῷ σπόρῳ, καὶ ἀποσταλάξει τὰ ἔρη γλυκασμὸν, καὶ  
 14 πάντες οἱ βουνοὶ σύμφυτοὶ ἔσονται· καὶ ἐπιστρέψω τὴν αἰχμαλωσίαν τοῦ λαοῦ  
 μου Ἰσραὴλ, καὶ οἰκοδομήσουσι πέλεις τὰς ἠφρανισμένας, κατοικήσουσι, καὶ  
 φυτεύσουσι \*) ἀμπελῶνας, καὶ πίνονται τὸν οἶνον αὐτῶν, καὶ ποιήσουσι κήπους,  
 15 καὶ φάγονται τὸν καρπὸν αὐτῶν· καὶ καταφυτεύσω αὐτοὺς ἐπὶ τῆς γῆς αὐτῶν,  
 καὶ οὐ μὴ ἐνοσπασθῶσιν οὐκέτι ἀπὸ τῆς γῆς αὐτῶν, ἧς ἔδωκε αὐτοῖς, λέγει Κύ-  
 ριος ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ.

\*) Cod. Alex. et Barb. καταφυτεύουσιν.

#### ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

- 13 ἀλοητὸς *tritura*, hoc Itala et Arabs expressere. Cod. Vatic. ἀμητὸς *messis*, idem  
 cod. Reg. et Barberini et Cyrillus habent et ex. Ald. et Complut. Vocabula actio-  
 nis haec sunt, non agentium, sed sententia et horum et sequentium manifesta est,  
 quanquam et ibi verba Graeca Hebraicis non omnino respondeant. Paulo magis  
 recedit verbo σύμφυτοι ἔσονται a vocab. נגגנה, sed liberioris versionis continuatio  
 haec est nec lectionis diversitas. Caeterum περκάσει in Itala vertitur: *variabitur*.  
 14 ἠφρανισμένας ejusdemmodi liberior interpretatio est τοῦ נשאו.  
 15 αὐτῶν aheft a Cod. Vatic., nec opus erat pronomine, cum ἧς ἔδωκε αὐτοῖς se-  
 queretur. Verum ideo potius omissum videtur, quam ex textu Hebraico addi-  
 tum, praesertim cum ab Itala et Arabe exprimitur; itidem est in Cod. Barb., Cy-  
 rillo et ex. Ald. et Complut. ἧς ἔδωκε iuxta Graecorum constructio est, prono-  
 minis relativi etiam casum accommodantium ad substantivum, ad quod pertineat.  
 Durior videbatur transgressio ad nomen secundae personae; ideo pro אֱלֹהֵי  
 Θεὸς ὁ παντοκράτωρ positum est.

Es kommt die Zeit, Jehova spricht's,  
 in der beisammen stehn der Pflüger und der Schnitter,  
 der Keltertreter und der Säemann,  
 das Moß die Berge träufeln,  
 und alle Hügel überfließen.

Ich bringe die Gefangnen meines Volkes Israel zurück;  
 sie bauen und bewohnen die zerstörten Städte,  
 sie pflanzen Weinberge und trinken ihren Wein,  
 sie legen Gärten an, und essen ihre Früchte.

Ich pflanze sie in ihrem Lande fest:  
 sie werden nicht noch einmal ausgeriffen  
 aus ihrem Lande, das ich ihnen gab.

Jehova spricht's, dein Gott.

*Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.*

den herrlichen Ausichten und der Wiederherstellung des Thrones Davids über, ohne den dazwischen liegenden Ruin auch des Reiches Juda weiter ausdrücklich zu erwähnen, als durch נבל.

Edom, eins der feindseligen Völker, für: Feinde überhaupt.

Bilder ununterbrochener Fruchtbarkeit des Landes, so daß alles zu gleicher Zeit reif wird, und so wie der Acker bestellt ist, auch schon seine Früchte geerntet werden können.

Und so hat das Ende der Gefänge auch dieses Propheten den Charakter aller übrigen, daß auf Straf-Predigten und Ermahnungen zur Gottesfurcht dichterische Ausichten in eine glückliche Zukunft folgen.

Received of the Treasurer of the  
County of ... the sum of ...  
for ...

Witness my hand and seal this ... day of ...  
1870

...





